

Lauffen am Neckar Strategie 2030

Klausurtagung des Gemeinderats

14.-16. Februar 2014



|||| ■ ■ — — Reschl und Höschele
|||| ■ ■ — —



Klausur | Ablauf und Tagesordnung

Tagesordnung 14. Februar

15:30 Uhr	Begrüßung Bürgermeister Waldenberger Strategieprozess und Klausur: Ablauf und Methodik
16:30 Uhr	Bürgerbefragung und Expertengespräche: Zentrale Ergebnisse
17:30 Uhr	PAUSE
18:00 Uhr	Bevölkerungsvorausrechnung: Szenarien, Flächen- und Infrastrukturbedarfe
19:00 Uhr	Ende der ersten Arbeitseinheit
19:30 Uhr	ABENDESSEN

LAUFFEN AM NECKAR
STRATEGIE
2030



Klausur | Ablauf und Tagesordnung

Tagesordnung 15. Februar

09:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse vom Vortag
09:15 Uhr	Rückblick und Perspektiven : Vorstellung und Ableitung zentraler Handlungsfelder
10:30 Uhr	PAUSE
10:45 Uhr	Diskussion zentraler Handlungsfelder, Definition strategischer Zielsetzungen (1. Teil Gruppenarbeit)
12:15 Uhr	GEMEINSAMES MITTAGESSEN
13:15 Uhr	2. Teil Gruppenarbeit
14:45 Uhr	PAUSE

LAUFFEN AM NECKAR
STRATEGIE
2030



Klausur | Ablauf und Tagesordnung

Tagesordnung 15. Februar

- 15:15 Uhr Vorstellung und Diskussion der Gruppenergebnisse
- 16:00 Uhr Zusammenfassung, Ausblick, Bürgerbeteiligungsprozess
- 16:30 Uhr Verabschiedung Bürgermeister Waldenberger
- 16:45 Uhr Ende der zweiten Arbeitseinheit
- 17:00 Uhr Fußmarsch zu Weingut Hans Wirsching, Weinprobe
- 19:00 Uhr ABENDESSEN

LAUFFEN AM NECKAR

STRATEGIE
2030



Klausur | Ablauf und Tagesordnung

Tagesordnung 16. Februar

- 09:30 Uhr Führung durch Iphofen durch Herrn Bürgermeister Mend
- 11:00 Uhr Weiterfahrt: WG Divino Nordheim, Einführung, 4er-Weinprobe
- 12:45 Uhr MITTAGESSEN (Zenthof-Weinstuben)
- 14:00 Uhr Rückfahrt nach Lauffen am Neckar



1 Warum Strategieplanung?

Wir werden weniger!

Wir werden individueller!

Wir werden bunter!

Wir werden älter!

Kleinräumige Entwicklungen!

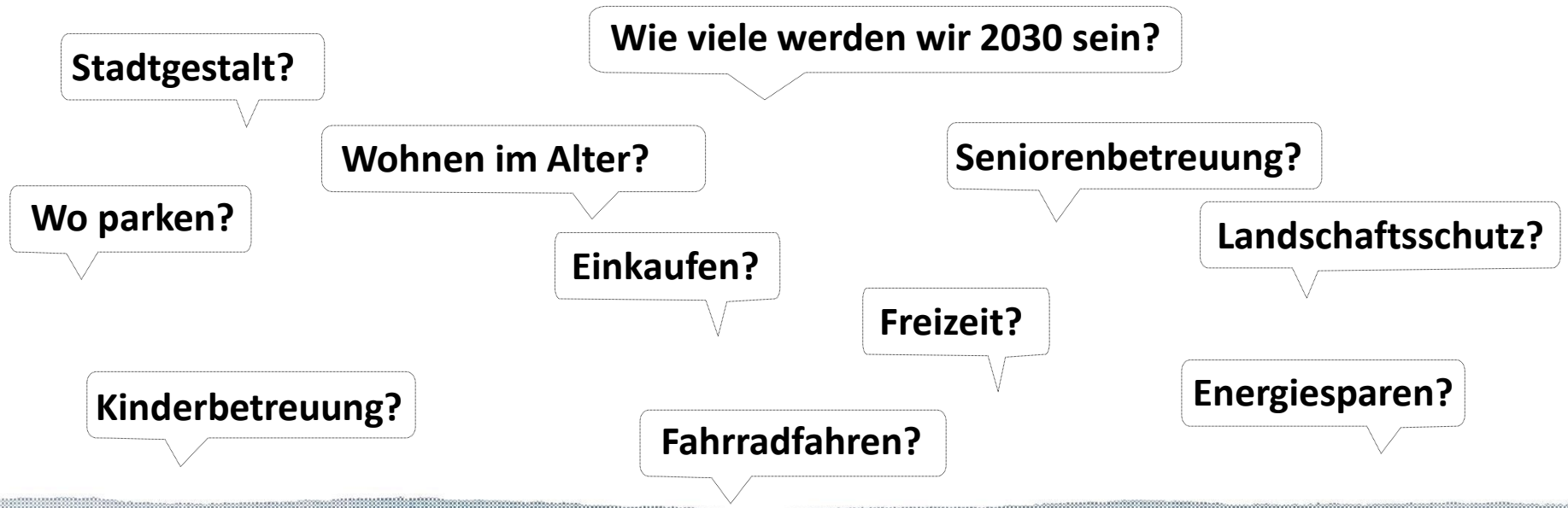
Höherer Konkurrenzdruck!

Wir werden flexibler!

Endliche Ressourcen!



1 Warum Strategieplanung?



1 Warum Strategieplanung?

INTEGRIERTE BETRACHTUNG

WOHNEN

Wohnbauflächen

Wohnungsbau

Wohnformen

ARBEITEN

Gewerbe

Einzelhandel

Dienstleistungen

Landwirtschaft

Tourismus

KULTUR/ SOZIALES

Bildungs- und
Betreuungs-
einrichtungen

Kulturelle und soziale
Infrastruktur

Freizeit und Sport

MOBILITÄT

MIV

ÖPNV

Fahrrad

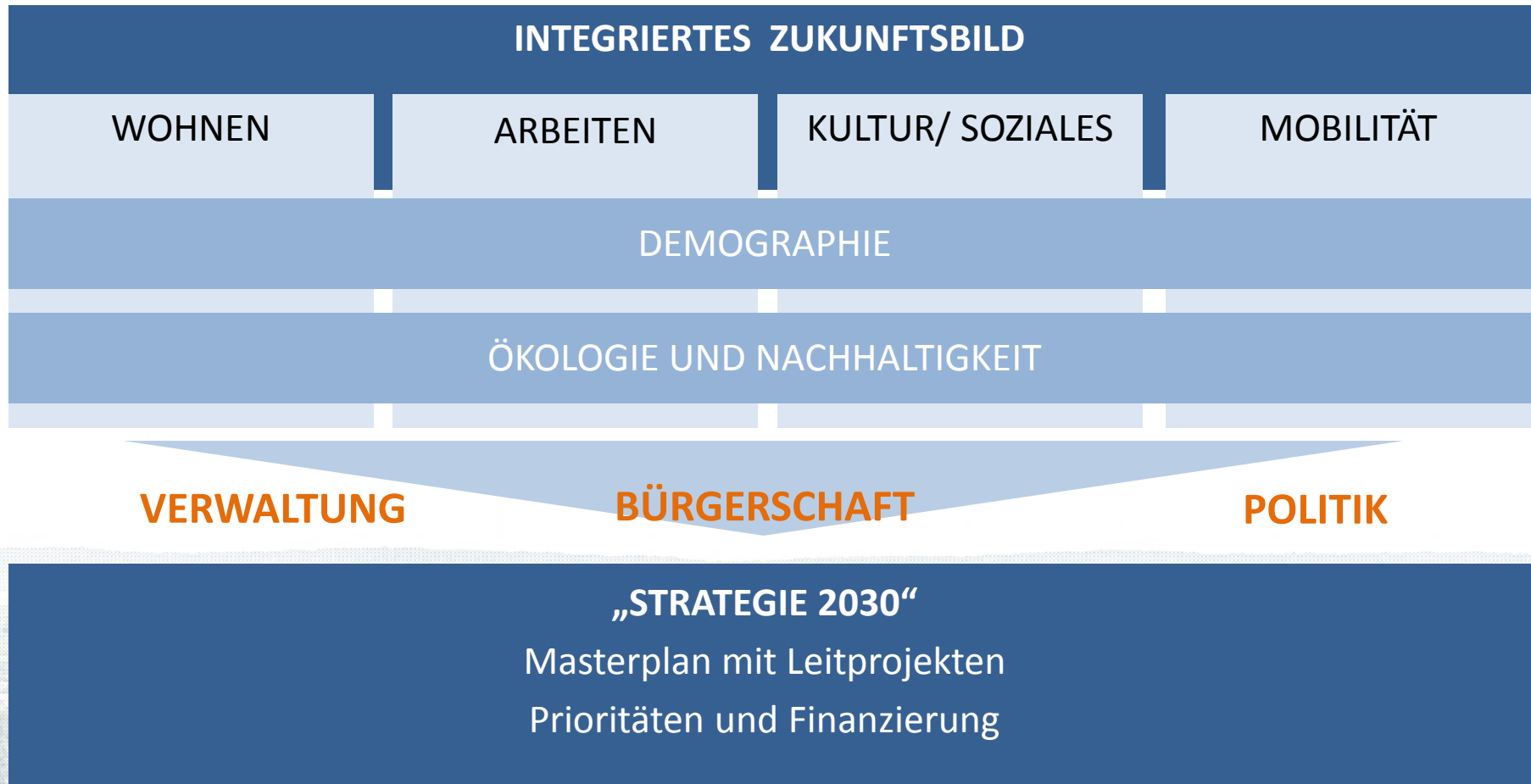
Fußgänger

DEMOGRAPHIE

ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT

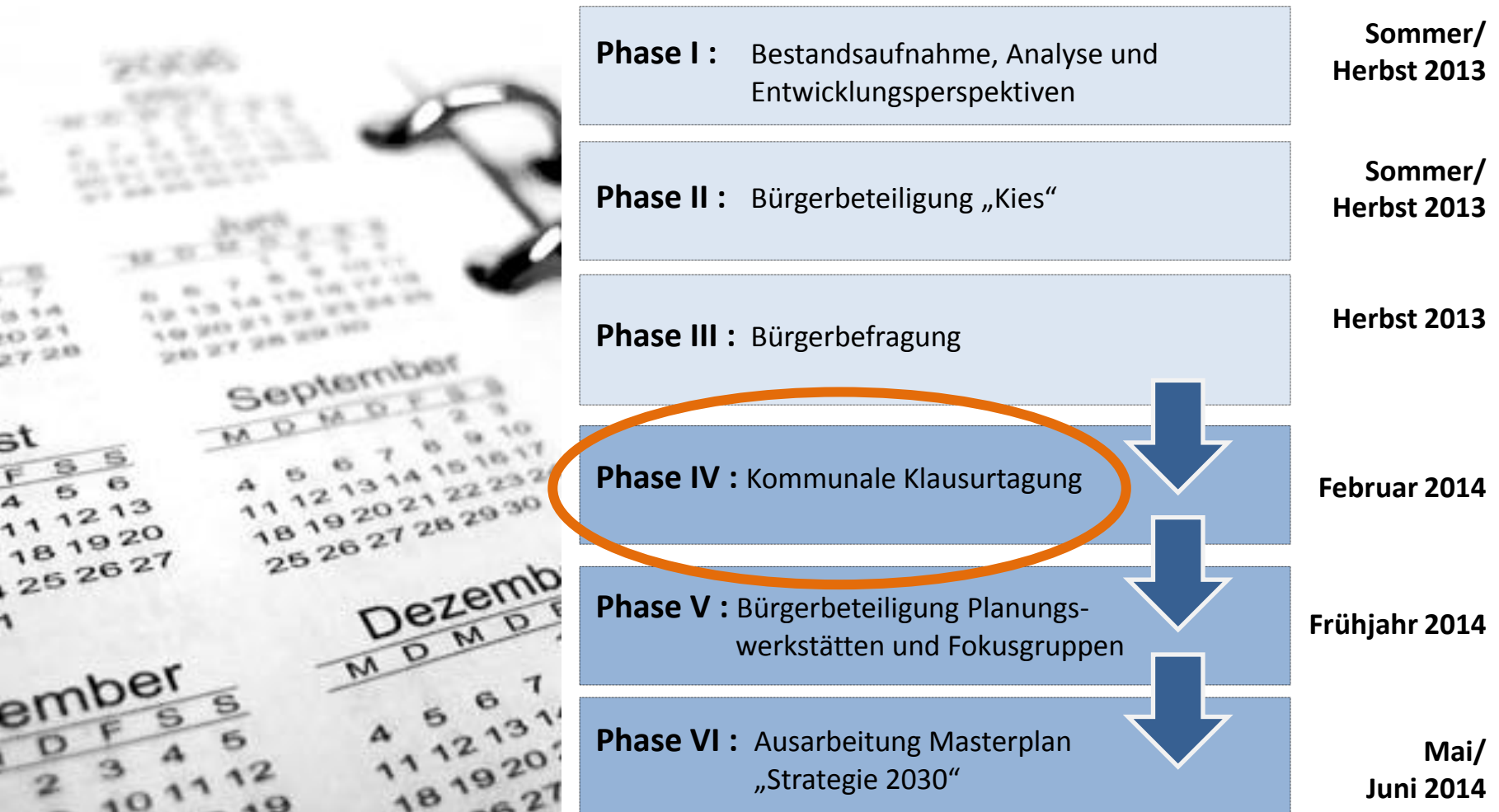
Stadt zusammen denken !

2 Struktur der Strategieplanung | Dialog



Stadt **gemeinsam** denken !

2 Struktur der Strategieplanung | Zeitplanung



Bürgerbefragung und Expertengespräche: zentrale Ergebnisse



Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Wer wurde befragt?

- 2.600 Einwohnerinnen und Einwohner
- über 16 Jahren
- mit Hauptwohnsitz in Lauffen am Neckar
- Gütekriterien:
 - Geschlecht
 - Alter
 - Staatsangehörigkeit
 - Innenstadt Dorf, Weststadt, Dorf, Städtle

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse

Subjektives Bild der Stadt

- Repräsentative, anonyme Bürgerbefragung
- Befragung im gesamten Stadtgebiet
- Fragen zu allen wichtigen Themenbereichen

BÜRGERBEFRAGUNG – Strategie 2030 Laufen am Neckar

1



Bürgerbefragung

Strategie 2030 Laufen am Neckar

Themenbereiche

- Leben, Wohnen und Arbeiten
- Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr
- „Älter werden“
- Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik und Verwaltung
- Laufen am Neckar 2030
- Persönliche Angaben



Reschl und Höschele
-Passwort-



Reschl und Höschele

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Was wurde gefragt?

Themenbereiche:

Leben, Wohnen und Arbeiten

Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Älterwerden in Lauffen am Neckar

Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

Lauffen am Neckar im Jahr 2030

Persönliche Angaben (soziodemographische Daten)

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Wie wurde befragt?

- Konventioneller Papierfragebogen
- Alternative: Onlinefragebogen
 - direkte Eingabe am PC
 - Anonymisierter Benutzercode verhindert Mehrfachzählung
 - Zugangsdaten durch Anschreiben

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Gewährleistung der Anonymität

- Anonymisierter Benutzercode
 - Ausschluss doppelt ausgefüllter Fragebögen
 - Notwendig für Erinnerungsschreiben
- Benutzercodes und Adressen sind der Stadt Lauffen nicht bekannt!
- Benutzercodes und Adressen wurden nach der Befragung gelöscht!

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Wann wurde befragt?

Oktober 2013	Erstausendung Anschreiben und Fragebogen
November 2013	Erstes Erinnerungsschreiben
Januar 2014	Zweites Erinnerungsschreiben (inkl. Fragebogen)
	Abgabefrist Fragebogen (31.01.2014)
Februar 2014	Beginn Grundauswertung und Erstellung der Korrelationen
	Präsentation der Ergebnisse

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse

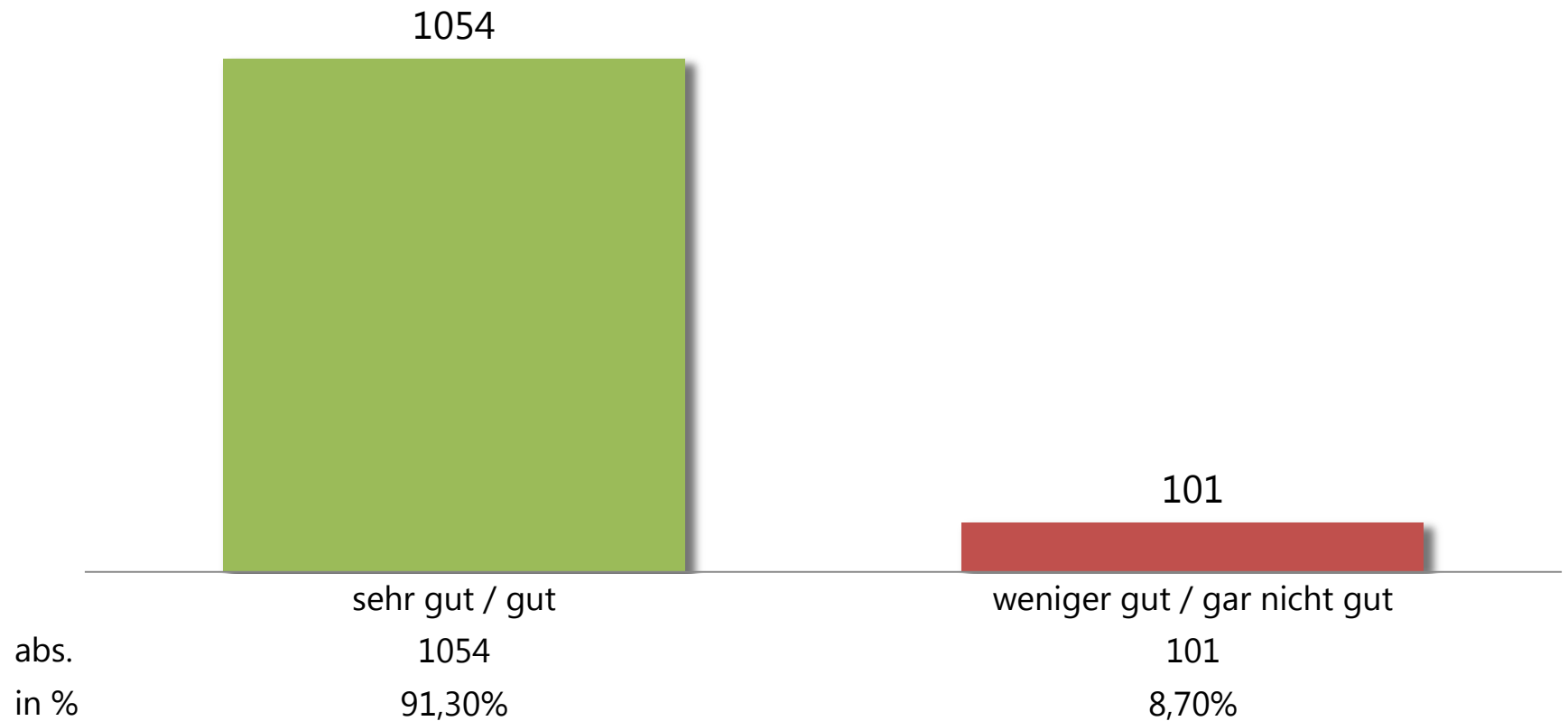


Wie war der Rücklauf?

- Stichprobe: 2.600
- Rücklauf: 1.195 (davon 252 online)
- Rücklaufquote: **46 Prozent!**
- Keine signifikanten Abweichungen bei den Gütekriterien Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit

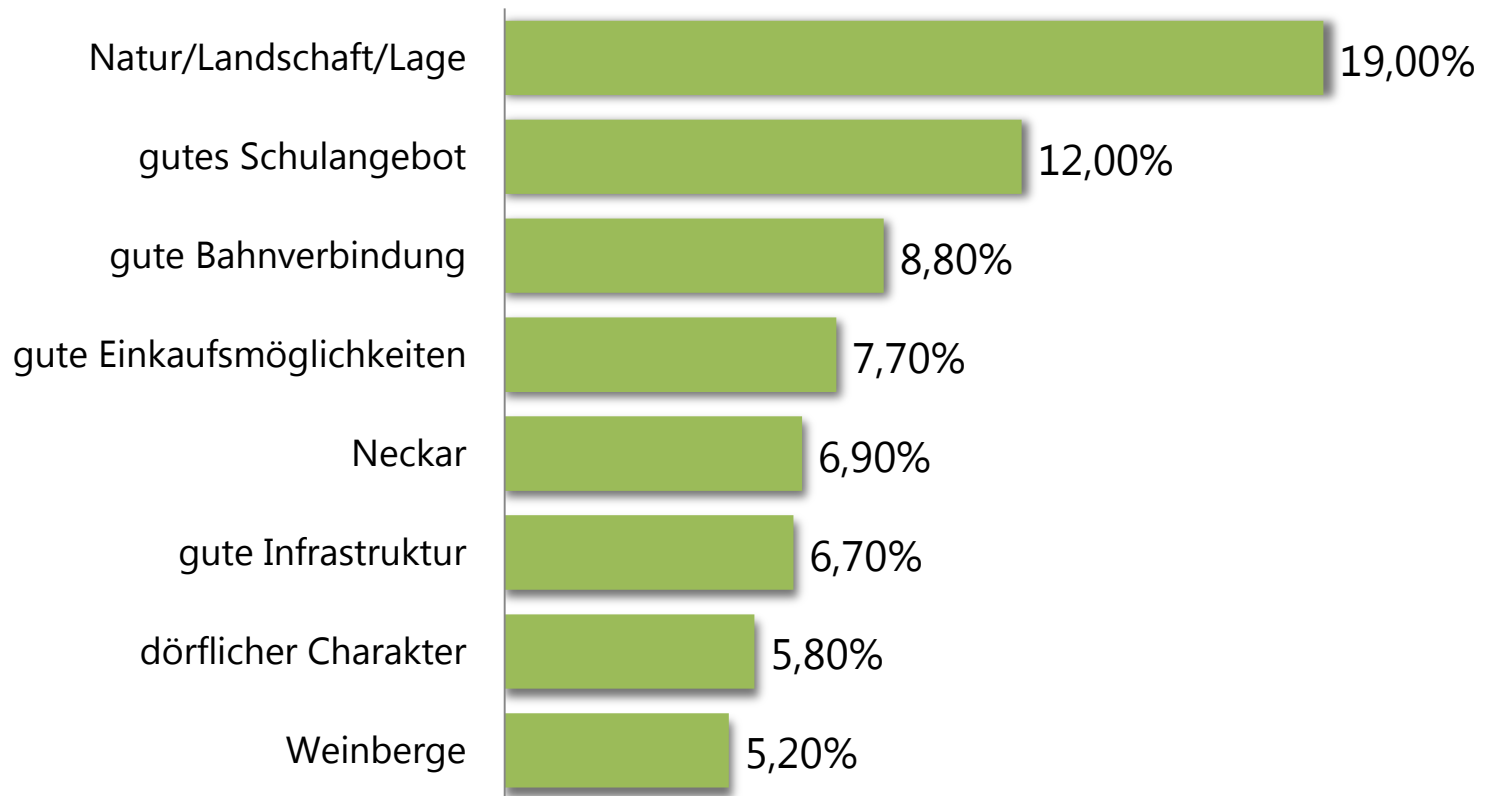
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Lebensqualität in Lauffen am Neckar?



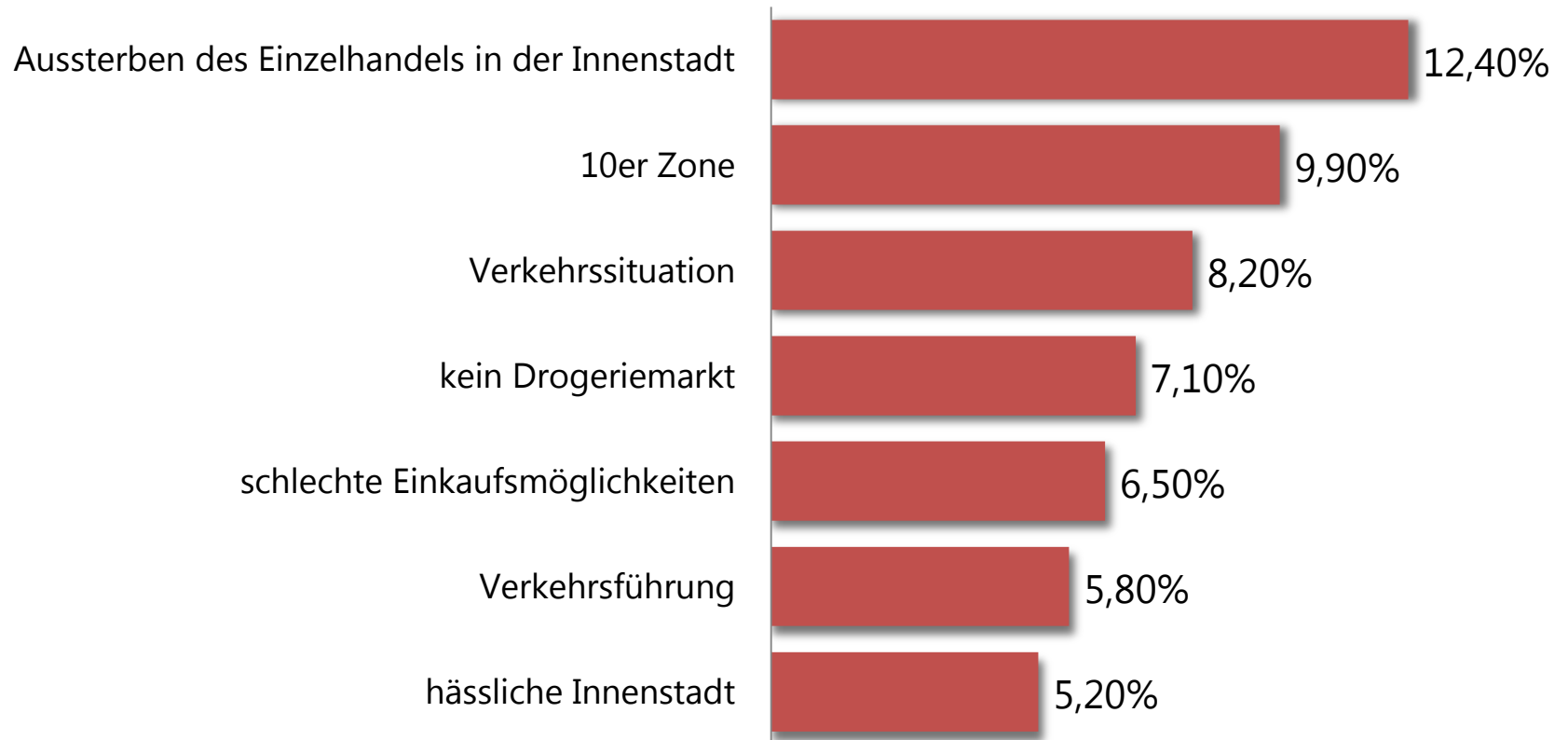
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Was gefällt Ihnen an Lauffen am Neckar besonders?



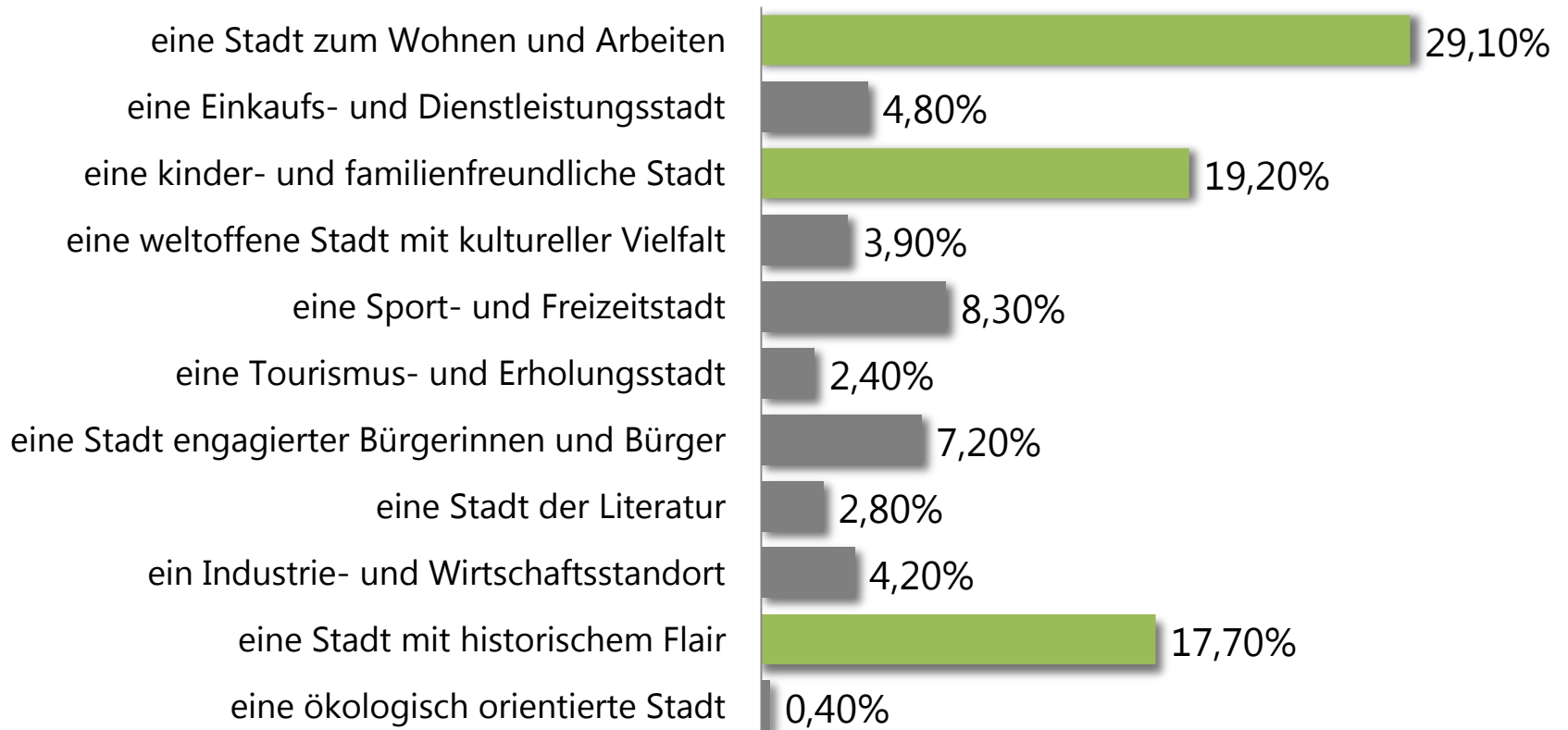
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Was stört Sie an Lauffen am Neckar besonders?



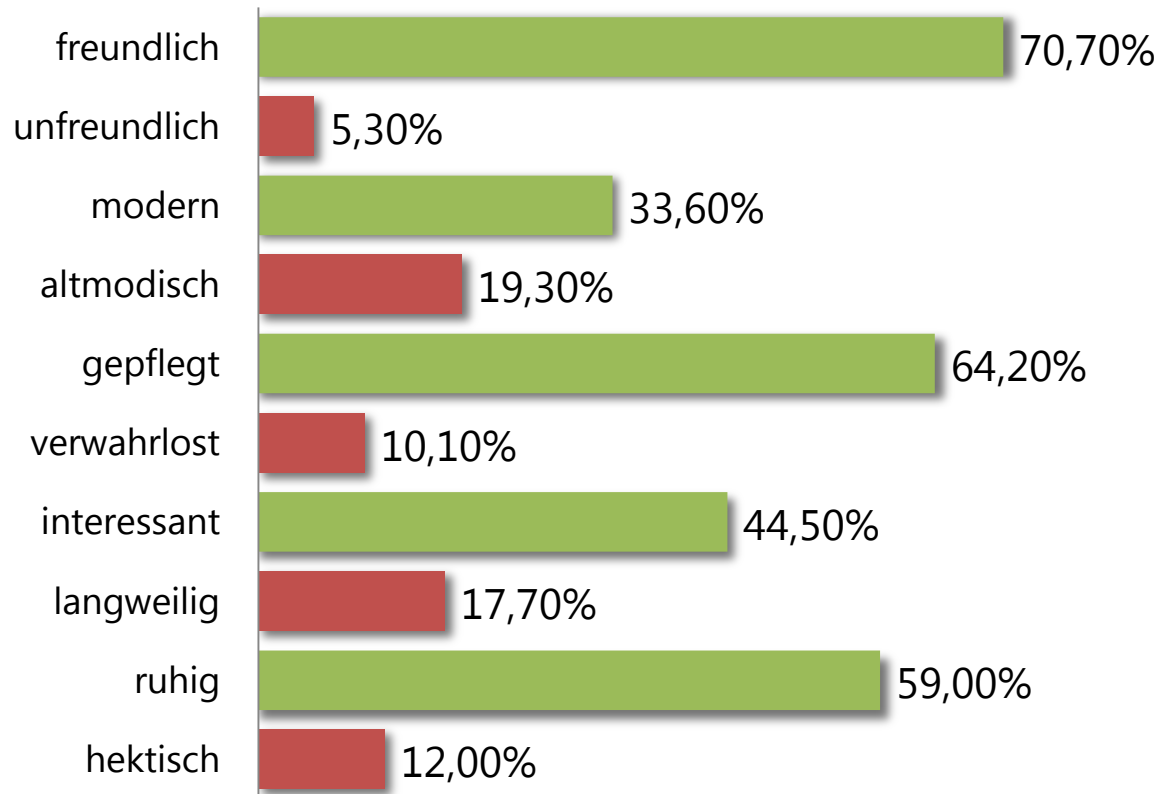
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Welche Beschreibung trifft Ihrer Meinung nach am ehesten auf Lauffen am Neckar zu?



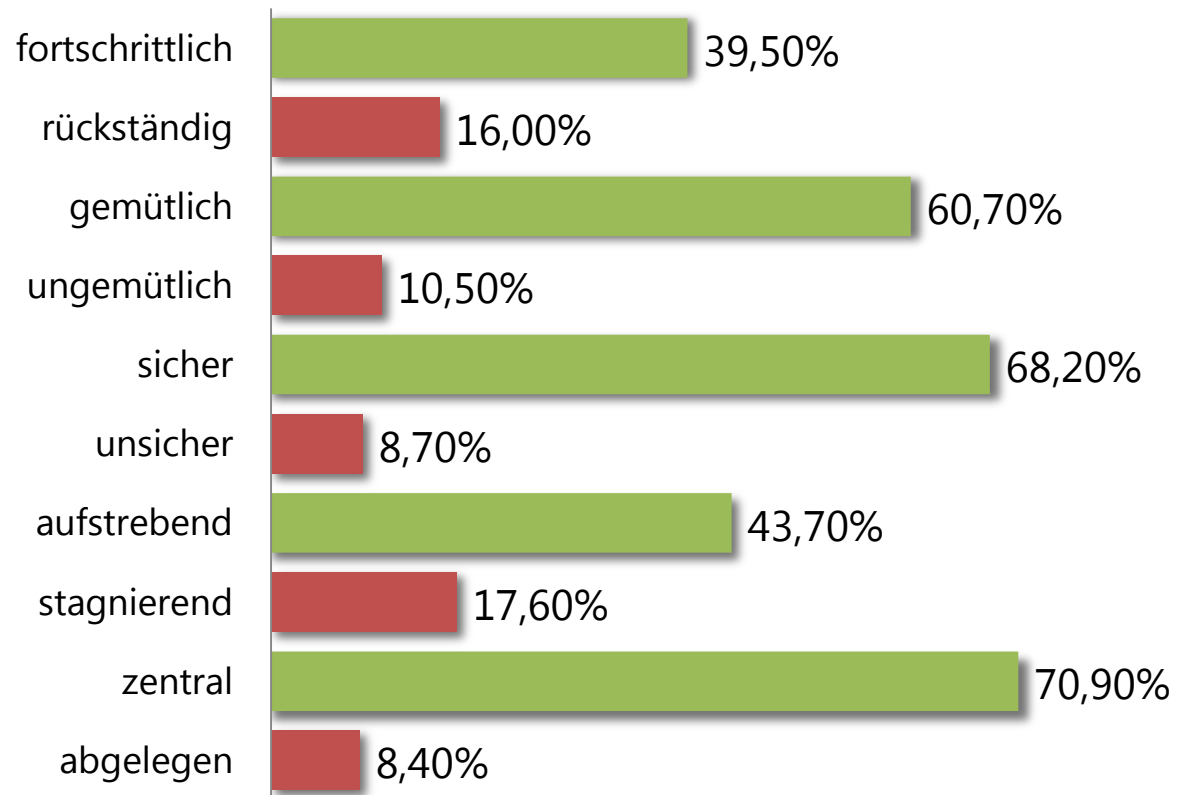
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Welche Beschreibung trifft auf Lauffen am Neckar am ehesten zu?



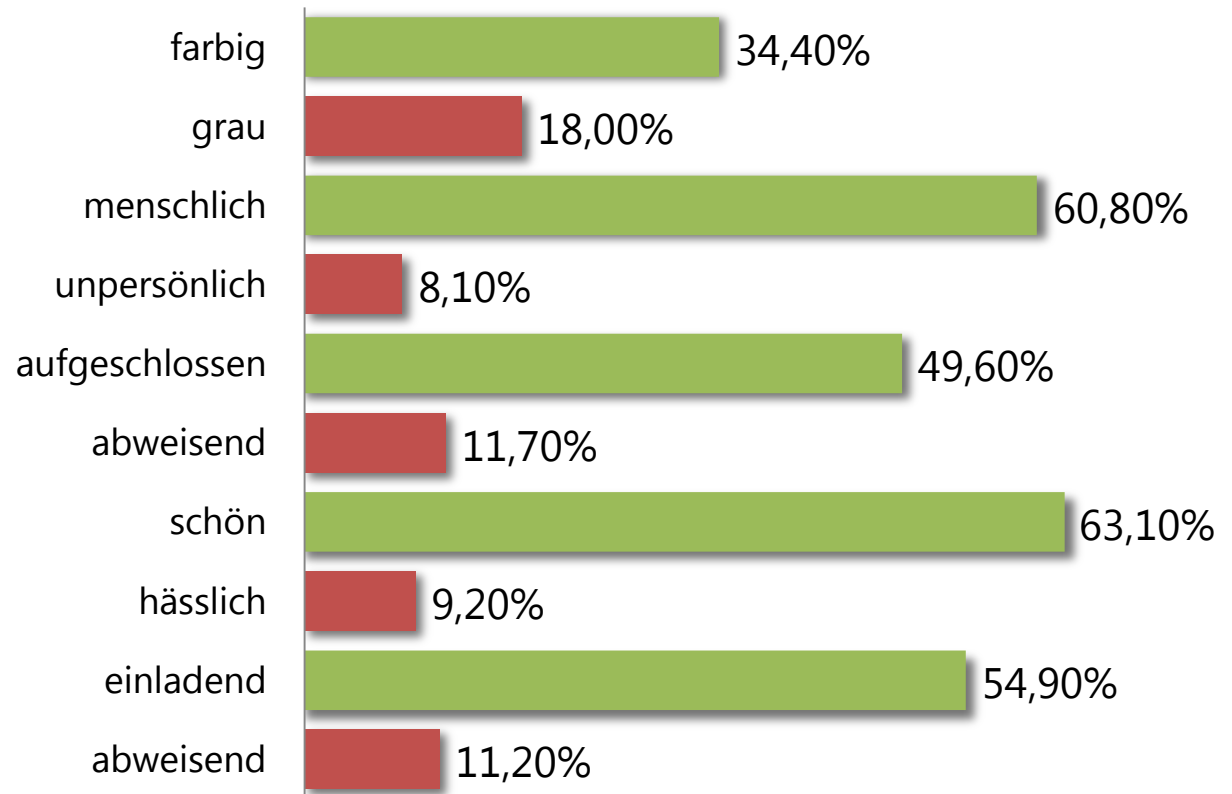
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Welche Beschreibung trifft auf Lauffen am Neckar am ehesten zu?



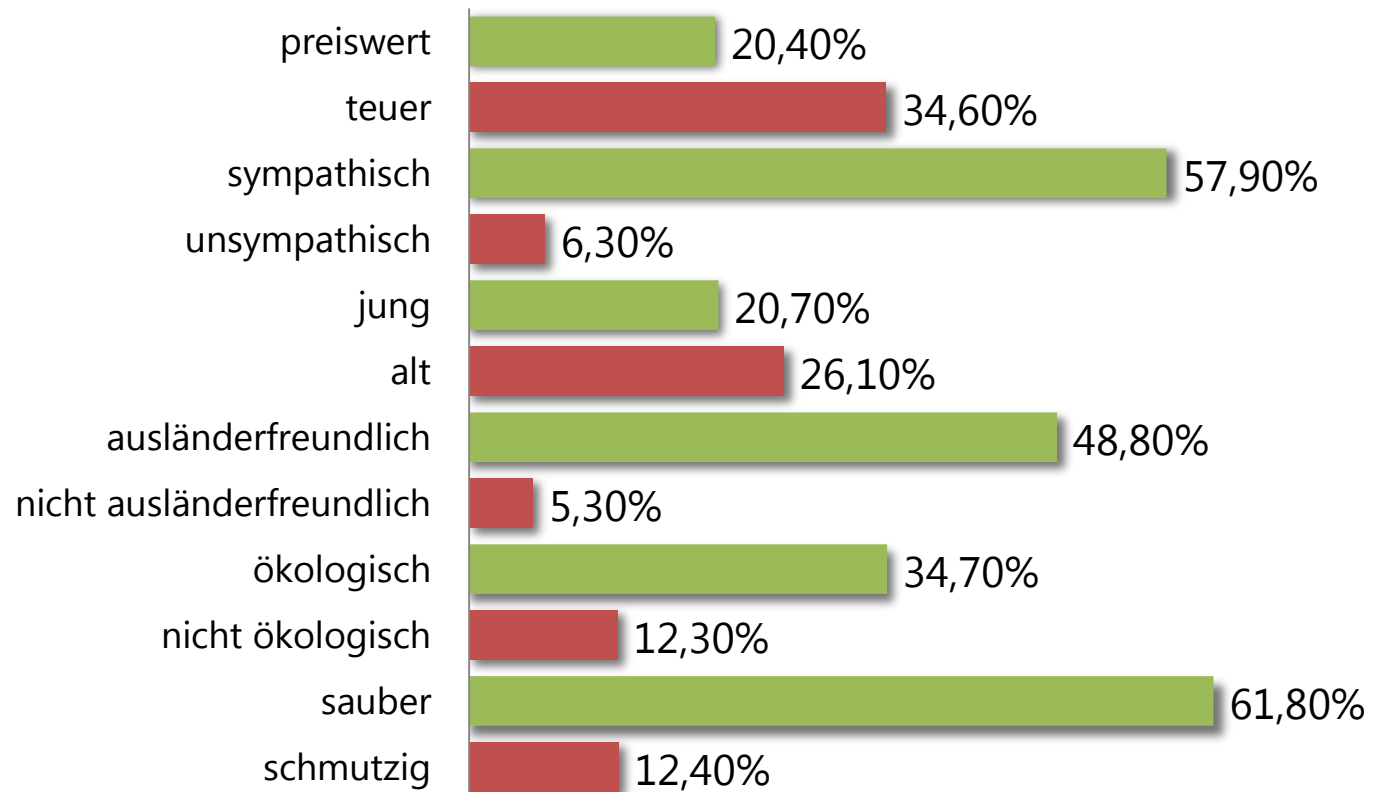
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Welche Beschreibung trifft auf Lauffen am Neckar am ehesten zu?



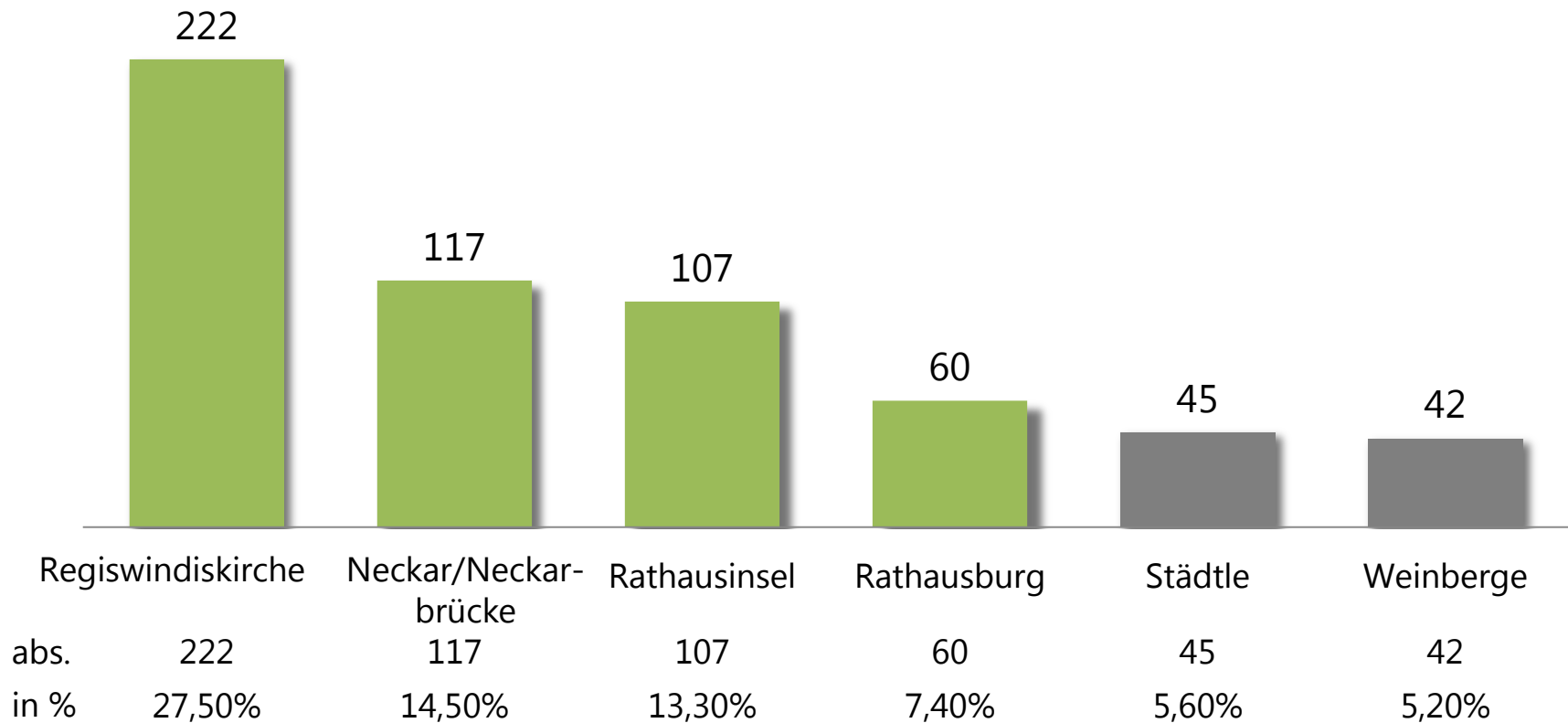
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Welche Beschreibung trifft auf Lauffen am Neckar am ehesten zu?



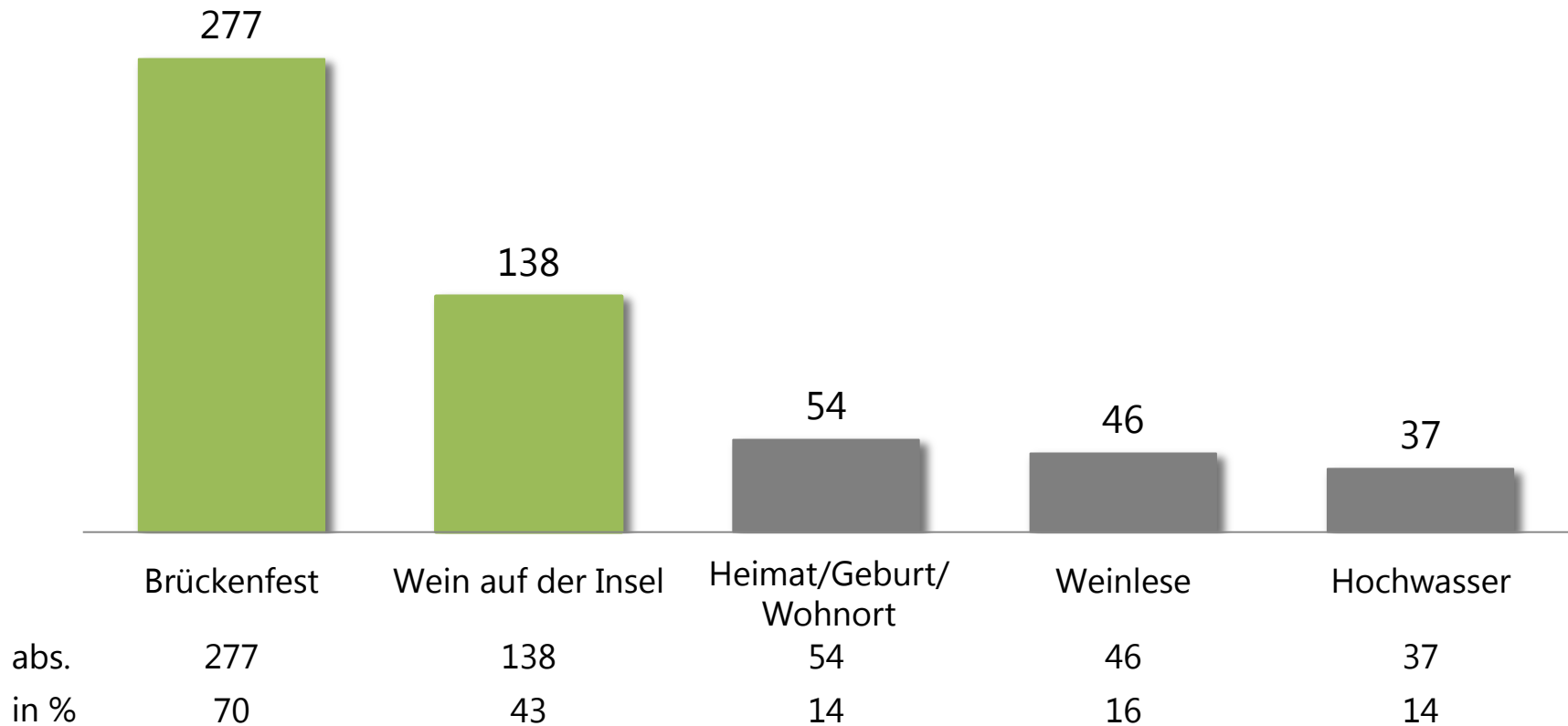
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Bitte benennen Sie einen Ort, den Sie mit Lauffen am Neckar besonders verbinden.



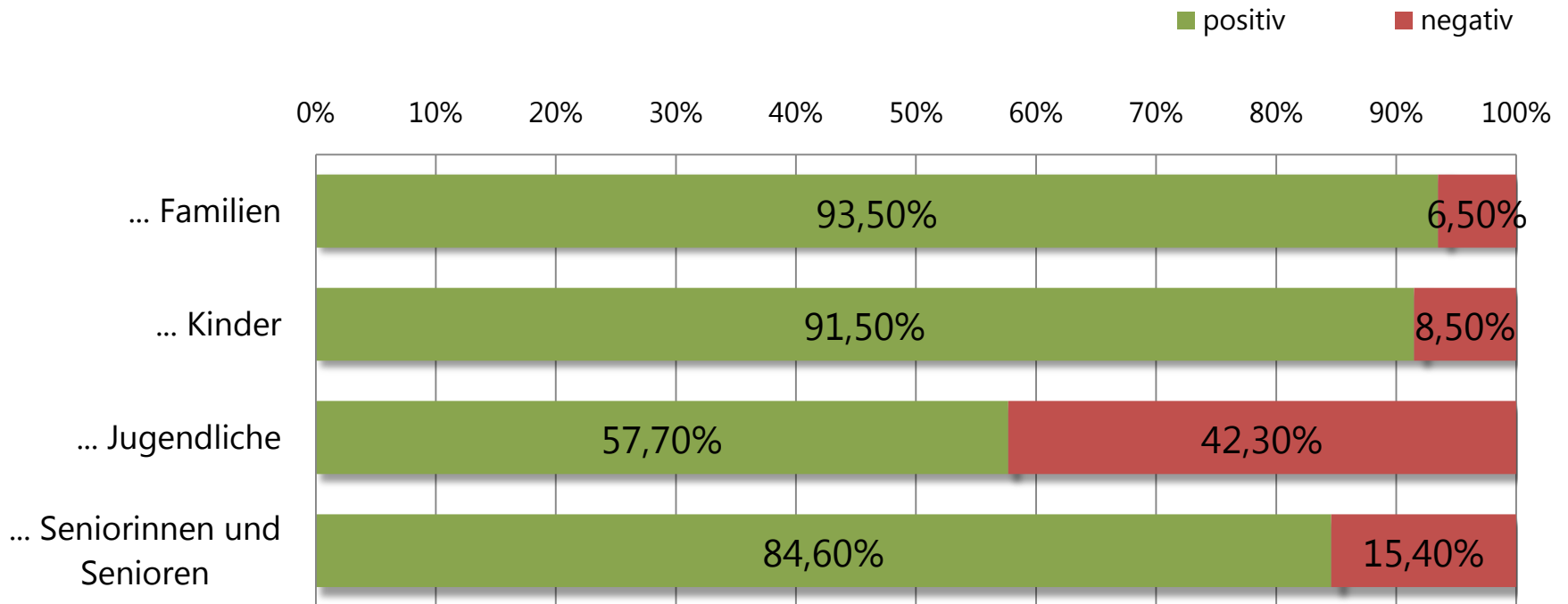
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Bitte benennen Sie ein Ereignis, das Sie mit Lauffen am Neckar besonders verbinden.



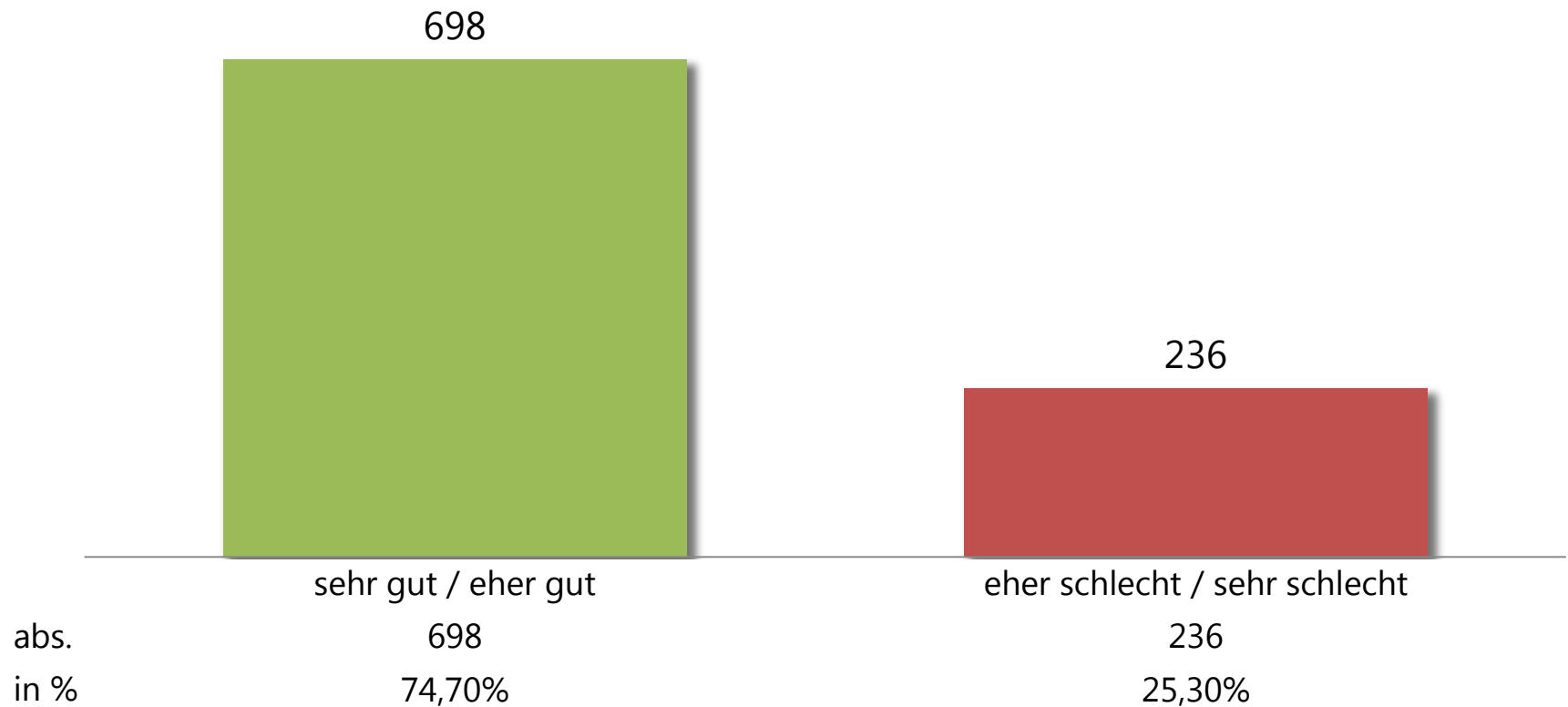
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie bewerten Sie die Lebensbedingungen in Lauffen am Neckar für...?



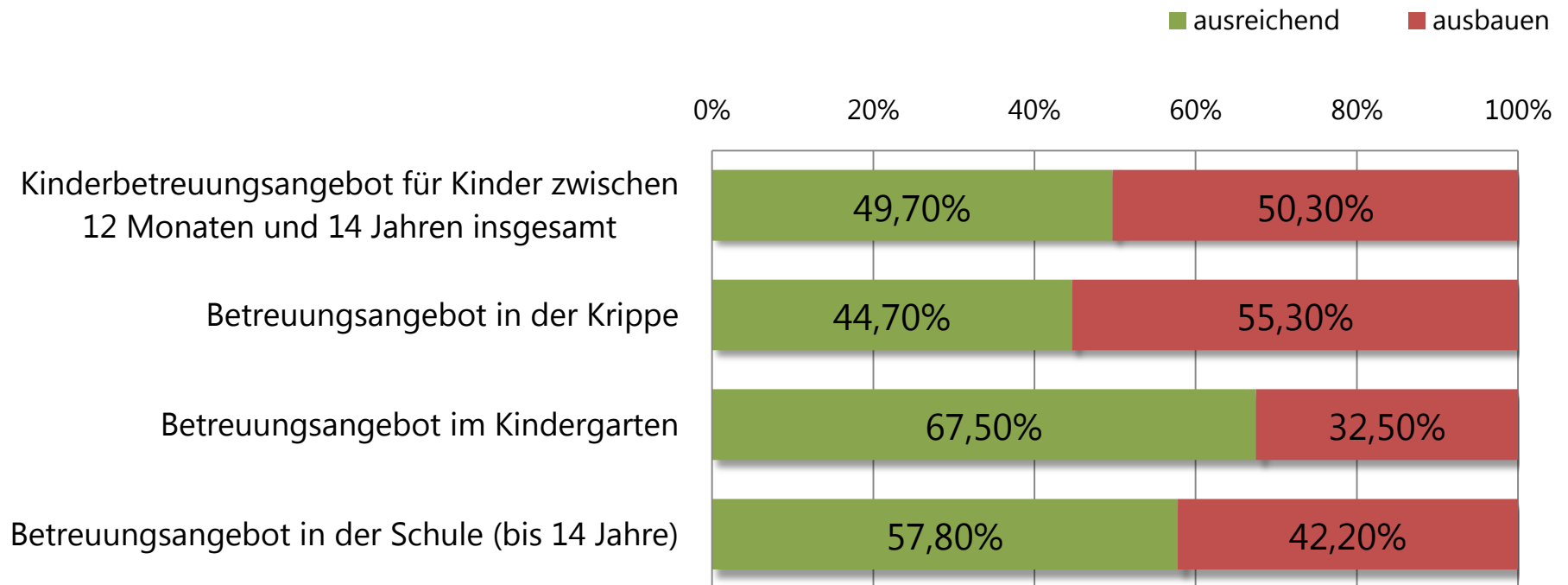
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie empfinden Sie das Zusammenleben zwischen Deutschen und Menschen anderer Nationen in Lauffen am Neckar?



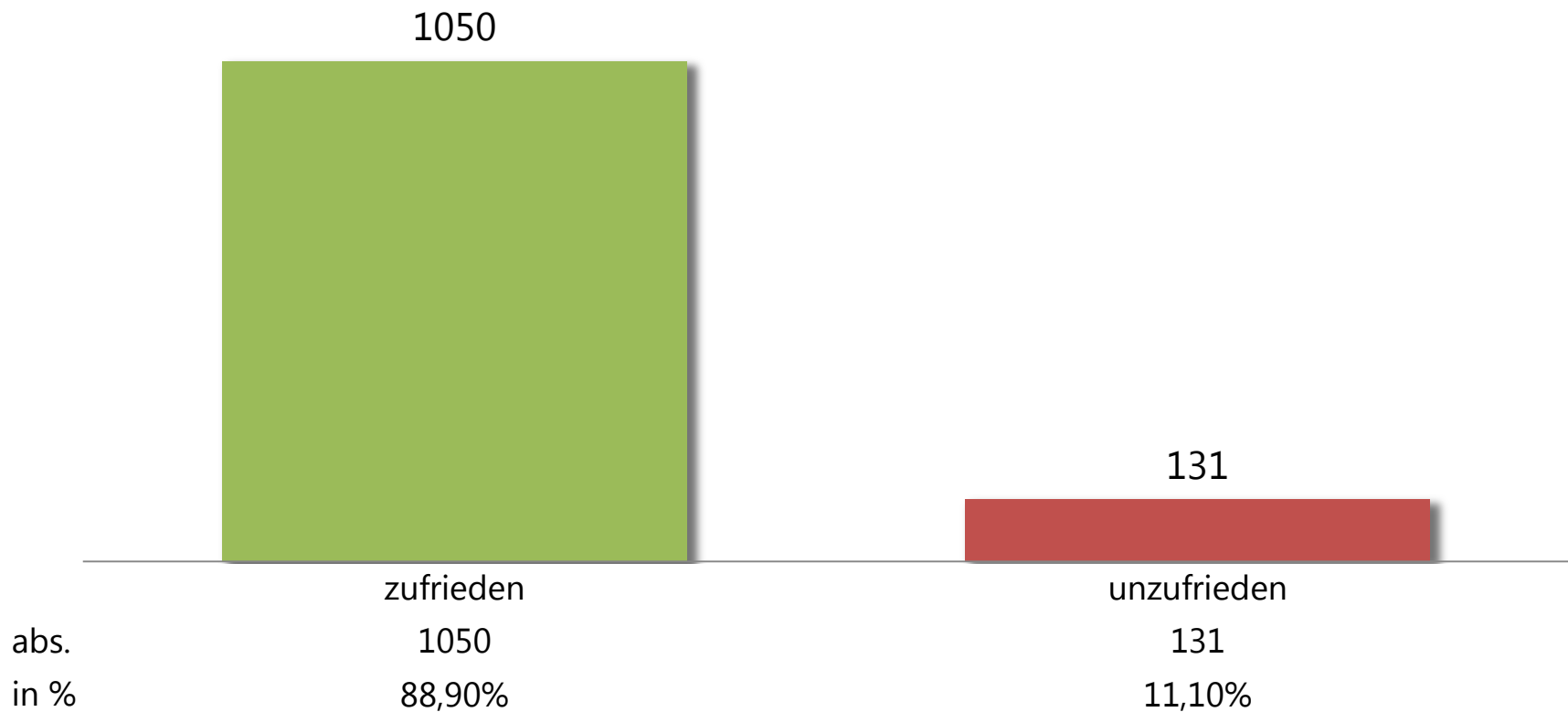
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie schätzen Sie das Kinderbetreuungsangebot für Kinder zwischen 12 Monaten und 14 Jahren ein?



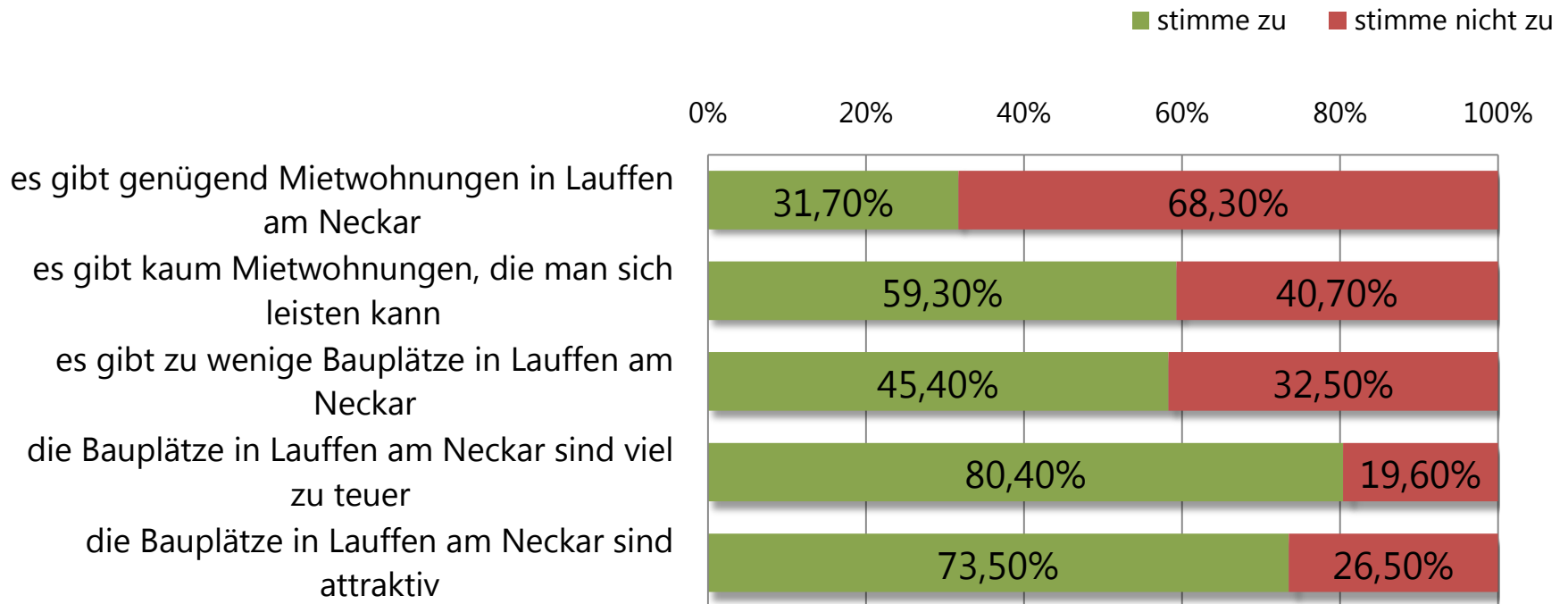
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung, in der Sie leben?



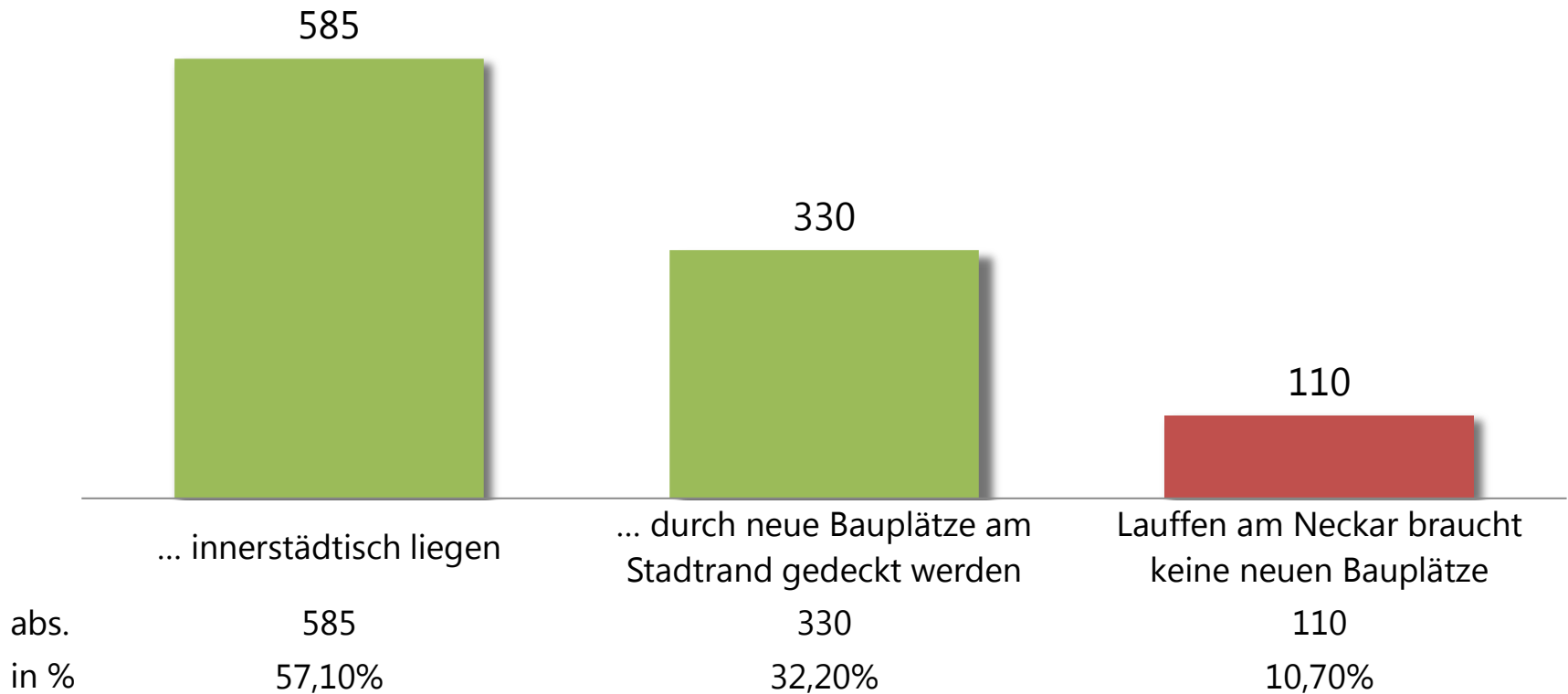
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?



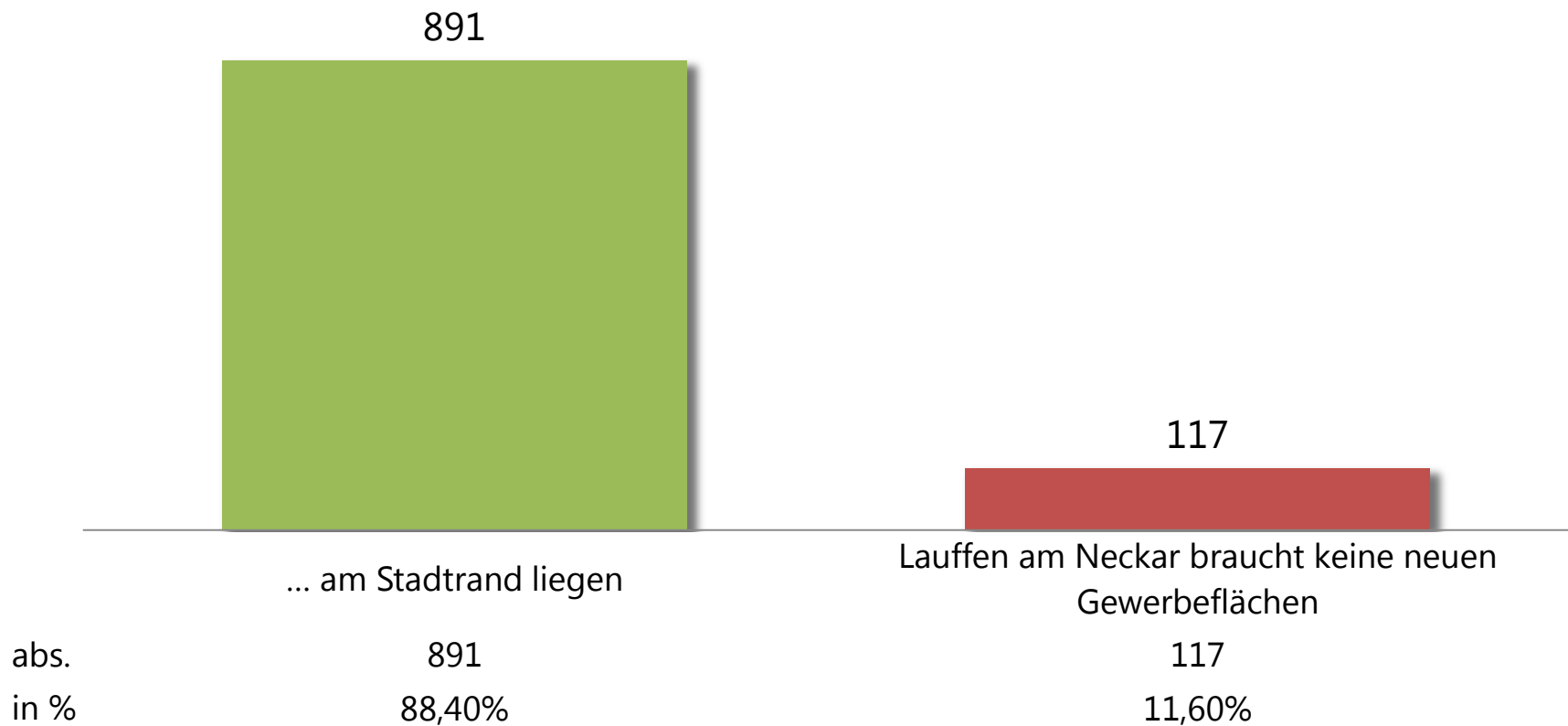
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Der Schwerpunkt des Wohnungsbaus in Lauffen am Neckar sollte
in Zukunft...



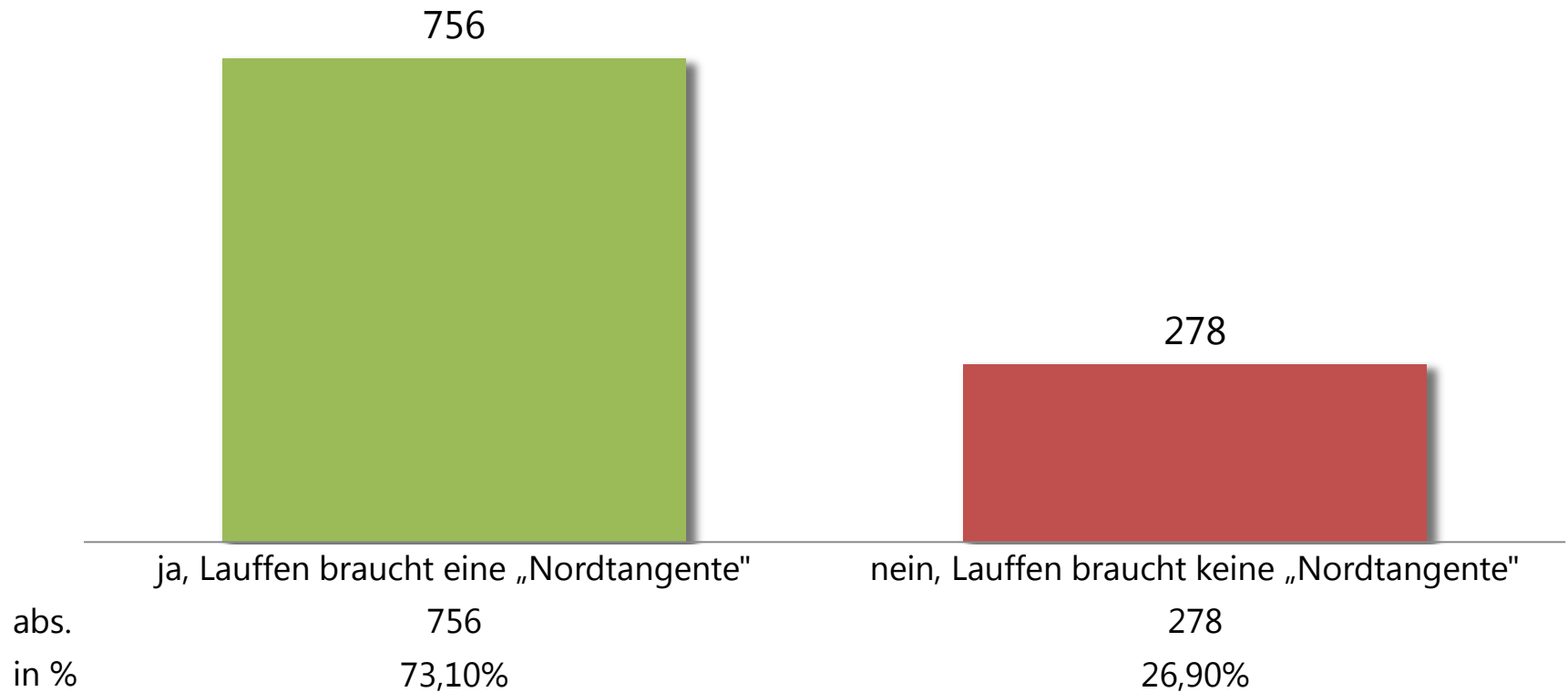
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Der Schwerpunkt der Gewerbeentwicklung in Lauffen am Neckar sollte in Zukunft.....



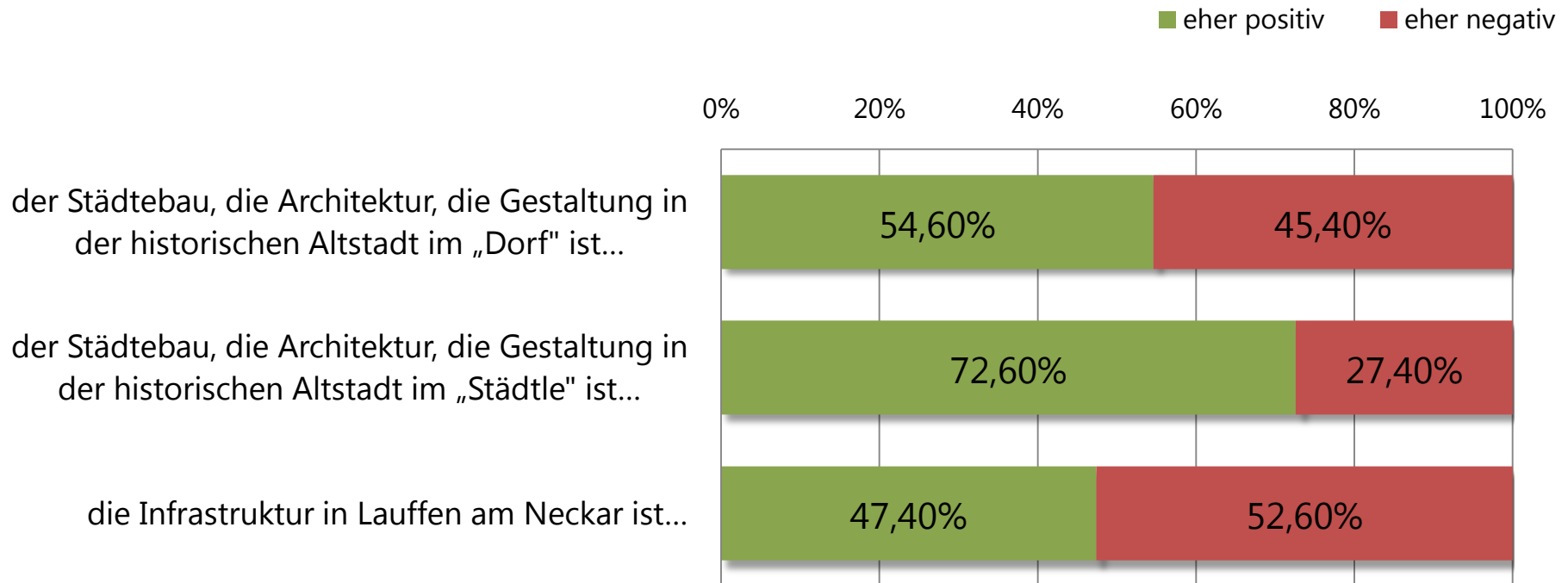
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Sind Sie der Meinung, dass Lauffen am Neckar eine „Nordtangente“ zur Entlastung der Innenstadt/Kies- und Uferstraße braucht?



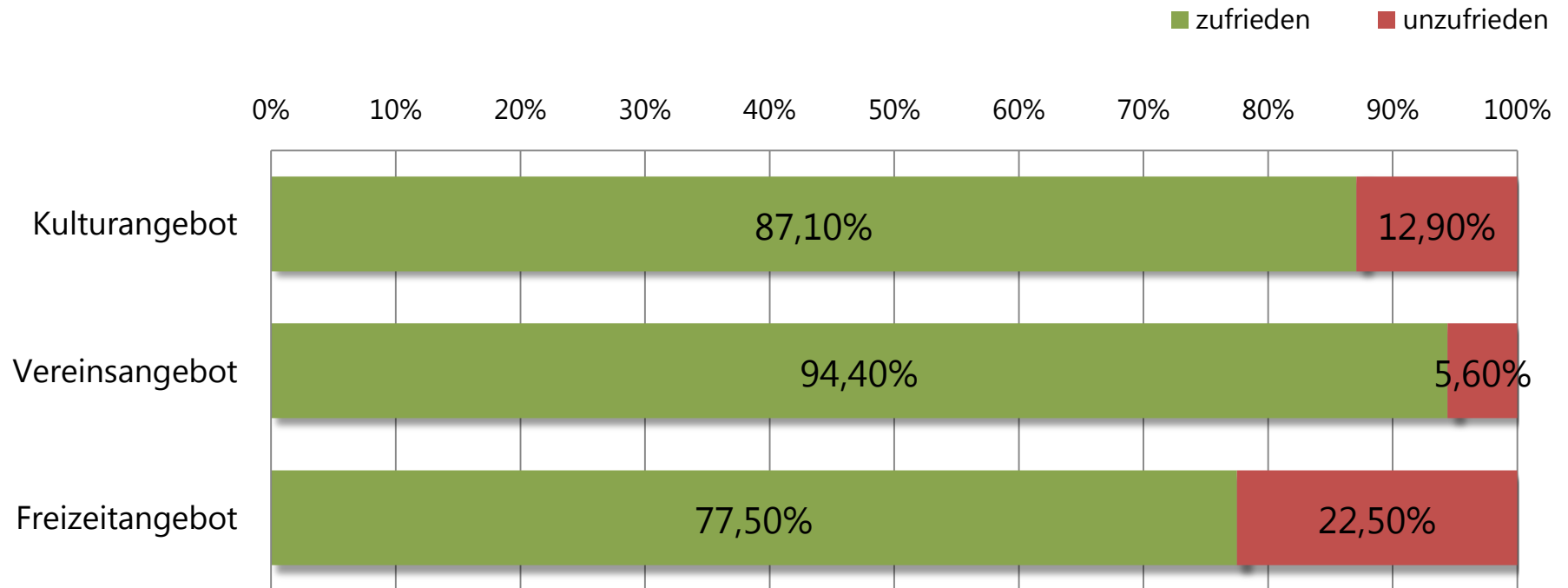
Bürgerbefragung | Leben, Wohnen, Arbeiten

Wie beurteilen Sie Lauffen am Neckar hinsichtlich folgender Themen?



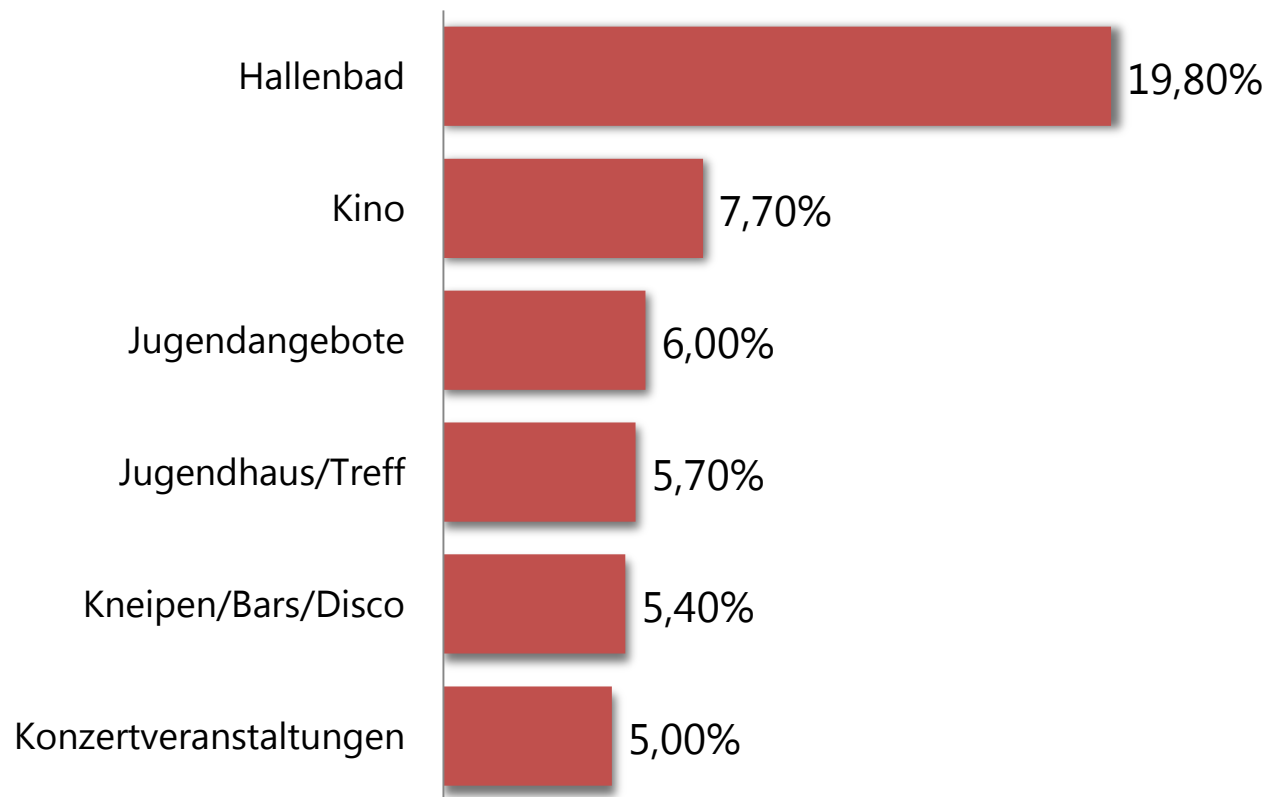
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit dem Kultur-, Vereins- und Freizeitangebot in Lauffen am Neckar?



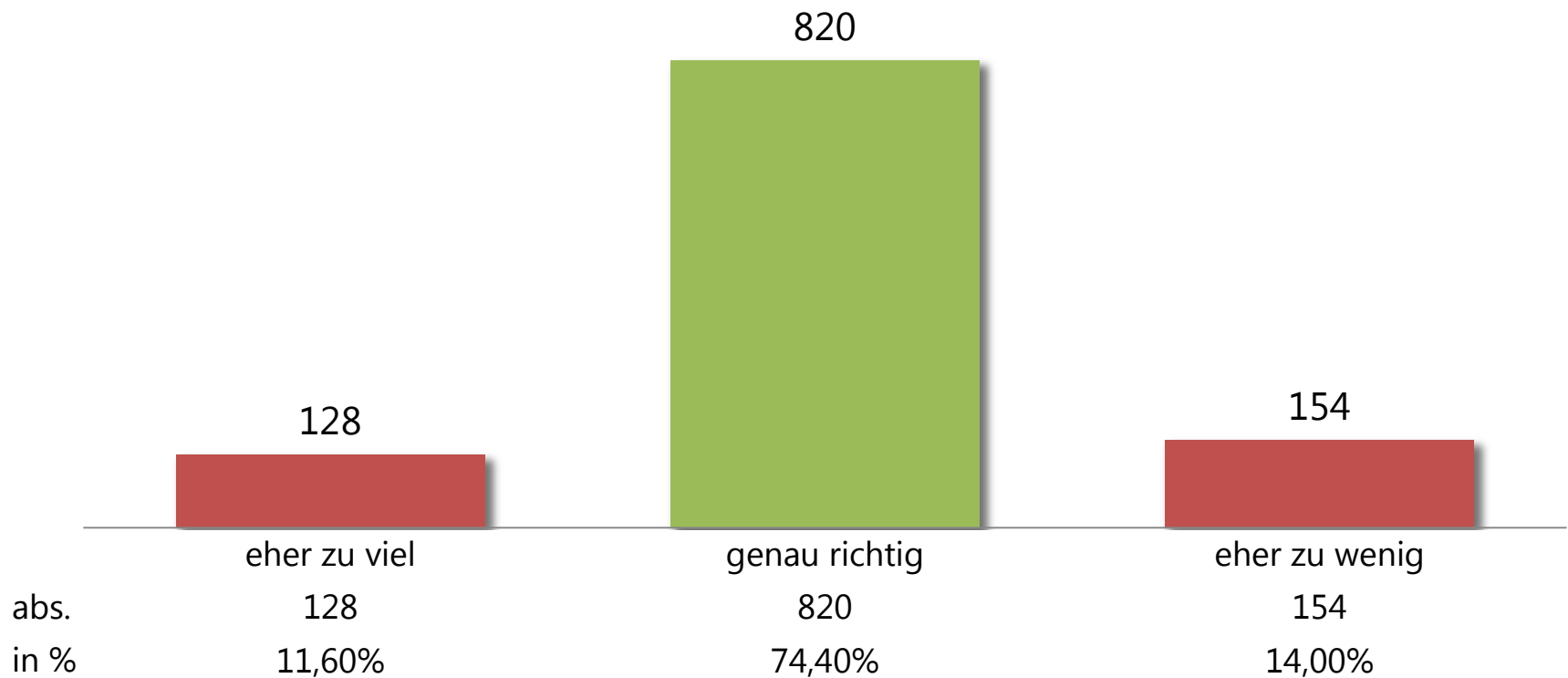
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Welche Kultur-, Vereins- und Freizeitangebote fehlen Ihrer Meinung nach in Lauffen am Neckar?



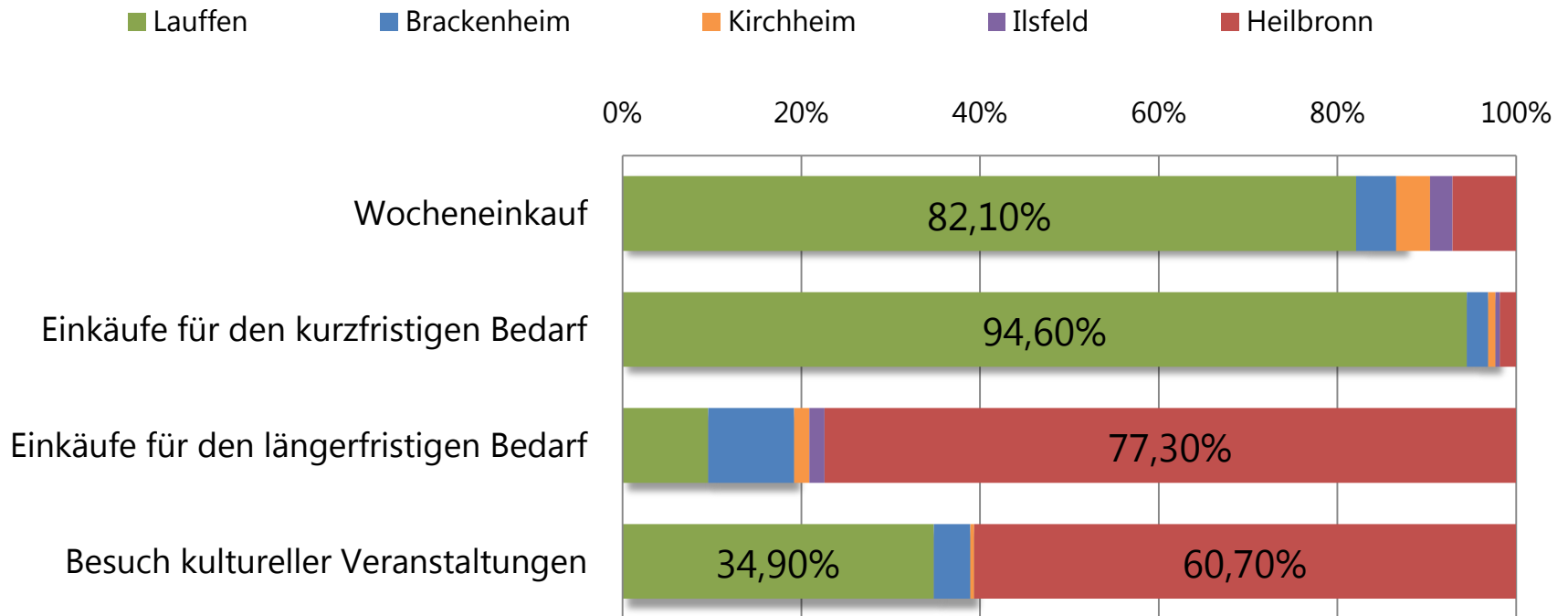
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Halten Sie insgesamt die Anzahl an Veranstaltungen und Festen in Lauffen am Neckar für eher zu viel, genau richtig oder eher zu wenig?



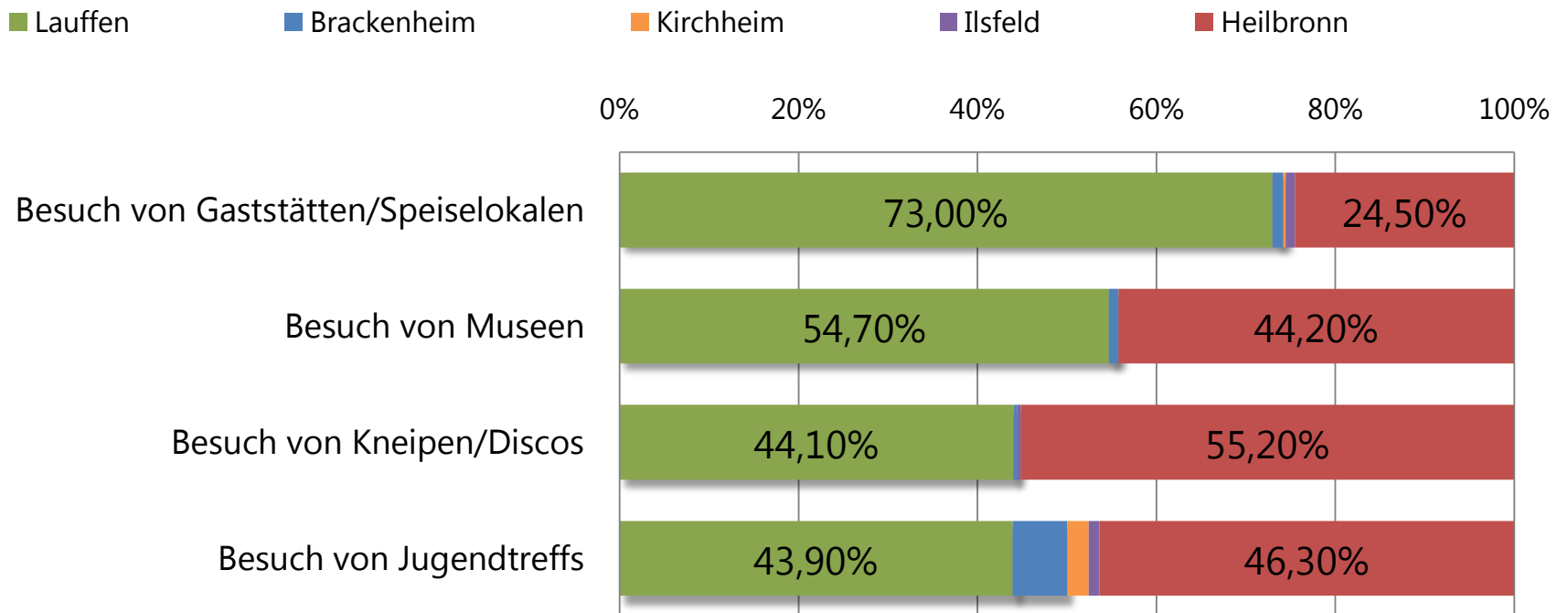
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wo erledigen Sie folgende Aktivitäten überwiegend?



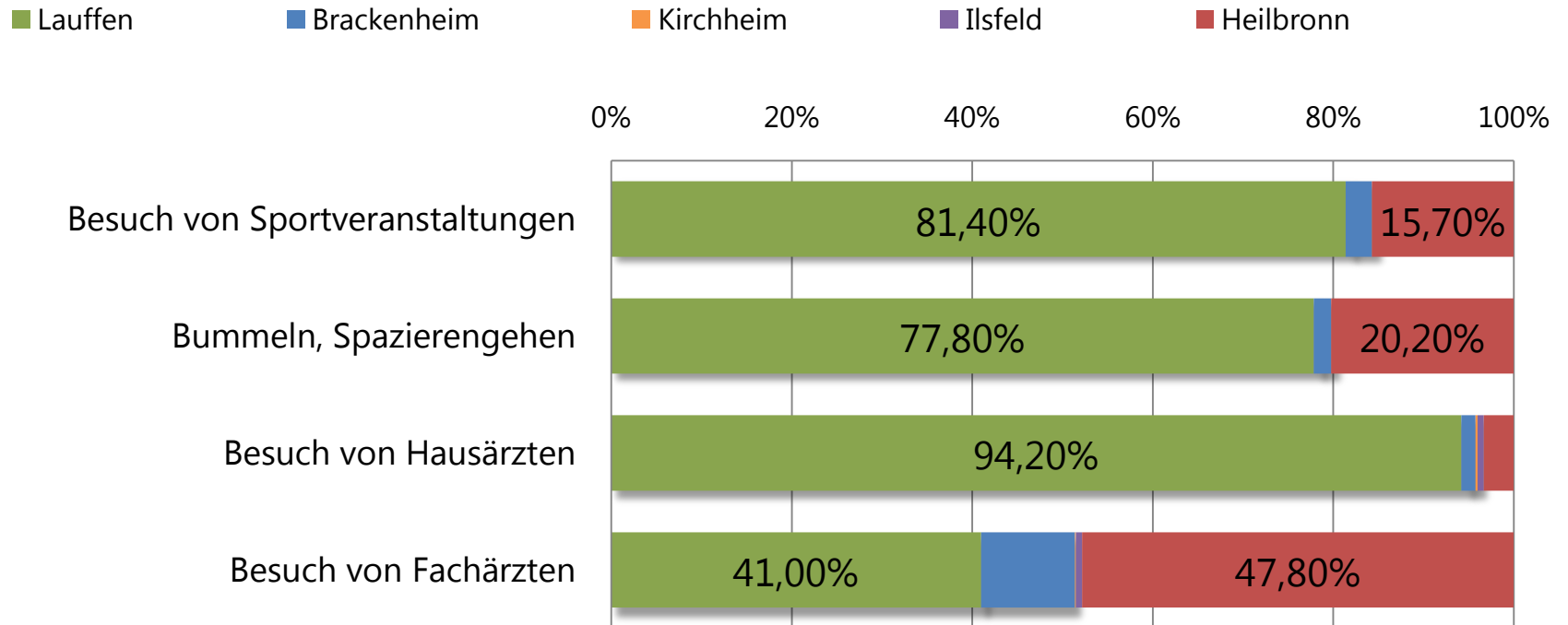
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wo erledigen Sie folgende Aktivitäten überwiegend?



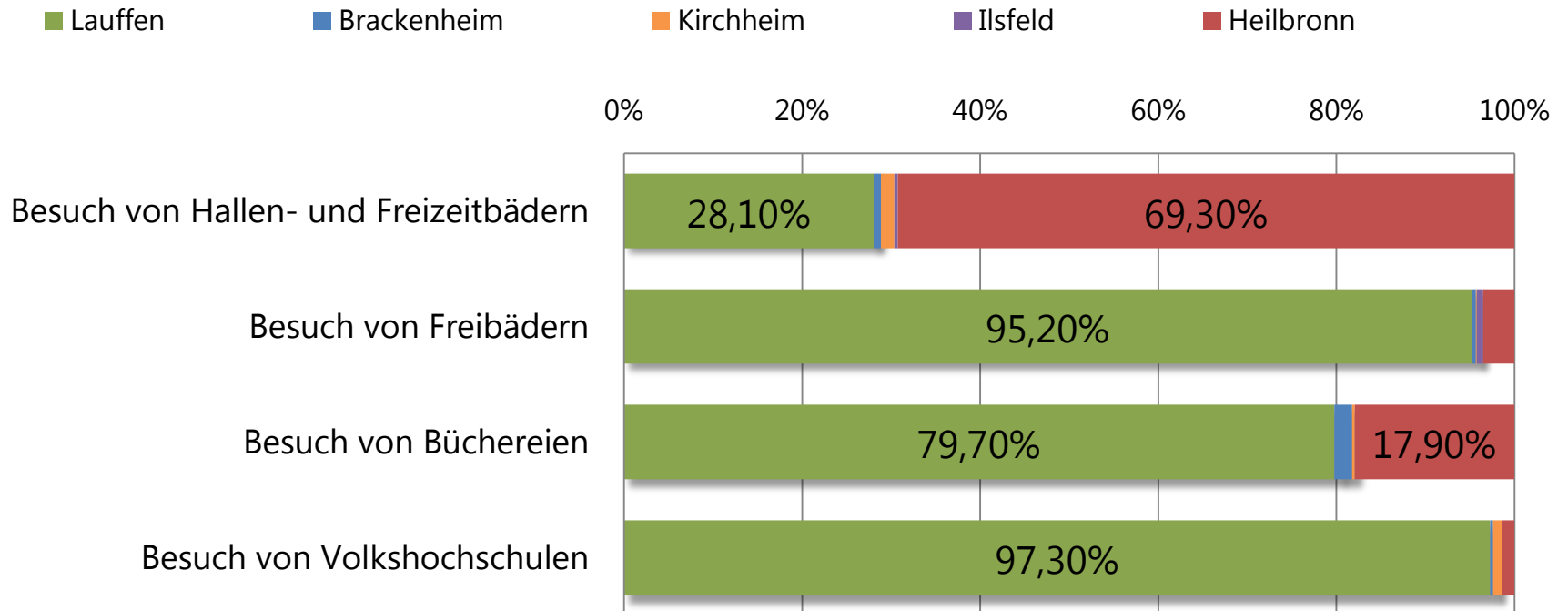
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wo erledigen Sie folgende Aktivitäten überwiegend?



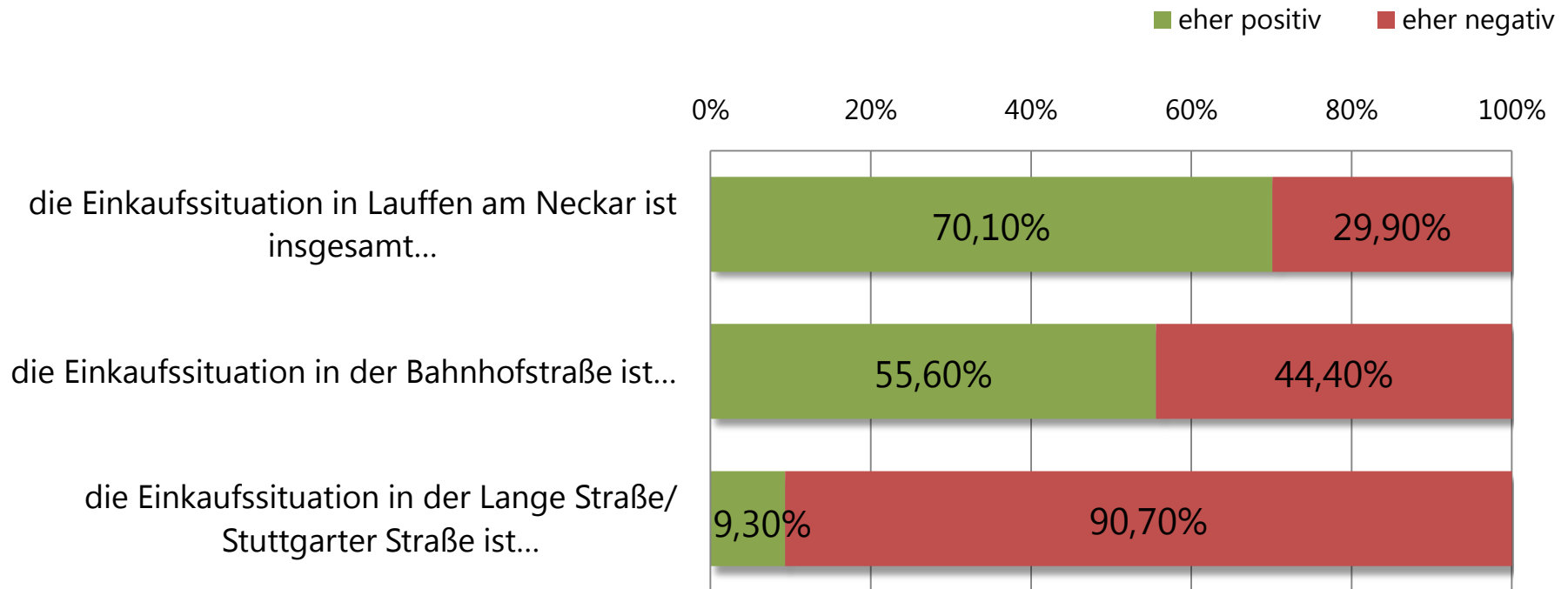
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wo erledigen Sie folgende Aktivitäten überwiegend?



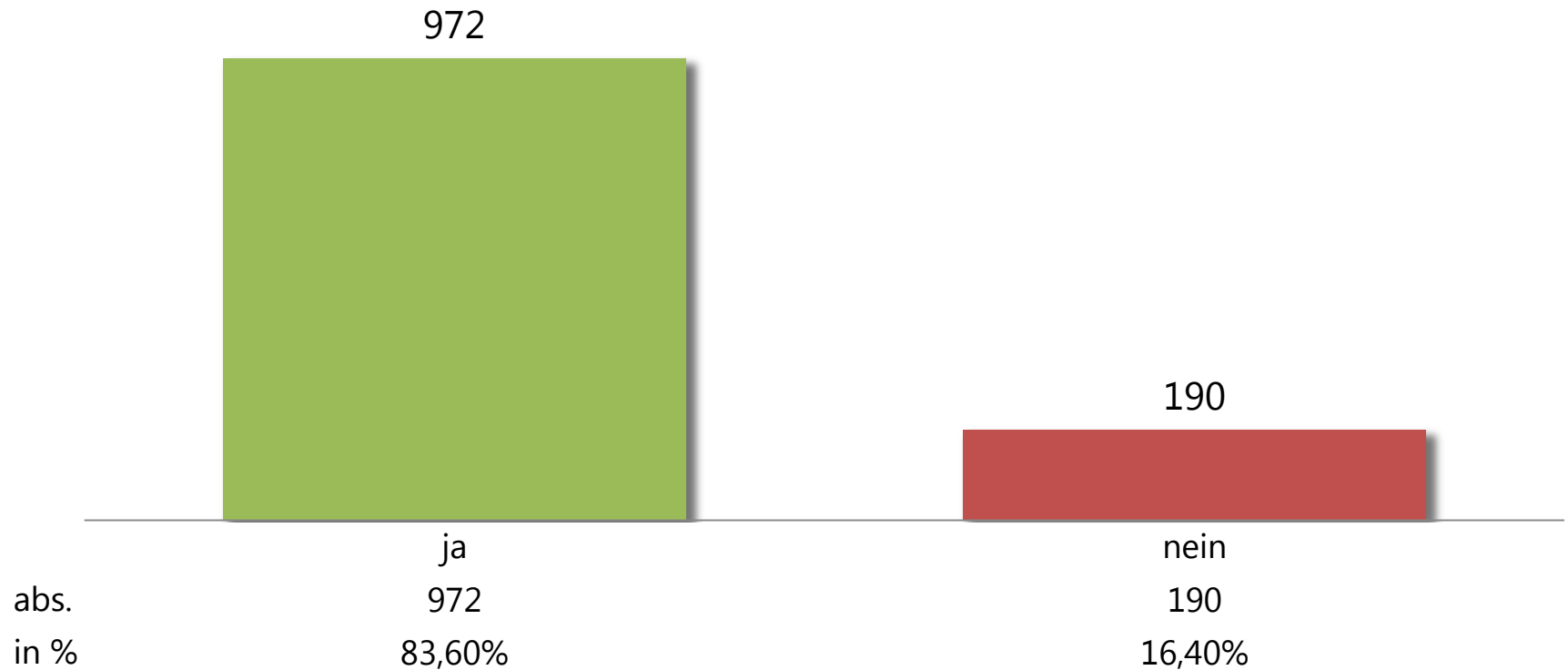
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wie schätzen Sie die Einkaufssituation ein (Einkäufe für den täglichen Bedarf, z. B. Lebensmittel)?



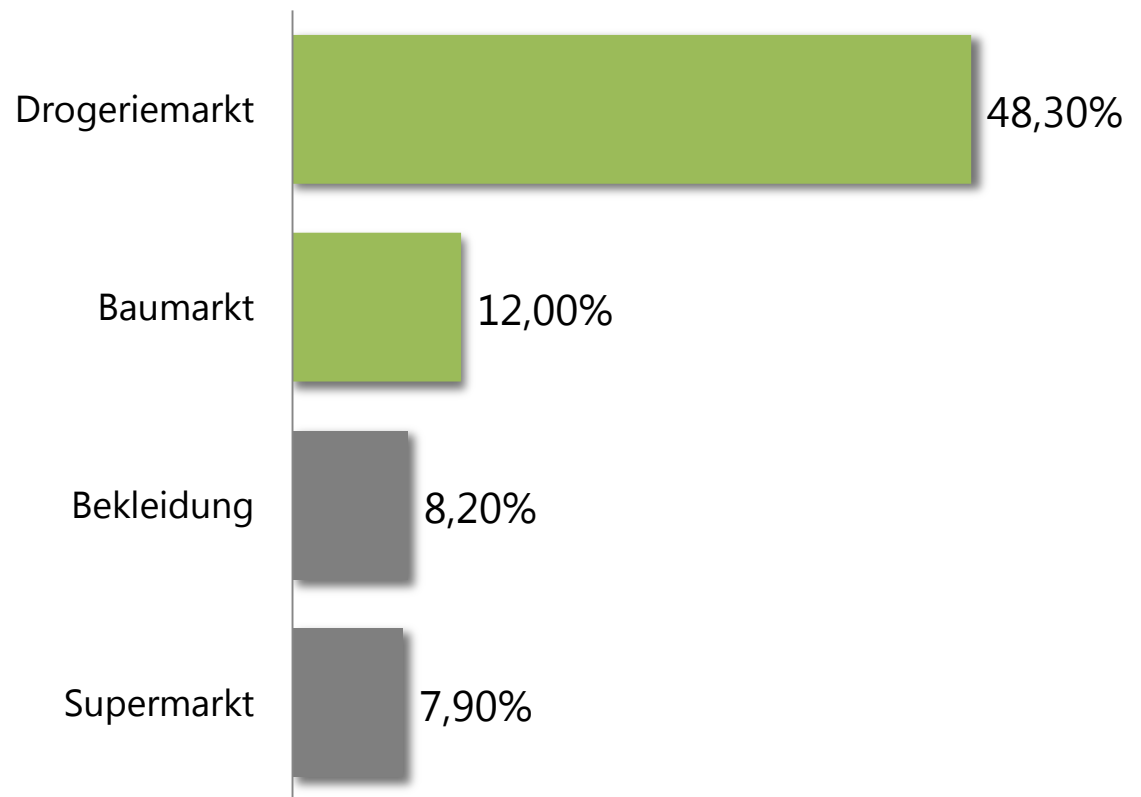
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Vermissen Sie bestimmte Angebote, Sortimente, Marken oder Filialen in Lauffen am Neckar?



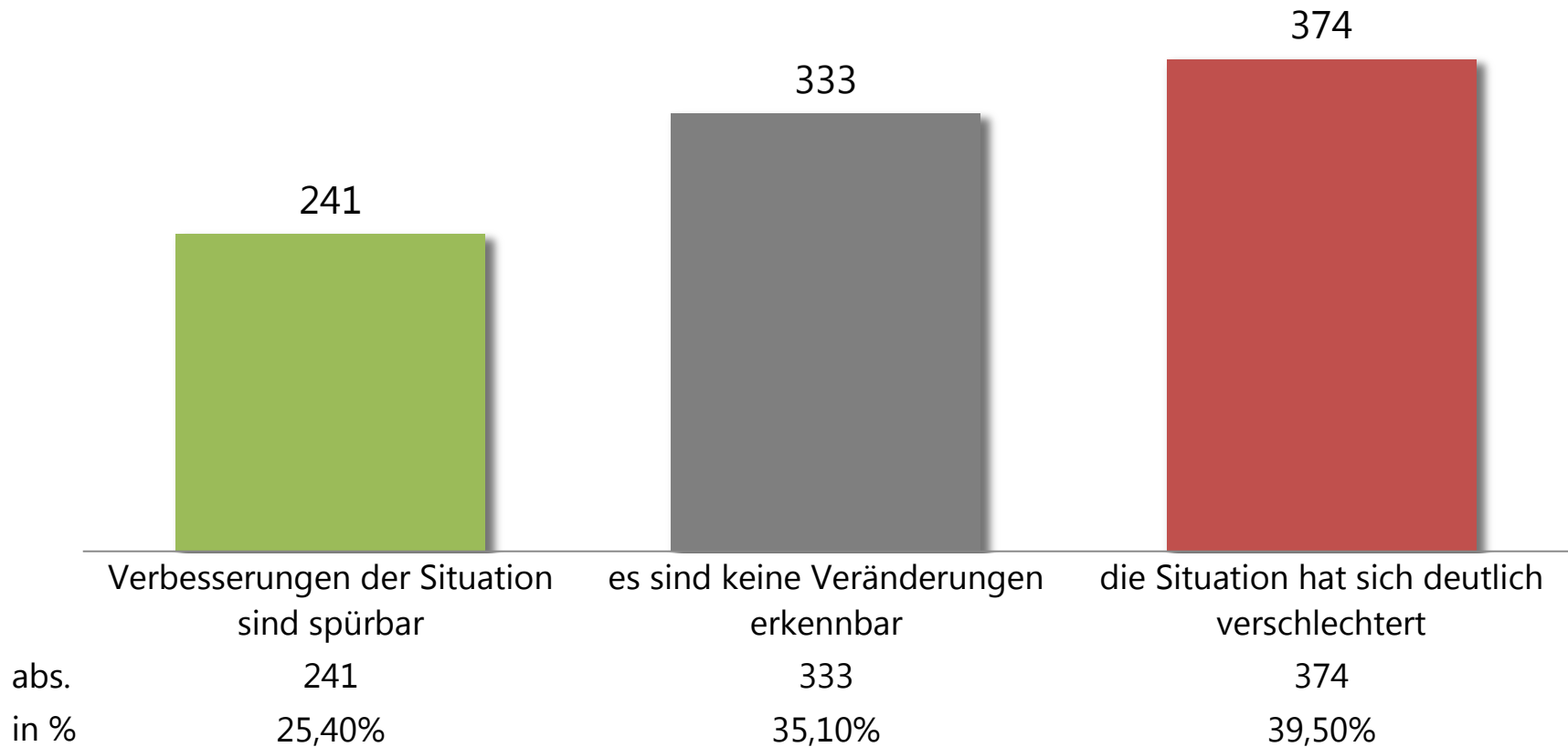
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Welche Angebote, Sortimente, Marken oder Filialen vermissen Sie?



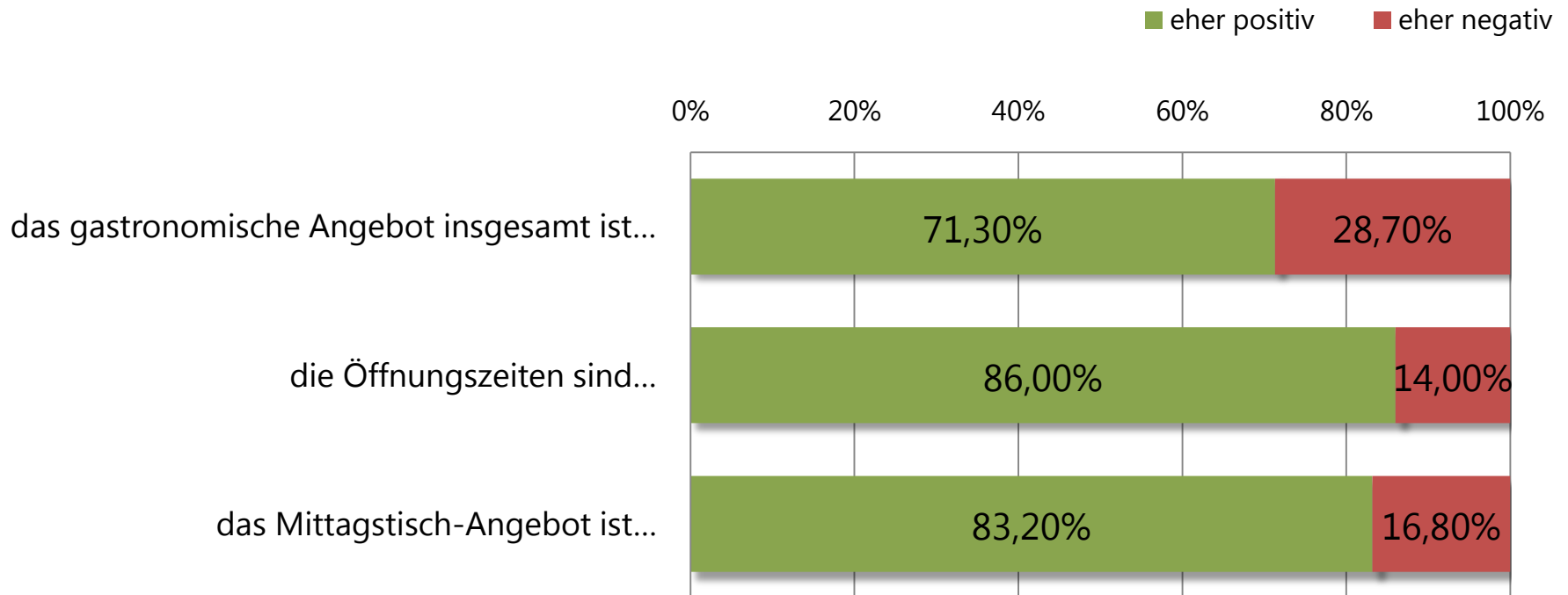
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Das neue Verkehrskonzept in der Innenstadt ist derzeit in der Testphase. Wie bewerten Sie den Erfolg?



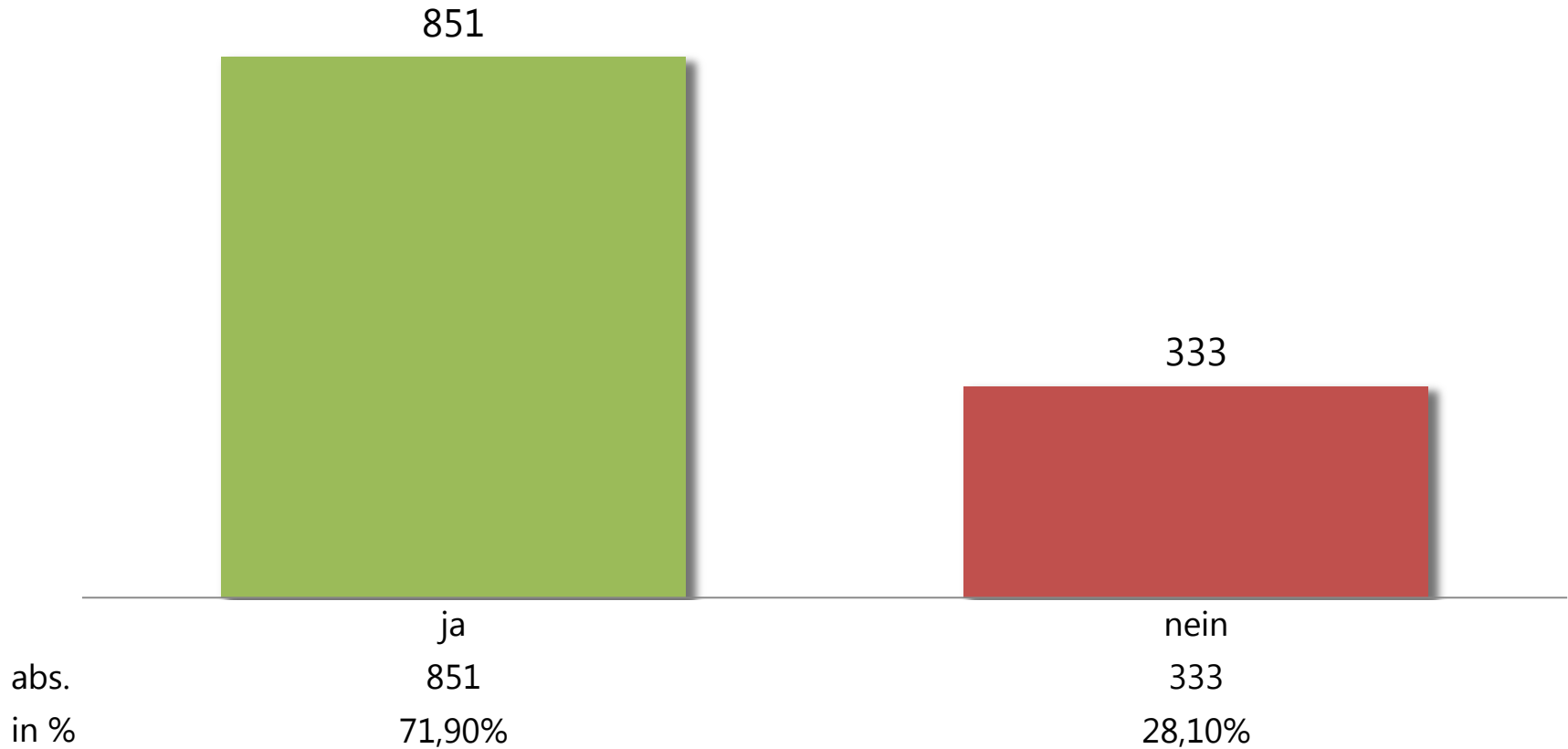
Bürgerbefragung | Kultur, Freizeit, Nahversorgung, Verkehr

Wie schätzen Sie das gastronomische Angebot in Lauffen am Neckar ein?



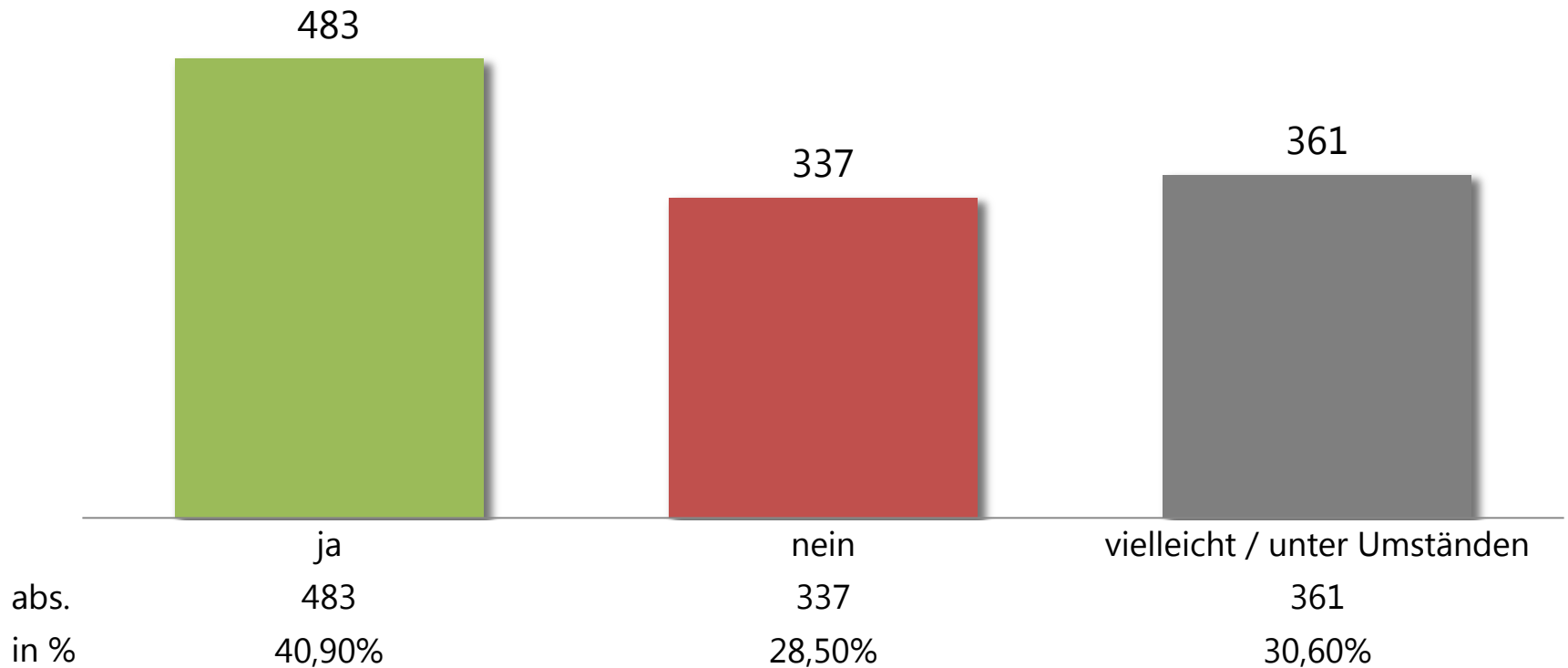
Bürgerbefragung | Älter werden in Lauffen am Neckar

Haben Sie sich schon einmal ganz allgemein Gedanken über das Wohnen im Alter gemacht?



Bürgerbefragung | Älter werden in Lauffen am Neckar

Meinen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung wäre baulich dazu geeignet, um dort bis ins hohe Alter zu leben?



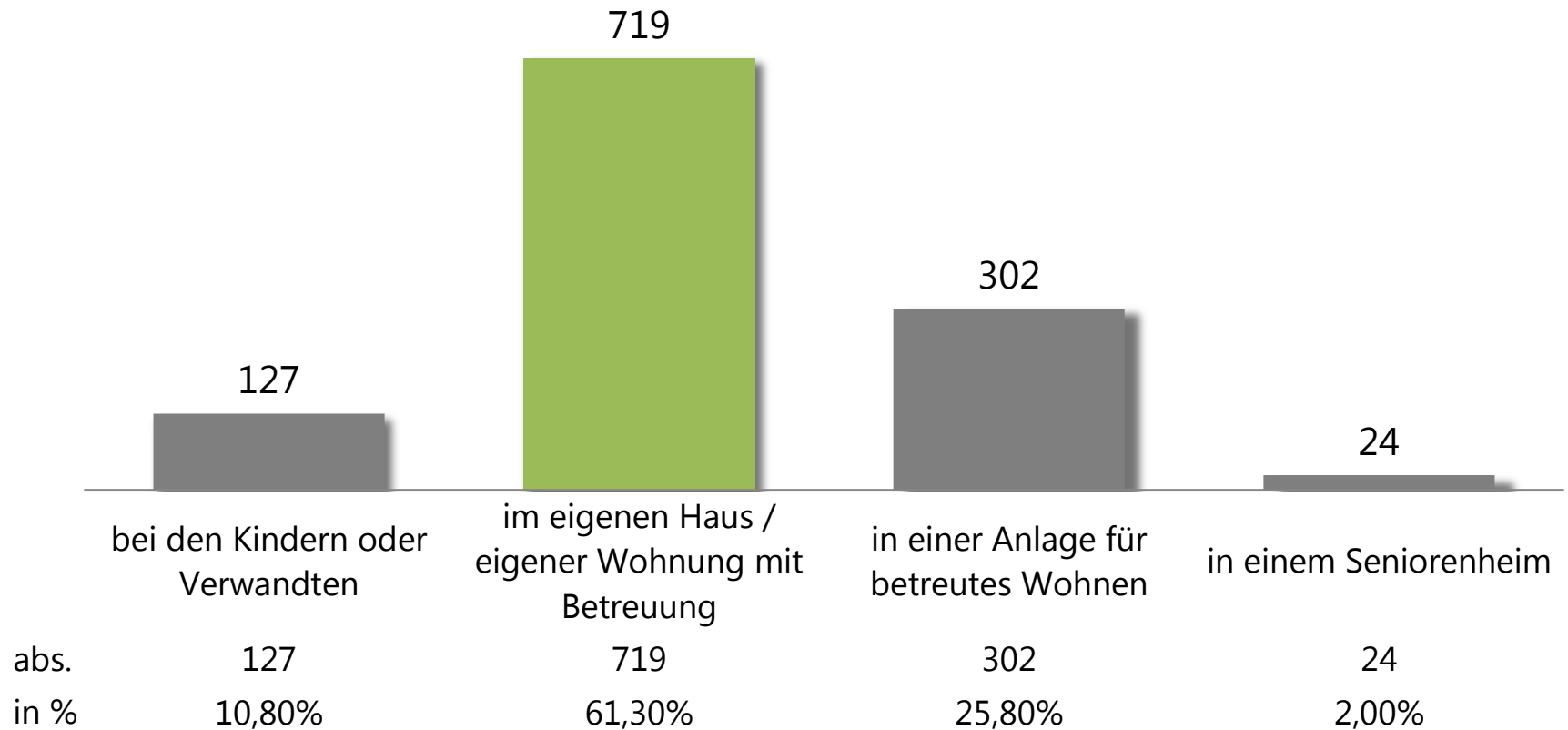
Bürgerbefragung | Älter werden in Lauffen am Neckar

Wenn das Haus oder die Wohnung nicht umgebaut werden kann:
Was würden Sie tun?



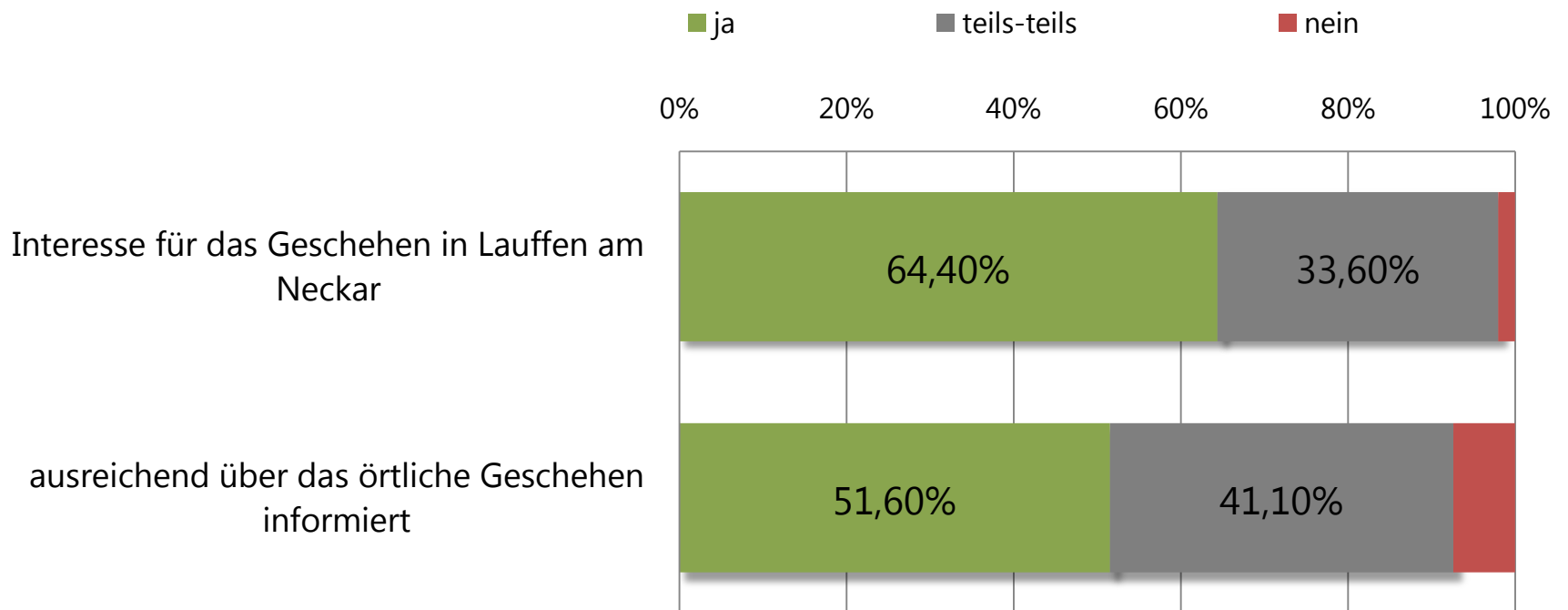
Bürgerbefragung | Älter werden in Lauffen am Neckar

Wo würden Sie am liebsten wohnen wenn Sie auf Grund Ihres Alters nicht mehr im eigenen Haushalt leben könnten?



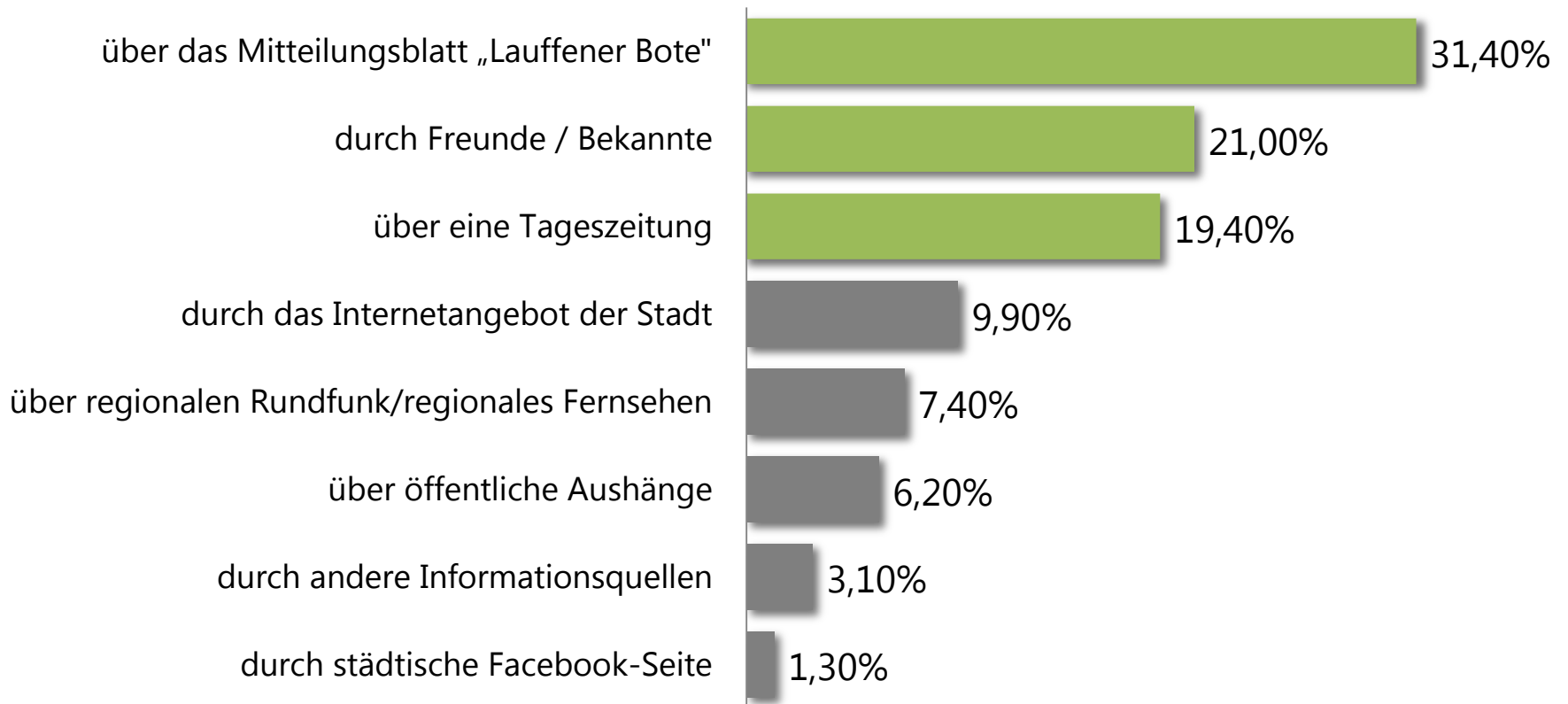
Bürgerbefragung | Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

In wie weit interessieren Sie sich für das Geschehen in Lauffen am Neckar, bzw. fühlen Sie sich informiert?



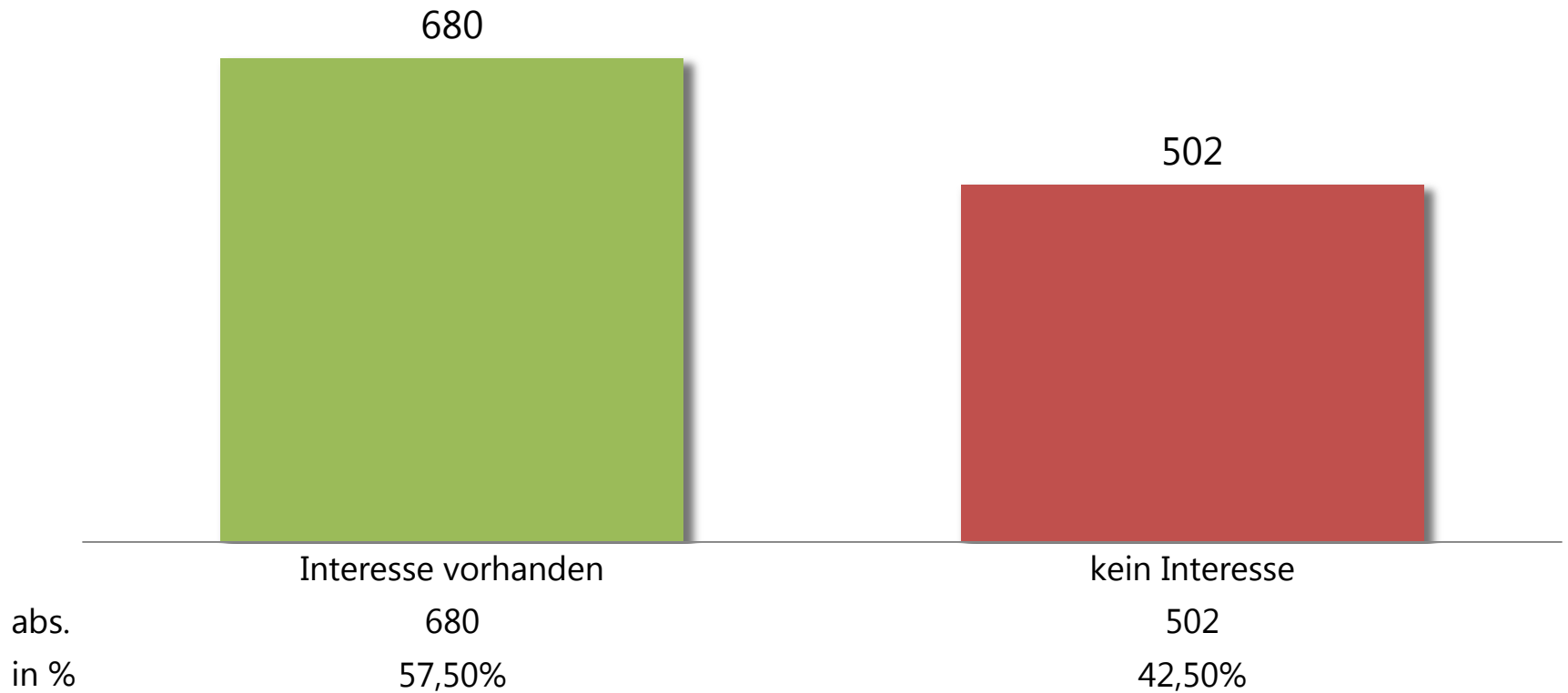
Bürgerbefragung | Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

Wie informieren Sie sich über das örtliche Geschehen?



Bürgerbefragung | Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

Wie sehr interessieren Sie sich für die Kommunalpolitik und die Arbeit des Gemeinderats?



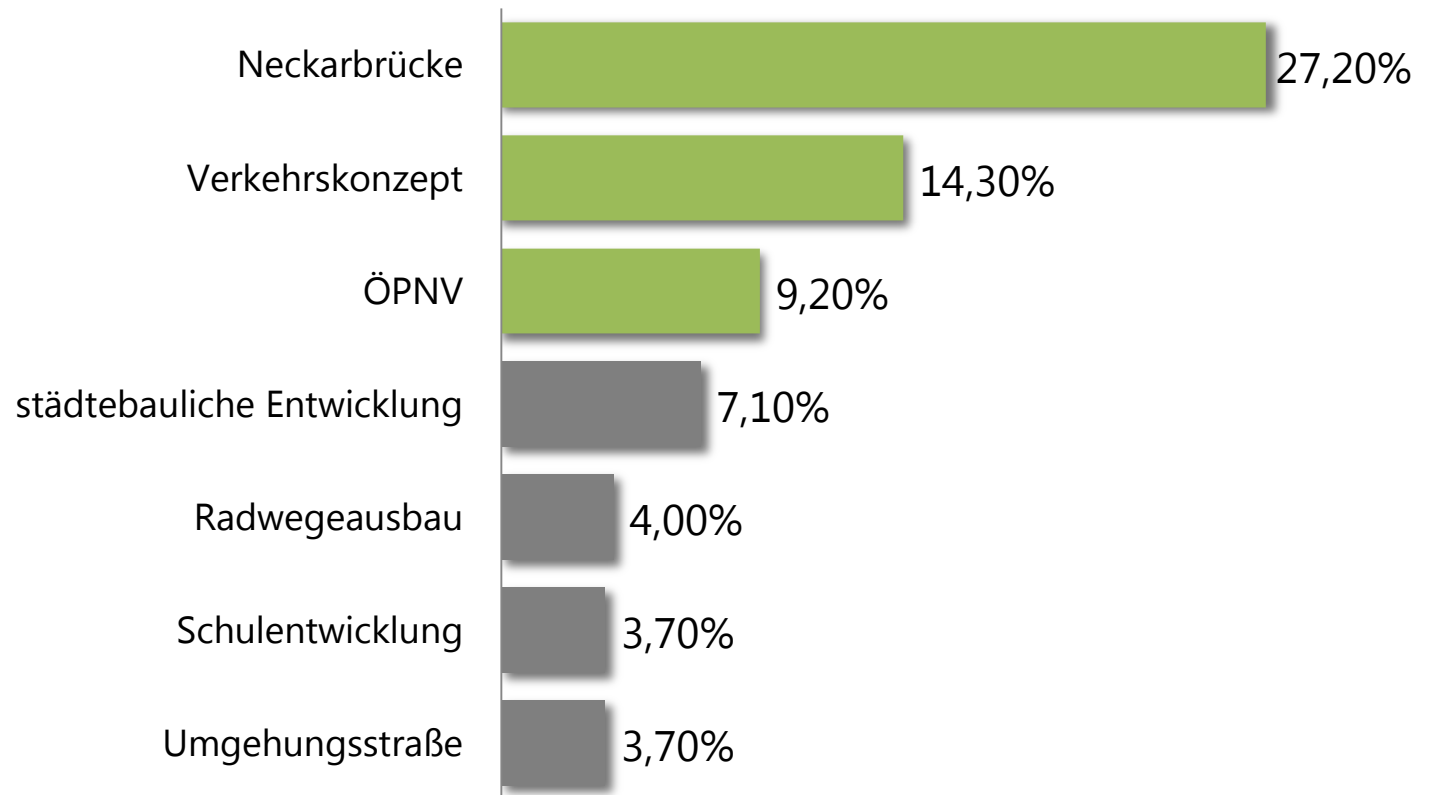
Bürgerbefragung | Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

Wie gut fühlen Sie sich über Kommunalpolitik und die Arbeit des Gemeinderats informiert?



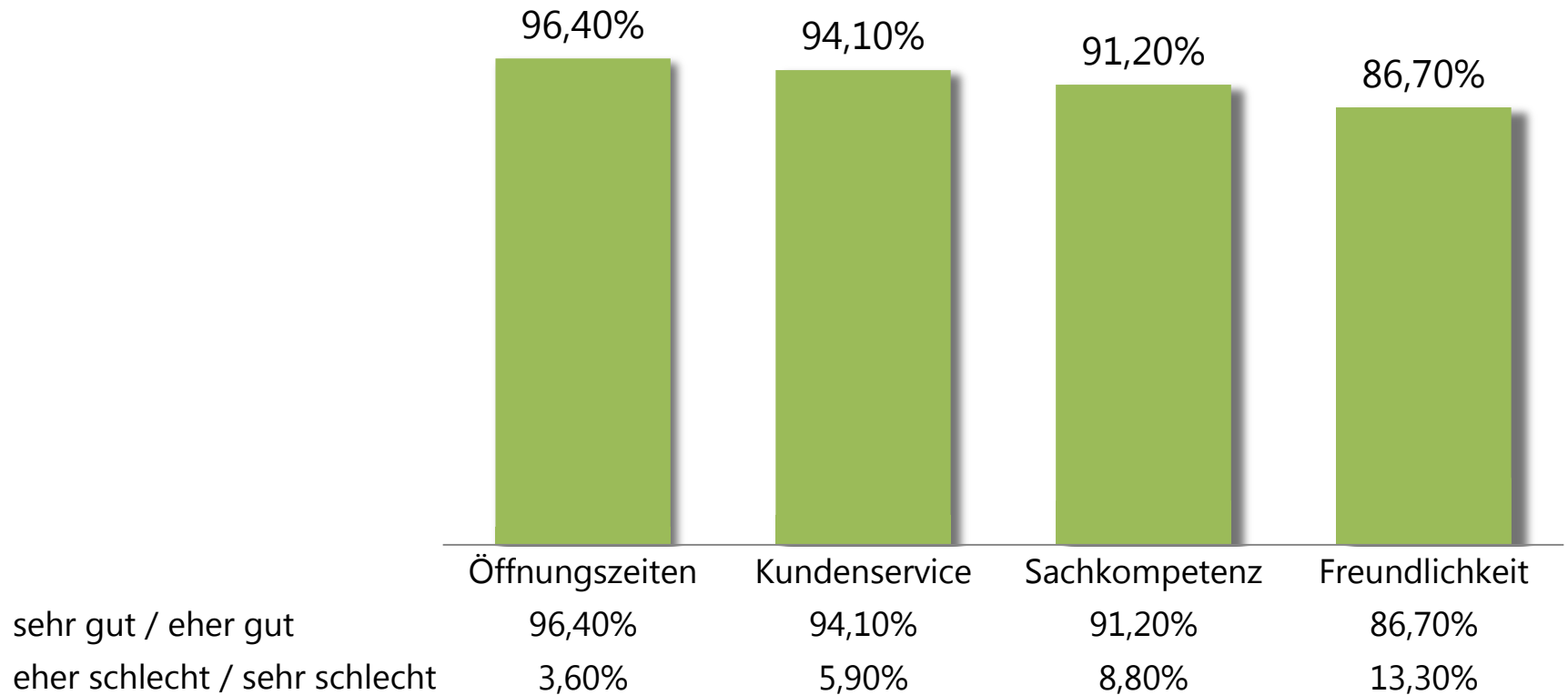
Bürgerbefragung | Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

Zu welchen Bereichen oder Projekten hätten Sie gerne mehr Informationen?



Bürgerbefragung | Bürgerbeteiligung, Kommunalpolitik, Verwaltung

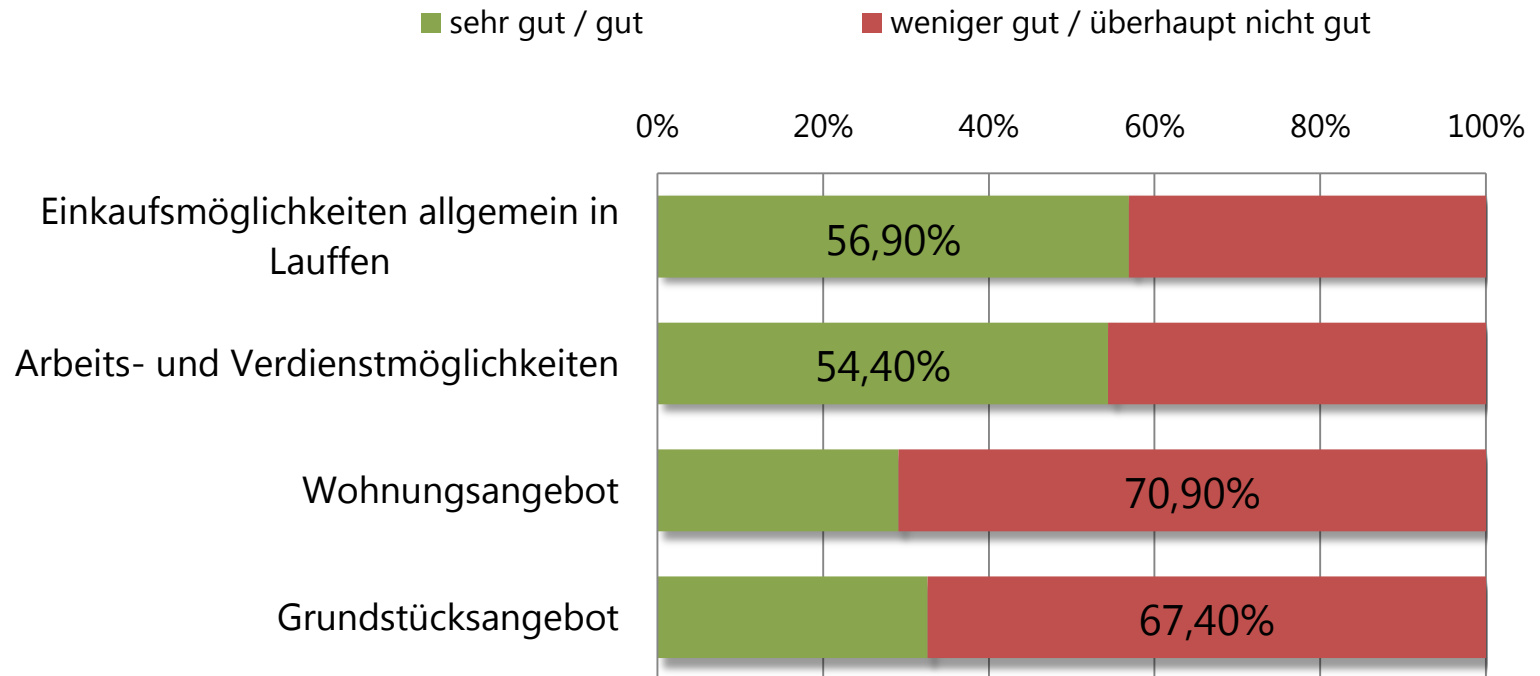
Wie zufrieden sind Sie mit den Dienstleistungen der Stadtverwaltung?



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Wie bewerten Sie folgende Angebote in Lauffen am Neckar?
Themenbereich: Arbeiten, Einkaufen und Wohnen

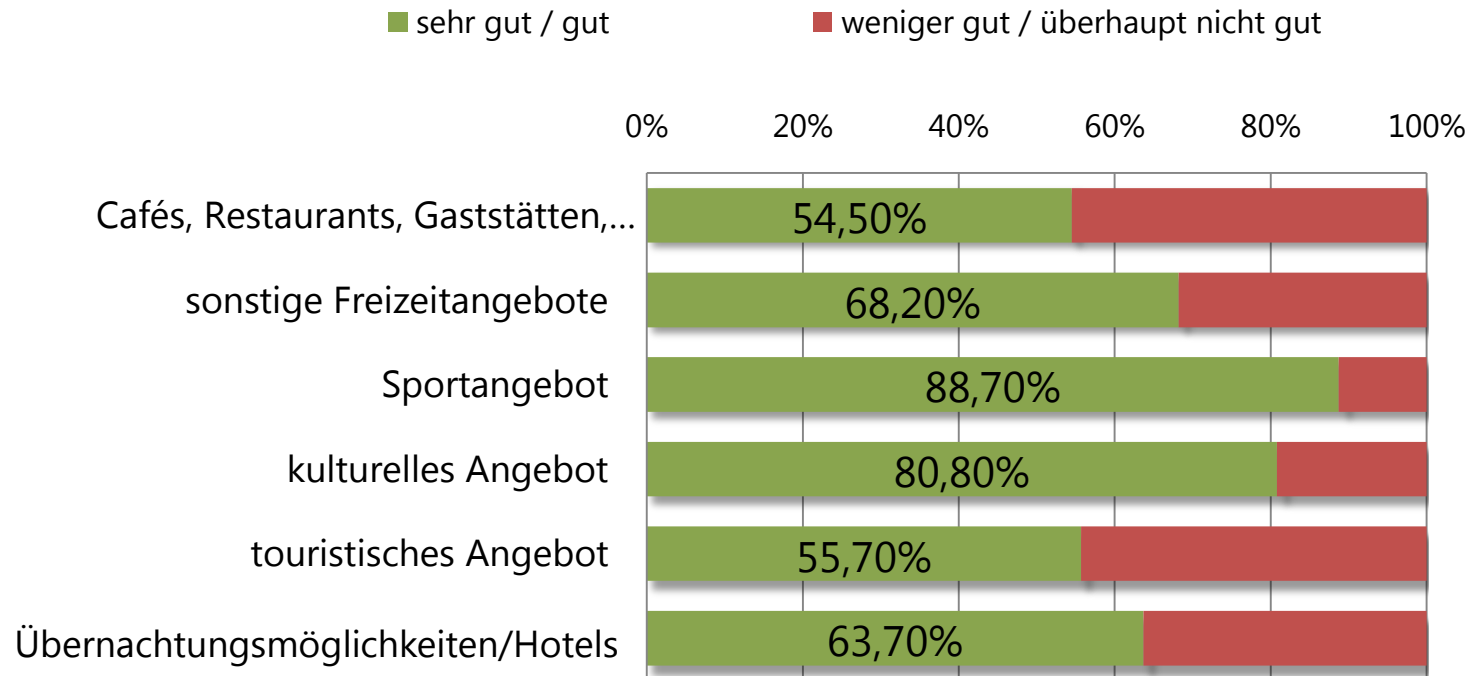
Wichtigkeit



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Wie bewerten Sie folgende Angebote in Lauffen am Neckar? Themenbereich: Kultur, Freizeit und Tourismus

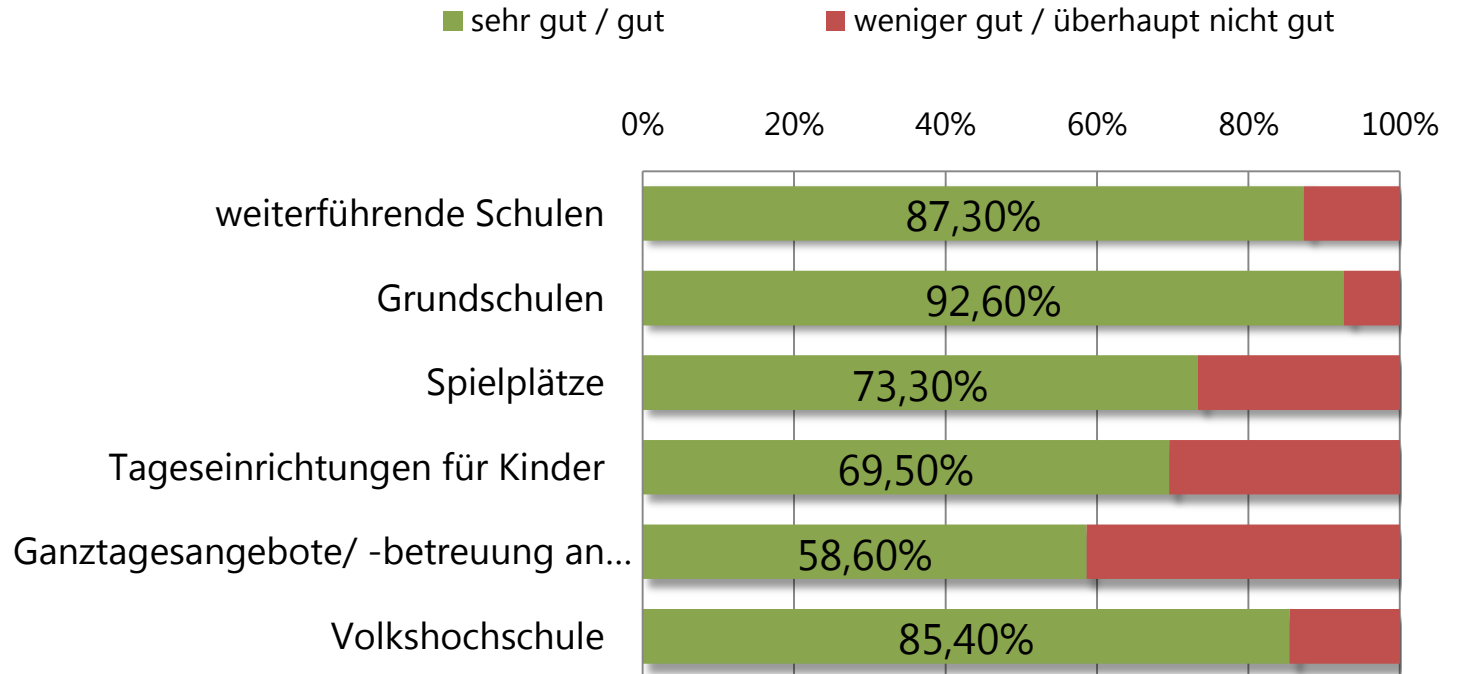
Wichtigkeit



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

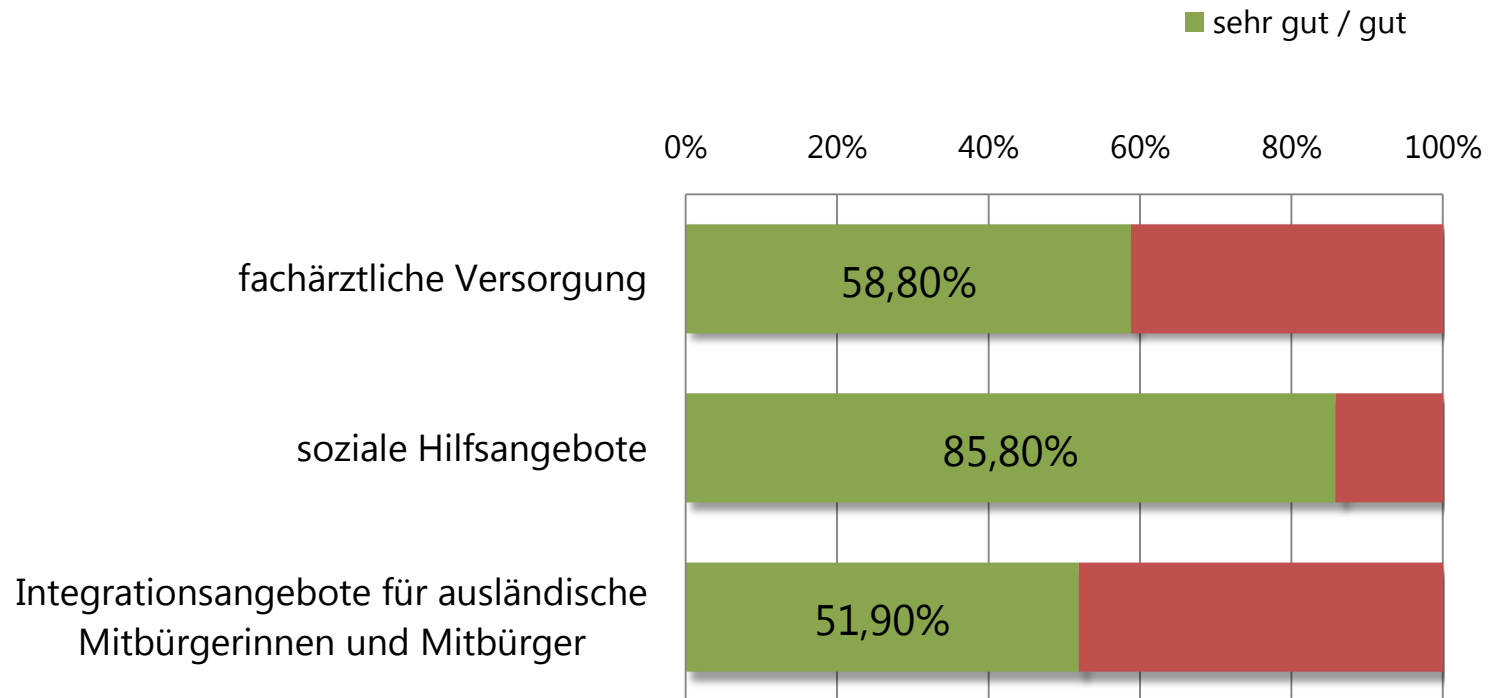
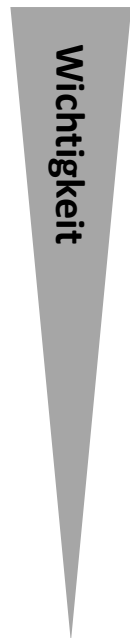
Wie bewerten Sie folgende Angebote in Lauffen am Neckar? Themenbereich: Bildung, Betreuung, und Wissenschaft

Wichtigkeit



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

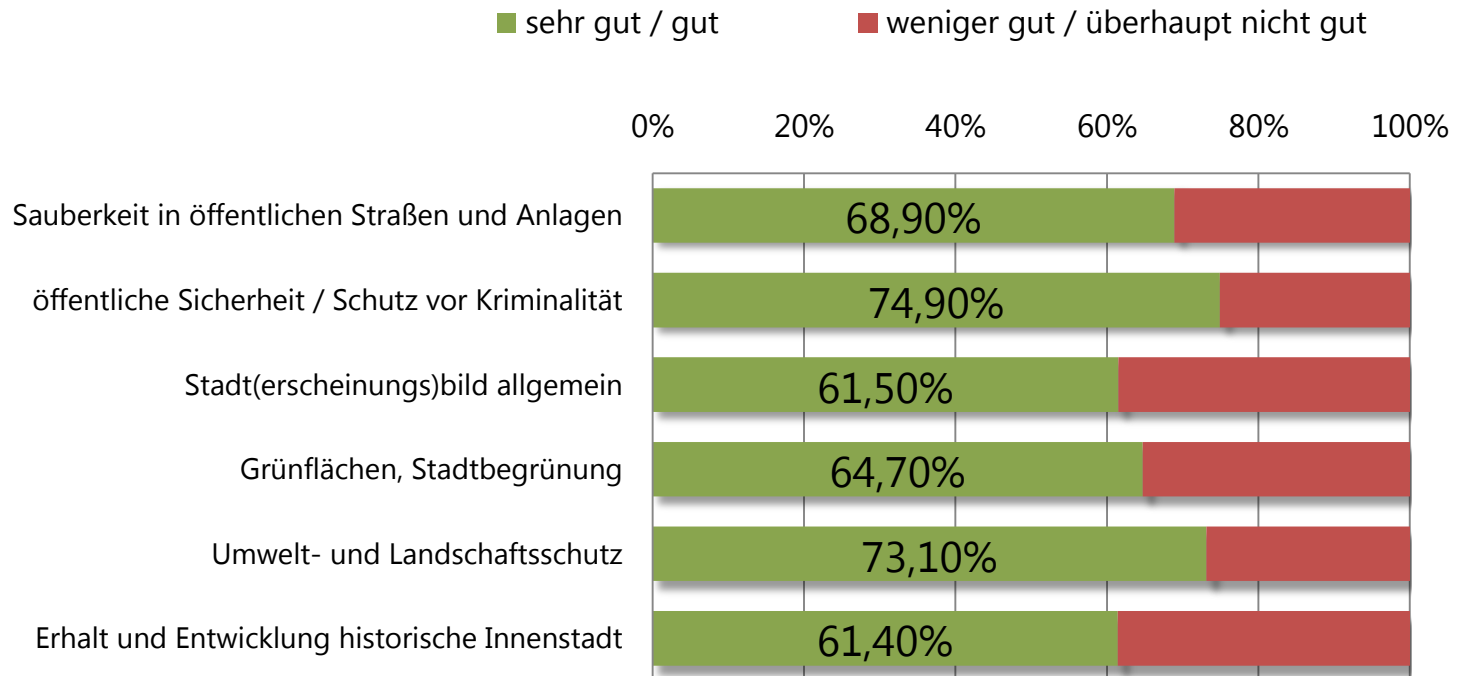
Wie bewerten Sie folgende Angebote in Lauffen am Neckar? Themenbereich: Soziales



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Wie bewerten Sie folgende Angebote in Lauffen am Neckar? Themenbereich: Stadtbild, Sicherheit und Umwelt

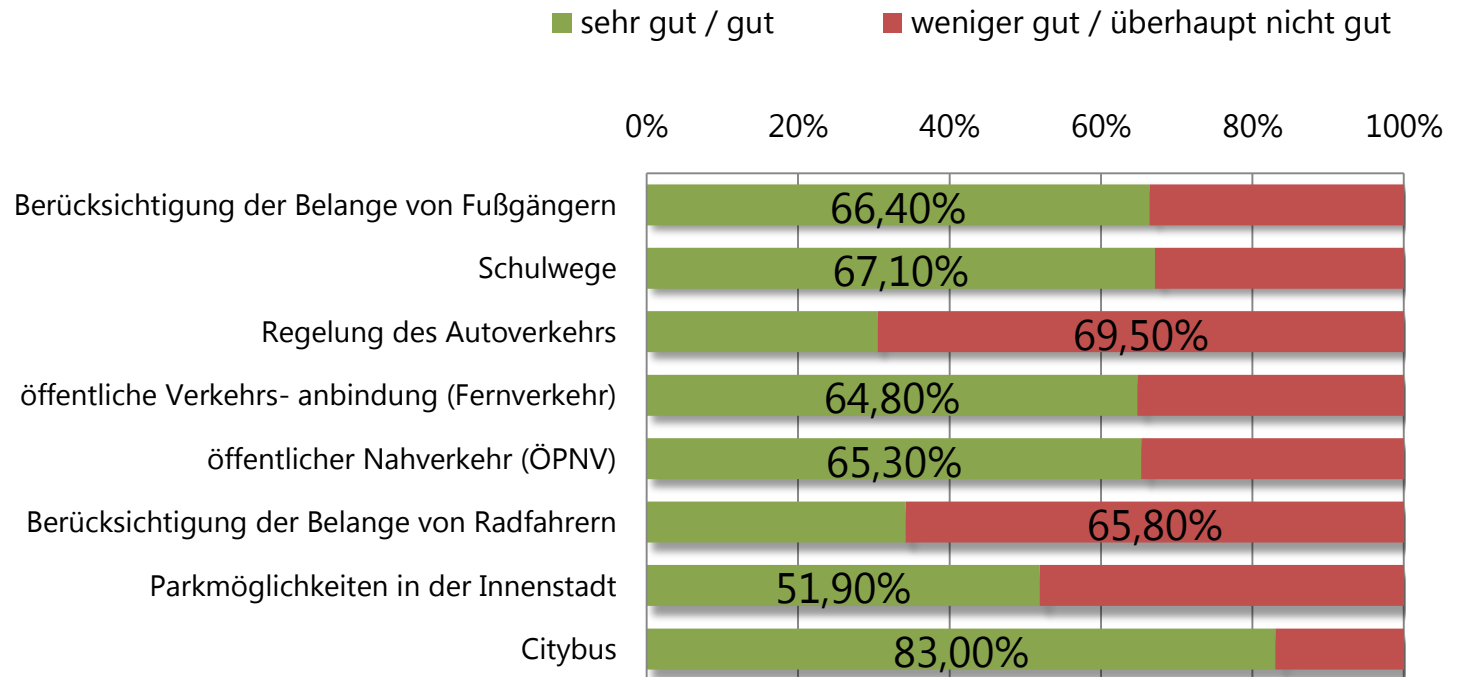
Wichtigkeit



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

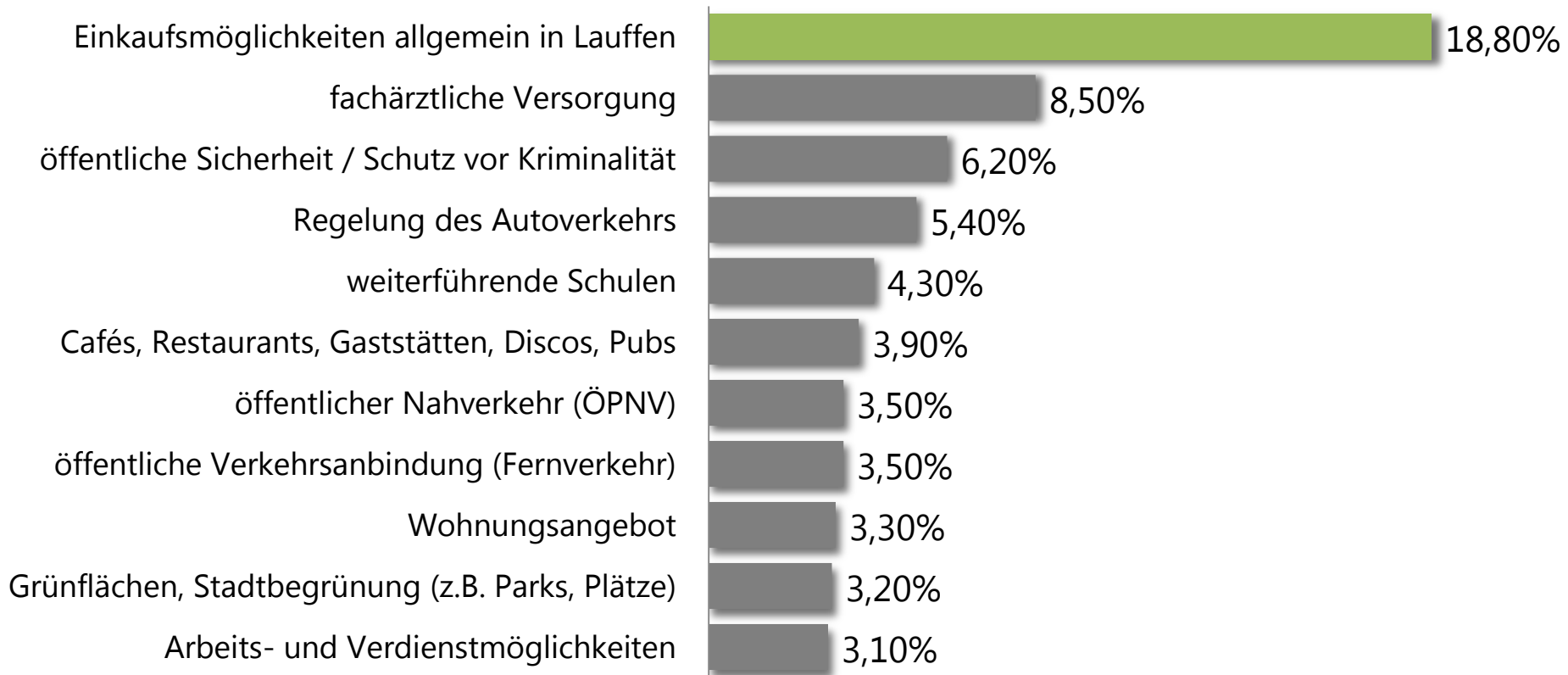
Wie bewerten Sie folgende Angebote in Lauffen am Neckar? Themenbereich: Mobilität und Verkehr

Wichtigkeit



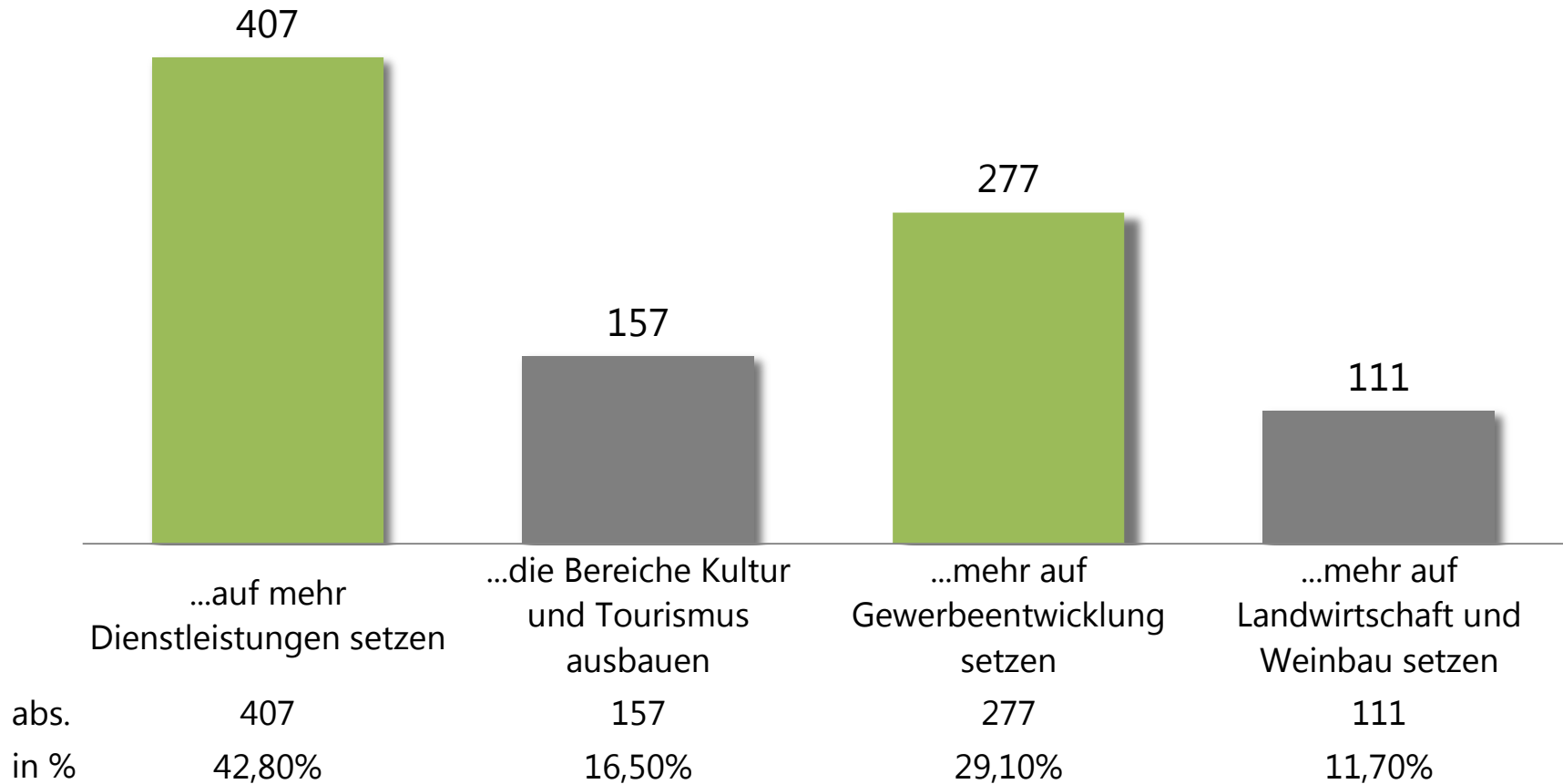
Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Welche der Themenbereiche halten Sie für die drei wichtigsten?



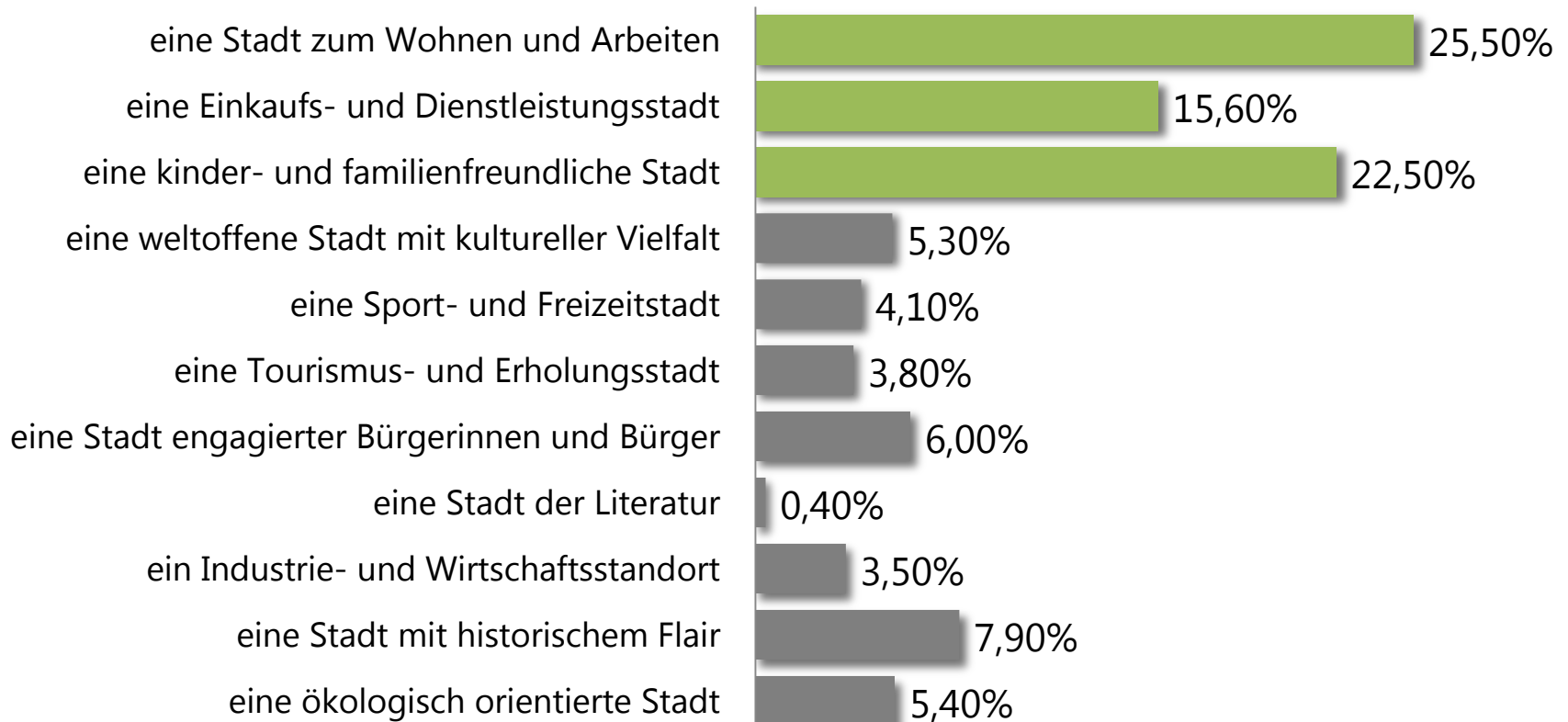
Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Zukünftige Entwicklung: Lauffen am Neckar sollte ...



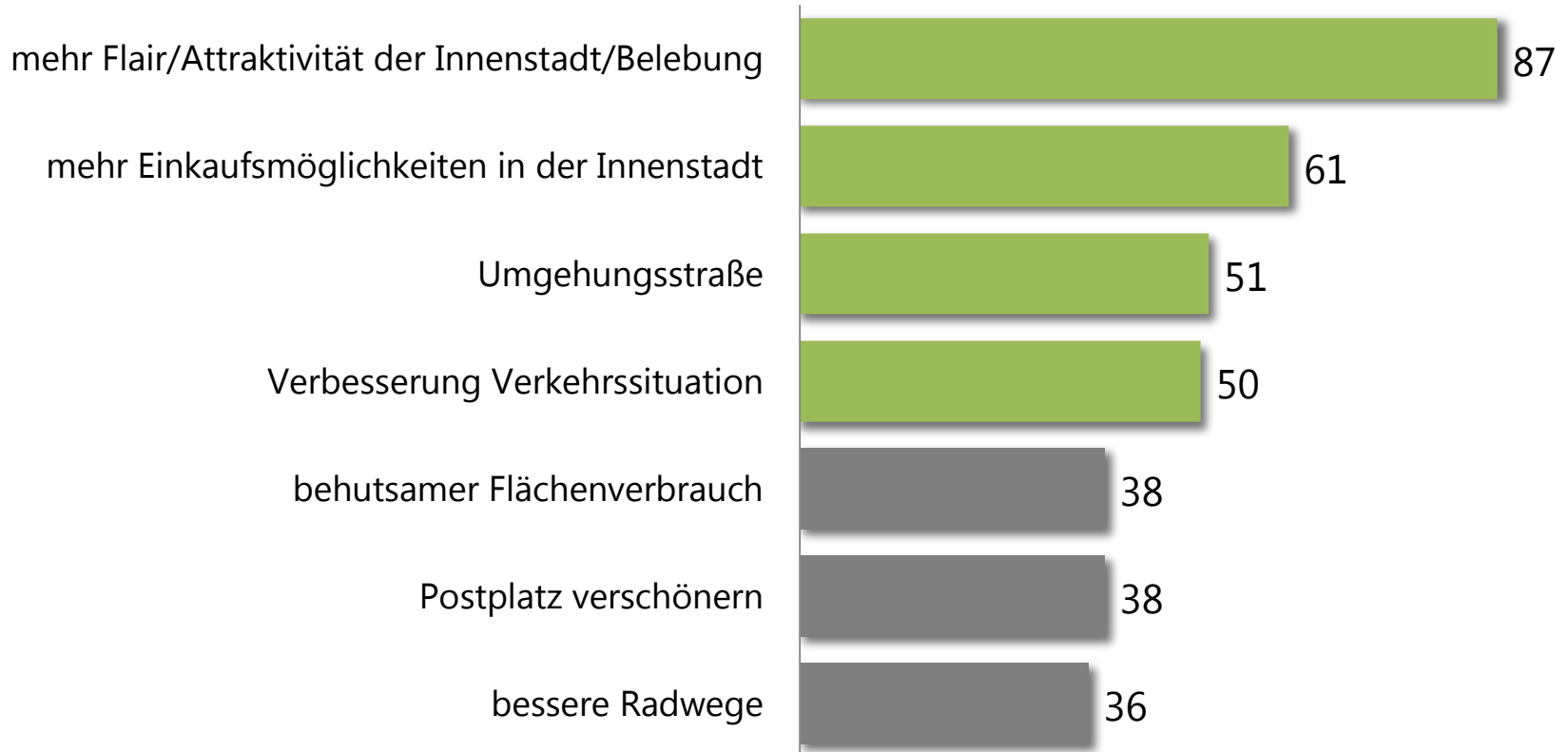
Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Welche der Beschreibungen sollten Ihrer Meinung nach im Jahr 2030 auf Lauffen am Neckar passen?



Bürgerbefragung | Lauffen am Neckar 2030

Welche Wünsche, Anregungen und Ideen haben Sie zur Stadtentwicklungsplanung Lauffen am Neckar?



Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Sehr hohe Lebensqualität in einer Stadt zum „Wohnen und Arbeiten“.
- Die Kombination aus Landschaft, Lage und Infrastruktur (ausdrücklich: Schulangebot) wird geschätzt.
- Als störende Faktoren werden in erster Linie der Verkehr und eine eher leblose Innenstadt empfunden (→ Einkaufssituation).

Bürgerbefragung | Vorstellung der Ergebnisse



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Der Charakter von Lauffen am Neckar wird mit „freundlich in allen Lebenslagen“, „einladend“, „zentral“ und „sicher“ beschrieben. Allerdings auch als eher „teuer“ und „alt“.
- Nachholbedarf gibt es bei den Lebensbedingungen für Jugendliche.
- Themen der Zukunft sind: Belebung der Innenstadt und eine verbesserte Verkehrssituation sowie eine verstärkte Ausrichtung als Einkaufs- und Dienstleistungsstadt.

Expertengespräche | Vorstellung der Ergebnisse



Expertengespräche | Gesprächspartner



Gespräche am 12. November

- Herr Bareis, Ev. Kirche
- Herr Steinle, Volksbank Unterland
- Herr Conrad, Musikschule
- Herr Glässing, Hotel Elefanten
- Herr Müller, M+M Immobilien
- Herr Vögele jun., Joh. Vögele KG

Expertengespräche | Gesprächspartner



Gespräche am 18. November

- Herr Maile, Weingärtnergenossenschaft
- Herr Moser, Ortsbauernverband
- Frau Täscher, Seniorenbetreuerin
- Frau Kölzow, Hölderlin Gymnasium
- Frau Müller, Gewerbeverein
- Herr Seiz, Kneippverein

Expertengespräche | Themen



1. Bürgerschaftliches Engagement, Vereine und Freizeit
2. Bildung und Betreuung
3. Soziales und Kultur
4. Wohnen, Stadtgestalt und bauliche Infrastruktur
5. Einzelhandel und Nahversorgung
6. Gewerbe und Handwerk
7. Mobilität und Erreichbarkeit
8. Tourismus, Erholung und Gastronomie
9. Emissionen und Sicherheit
10. Stadtverwaltung

Thema 1 | Bürgerschaftliches Engagement, Vereine und Freizeit

- + Bereitschaft, sich zu engagieren ist vorhanden
- + Breites Angebot an Vereinen und Gruppierungen
- + Insgesamt zufriedenstellendes Raumangebot

- Problematik rückläufiger Mitgliederzahlen, vor allem Jugendliche und junge Berufstätige
- Engagement vermehrt projektorientiert statt langfristig
- Fehlende nicht kirchliche/vereinsgetragene Betreuungsangebote und Treffpunkte für Jugendliche: offener Jugendtreff
- Knappes Raumangebot für öffentliche Veranstaltungen – regional große Auslastung von Hallen

Thema 1 | Bürgerschaftliches Engagement, Vereine und Freizeit

- Bürger sollen vor allem bei Veranstaltungen stärker eingebunden werden!
- Sport- und Erholungsflächen innerorts!

Thema 2 | Bildung und Betreuung

- + Umfassendes Bildungsangebot für Kinder und Erwachsene vorhanden – Sanierung und Neubau in Planung
- + Ausreichendes Angebot an Kindergartenplätzen – weiterer Ausbau geplant (Familienzentrum Seidel-Areal)
- + Aktive und sich vorwiegend selbstversorgende Senioren

- Terminkonflikte zwischen Ganztageschule und Freizeit- und Vereinsangeboten
- Nicht erfüllte gesetzliche Vorgabe an U3-Betreuungsplätzen beim Nachmittagsprogramm

Thema 2 | Bildung und Betreuung

- Einbettung der Musikalischen Erziehung durch Lehrkräfte der Musikschule in die Hauptkernzeit des Schulbetriebs
- Ausbau der Kleinkindbetreuung entsprechend gesetzlicher Vorgaben
- Ausbau von Betreuungsangeboten und (offenen) Treffpunkten für Jugendliche
- Ausbau des Betreuten Wohnens, auch durch Bauträger

Thema 3 | Kultur und Soziales

- + Angenehme und überschaubare Stadtgröße (Balance Anonymität – Bekanntheit)
- + Integrative Kooperationen („Gemeinsam Lauf(f)en“, „Internationaler Gesprächskreis“)
- + Offenheit der Bevölkerung
- + Schnelle Einbindung Zugezogener
- + Reichhaltiges und breites Kulturangebot durch Vereine und Stadt
- + Kulturförderung für Jugendliche (Beitragsfinanzierung, Kooperationen Schulen – Kommune)
- + Aktive und vorwiegend selbstversorgende Senioren

Thema 3 | Kultur und Soziales

- Parallel stattfindende Veranstaltungen führen zu niedrigen Besucherzahlen aufgrund von Terminkonflikten
- Fehlende überregionale Relevanz des Kulturangebots, keine Synergieeffekte für Hotel- und Gaststättengewerbe
- Außenwirkung: „Lauffen ist für Heilbronner ein weißer Fleck auf der Landkarte!“

Thema 3 | Kultur und Soziales

- Ausbau gruppenübergreifender, sozialer Kooperationen
- Ausbau des Mobilen Kinos

Thema 4 | Wohnen, Stadtgestalt und bauliche Infrastruktur

- + Guter und lebenswerter Wohnstandort – vor allem für Familien
- + Kaum Wohnungsleerstand
- + Wenige unansehnliche Stadtbereiche
- + Allgemein zufrieden mit bisherigen Sanierungsmaßnahmen
- + Wert der Landschaft

Thema 4 | Wohnen, Stadtgestalt und bauliche Infrastruktur

- Enger Immobilienmarkt, vergleichbar mit Heilbronn!
- Hohe Wohnraumpreise, im Vergleich zum direktem Umland!
- Quantitativer Mangel an Bauflächen
- Sinkende Zahl an Neuzuzügen, vorwiegend Umzug innerhalb Lauffens
- Der Bedarf an Einfamilienhäusern für junge Familien (400m²) ist theoretisch im Bestand abdeckbar – Immobilien befinden sich allerdings im Besitz kleinerer Haushalte
- Qualitativer Mangel an Wohnraum, vor allem altengerechte Eigentumswohnungen!

Thema 4 | Wohnen, Stadtgestalt und bauliche Infrastruktur

- Fehlendes Ortszentrum!
- Fehlende Konzentration der Einzelhandelsflächen
- Hoher Leerstand von Einzelhandelsflächen (Postplatz, Lange Straße, Stuttgarter Straße)
- Fehlende qualitativ hochwertige Aufenthaltsflächen

Thema 4 | Wohnen, Stadtgestalt und bauliche Infrastruktur

- Flächen- und Wohnraummanagement für ein belebtes Stadtzentrum und nachverdichtete Altbaugebiete
- Ausbau altengerechten Wohnens, vor allem in der Innenstadt (Potenzial Lange Straße)!
- Ausbau von Mehrgenerationenwohnformen
- Sanierungen fortführen
- Aufenthaltsqualität steigernde Stadtgestaltung für soziale Treffpunkte/innerstädtische Plätze (Stadtmobiliar, Begrünungen)
- Aufwertung der Stadteingänge, vor allem bei Gewerbegebieten

Thema 4 | Wohnen, Stadtgestalt und bauliche Infrastruktur

- Vorausschauende Baulandausweisung entsprechend der längerfristigen Bedarfe unter Berücksichtigung der Interessen von Landwirtschaft und Weinbau
- Fortführung der Sanierungsmaßnahmen
- Steigerung der Aufenthaltsqualität innerstädtischer Plätze, Steigerung der Qualität als soziale Treffpunkte (z.B. Gestaltung, Stadtmobiliar, Begrünung etc.)
- Aufwertung der Stadteingänge, vor allem bei Gewerbegebieten

Thema 5 | Einzelhandel und Versorgung

- + Versorgungsinfrastruktur positiv
- + (Bisher) gesicherte Grundversorgung in der Innenstadt

- Kaufkraftverlust beim innerstädtischen Einzelhandel aufgrund von Online-Handel und großflächigem Einzelhandel im Umland, Mangel an Kundenparkplätzen
- Rückläufiges/fehlendes Warenangebot (Drogerie- und Baumarkt, Junge Mode)
- Trading-down-Prozess
- Steigende Zahl an Geschäftsaufgaben und Leerständen (Postplatz – Stuttgarter Straße)
- Standortverlagerungen Richtung Postplatz

Thema 5 | Einzelhandel und Versorgung

→ Einzelhandelskonzept zur Existenzsicherung des innerstädtischen Einzelhandels

Thema 6 | Gewerbe und Handwerk

- + Zufriedenstellende Arbeitsplatzsituation!
- + Langfristiges Standortbekenntnis durch Joh. Vögele KG und Schunk GmbH & Co. KG
- + Bedarfsgerechte Abdeckung an Handwerks-, Gewerbe- und Gastronomiebetrieben
- + Prosperierender Weinanbau

Thema 6 | Gewerbe und Handwerk

- Fehlendes Wirtschafts- und geringes Arbeitsplatzwachstum
 - Ausbleibender Aufschwung
 - Mangel an gewerblichen Expansionsflächen
- Sachliche Abwägungen bei Baulandausweisung nach Wertigkeit der Böden
- Sicherung der Weinbauterrassen als Gemeinschaftsaufgabe

Thema 7 | Mobilität und Erreichbarkeit

- + Lagegunst und Anbindung
- + ÖPNV-Anbindung zufriedenstellend
- + Parkplätze als gelungene Zwischennutzung innerstädtischer Brachen!
- Mobilität von Gehbehinderten und Senioren nur begrenzt gewährleistet
- Mangelnde Barrierefreiheit im Straßenraum
- Konflikte von Fuß-, Rad- und Individualverkehr, vor allem im Bereich Schulzentrum
- Starke Verkehrsbelastung durch motorisierten Durchgangs- sowie Ziel-/ Quellverkehr
- Mangel an Parkraum führt zu Konflikten zwischen: Anwohnern – Lieferverkehr – Kunden

Thema 7 | Mobilität und Erreichbarkeit

- Anschluss Lauffen am Neckar an den Verkehrsverbund Stuttgart (Fahrpreisgestaltung)
- Überprüfung der Nachfrage bzw. Anpassung der City-Bus-Route , vor allem Anschluss Dörfle und Geigersberg
- Ausbau der Barrierefreiheit, vor allem durch Bordsteinabsenkungen
- Umfassendes Mobilitätskonzept zur Verkehrsoptimierung, vor allem hinsichtlich des innerstädtischen Rad-/Fußverkehrs
- Ausbau eines beschilderten Radwegenetzes (Rad-Tourismus)

Thema 8 | Tourismus, Erholung und Gastronomie

- + Lauffen ist als „Weinstadt“ bekannt!
- + Förderung des Wein-Tourismus seit Mitgliedschaft im Neckar-Zaber-Verband
- + Leicht positive Entwicklung durch zunehmenden Radtourismus (Bett&Bike)
- + Umfassendes Freizeitangebot durch Vereine/feste Gruppen, vor allem in der Jugendarbeit/-betreuung
- (Wein-)Tourismusangebote nicht ausreichend für überregionale Besucher
- Radtourismus allein nicht ausreichend, zumal witterungsabhängig
- Wenige Übernachtungsmöglichkeiten
- Nachfrage im Hotel- und Gastronomiesektor vor allem im Niedrigpreisbereich
- Fehlende gastronomische Angebote für touristische Großgruppen (Kiesplatz)

Thema 8 | Tourismus, Erholung und Gastronomie

- Förderung des Stadtmarketings in Kooperation mit tourismusorientiertem Gewerbe (Nutzung von Social Media)
- Entwicklung eines aussagekräftigen Tourismusführers
- Verbesserung der Beschilderung für Radwege und Stadtinformationen (QR-Code-Stadtgeschichte/Stadtinfo)
- Ausbau an Übernachtungs- und Gastronomieangeboten verschiedener Preislagen und Konzepte, vor allem auch für Großgruppen (Kiesplatz)
- Ausbau projektorientierter und gruppenübergreifender Freizeitangebote
- Ausbau des Weintourismus, vor allem im HN Unterland

Thema 9 | Emissionen und Sicherheit

+ Laufen wird als sicher empfunden

Allgemeine Lärm- und Feinstaubbelastung durch Industrie, Gewerbe, Verkehr und Landwirtschaft

- Bahn
- Straßenverkehr (Kiesstraße)
- Emissionen durch Kunststoffverbrennungsanlage im GE „Vorderes Burgfeld“

Thema 10 | Stadtverwaltung

- + Allgemeine Zufriedenheit!
 - + Verbesserung der Kommunikation in den vergangenen 10 Jahren
 - + Gute, offene, unproblematische und rasche Zusammenarbeit („kurze Dienstwege“)
 - + Gute Mischung im Gemeinderat als Interessenvertretung
-
- Mehr Bürgerbeteiligung und Transparenz bei politischen Entscheidungen
 - Gemeinderatssitzungen als Online-Stream
 - Knappes Angebot für öffentliche Veranstaltungen – regional große Auslastung von Hallen



Dörfle

Innenstadt Dorf

Städte

Weststadt

Sandacker

Obere Seugen II

Vorderes Burgfeld

Vorderes Burgfeld II

Richtung Talheim

Richtung Schozach

Jahnstraße

Mühlforstraße

Erneuerung ab 2014/15

Recyclinghof
Höckerplatz

Baum-Romanische
Guldburg

Eintrittsstelle im
Neckarschlösschen

Fauchenwald

Sportanlagen
Lindenhofweg

Freizeitanlage

Turnhalle TSV

Post

Polizei

Alte Friedhof

Kindergarten
Neckarstraße

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Vogelinsel

Kindergarten
Fahnenwirth

Kindergarten
Kläranlage

Kindergarten
Vogelinsel

Kindergarten
Vogelinsel

Kindergarten
Vogelinsel

Kindergarten
Vogelinsel

Kindergarten
Vogelinsel

Zentrum Mühlacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kath. Pauluszentrum

Ev. Karl-Marx-Stadion

Neupostbücherei

Hölderlin-
Volkshaus

Hölderlin-
Realschule

Erich-Kästner-
Förderschule

Johannes-Brenz-
Kindergarten

Städtische
Bürgerstube

Kray-Altschule

Kindergarten
Charlottenstraße

Kindergarten
Brombeerenweg

Kindergarten
Brombeerenweg

Kindergarten
Brombeerenweg

Kindergarten
Brombeerenweg

Kindergarten
Brombeerenweg

Kindergarten
Brombeerenweg

Freizeit-
Flusswiese

Bahnhof

Bücherei

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Museum

Haus Edelburg

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Museum

Haus Edelburg

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Museum

Haus Edelburg

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

Kindergarten
Herrnsacker

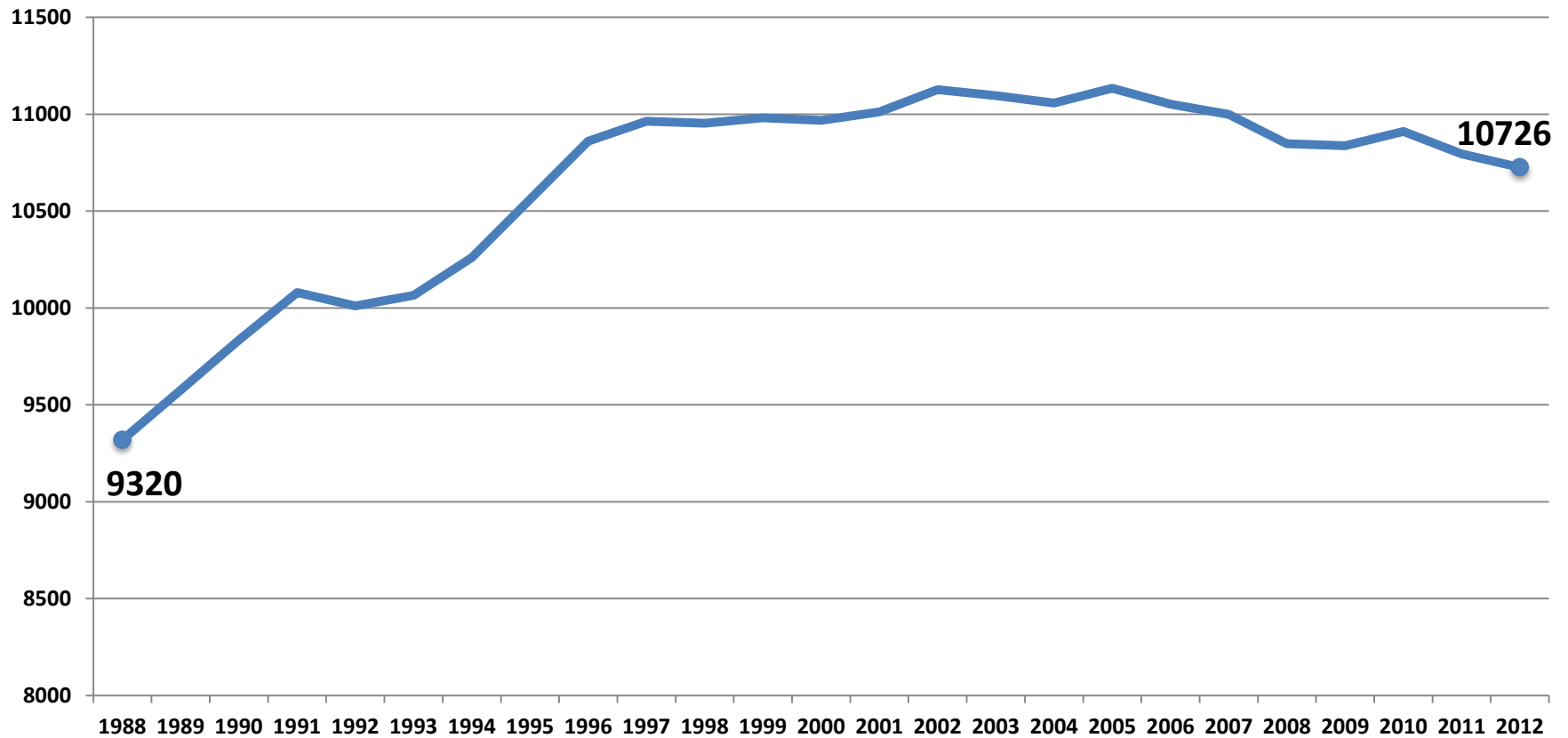
Kindergarten
Herrnsacker

Bevölkerungsvorausrechnung, Flächen- und Infrastrukturbedarfe



Bevölkerungsvorausrechnung

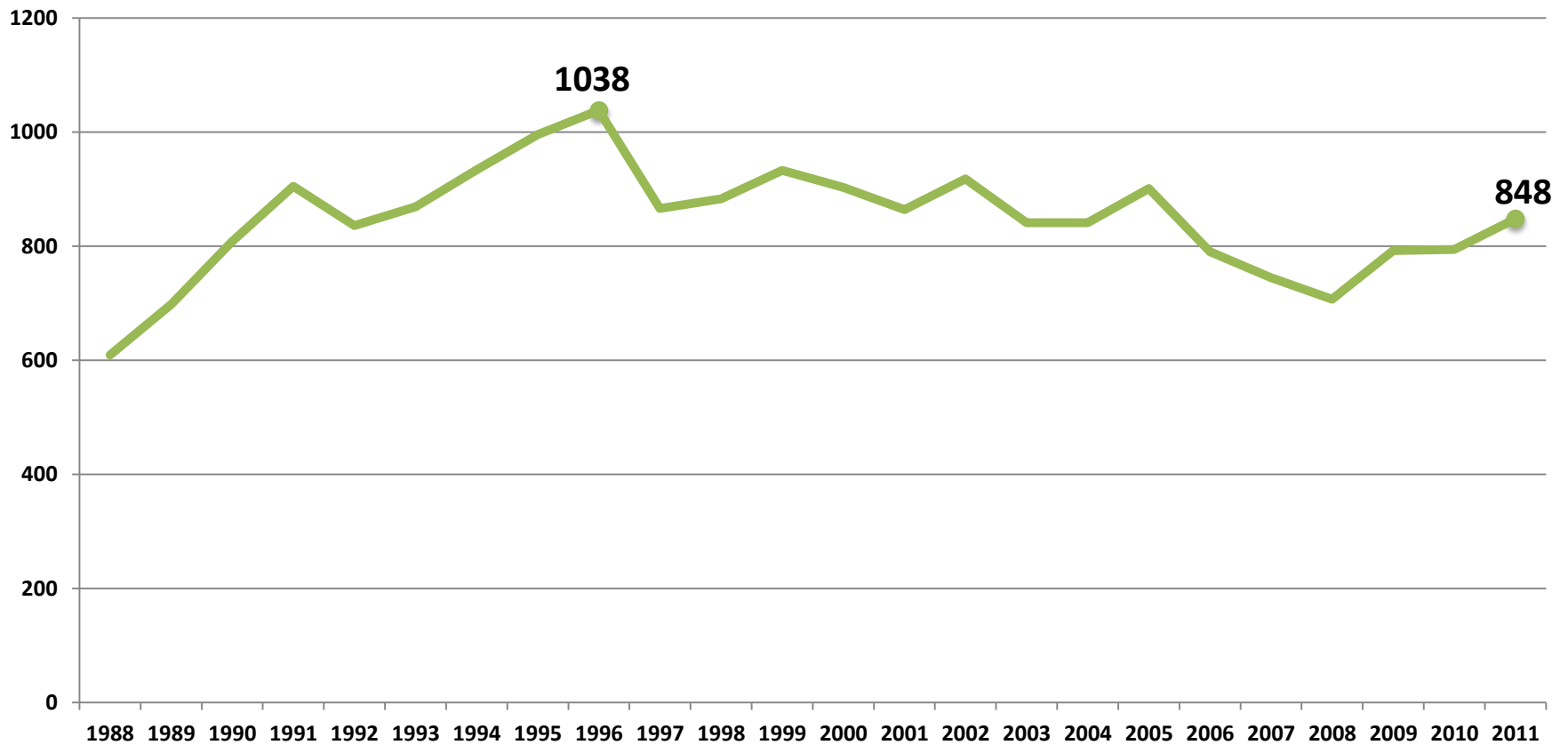
Bevölkerungsentwicklung in Lauffen am Neckar bis 2012



Reschl und Höschele

Bevölkerungsvorausrechnung

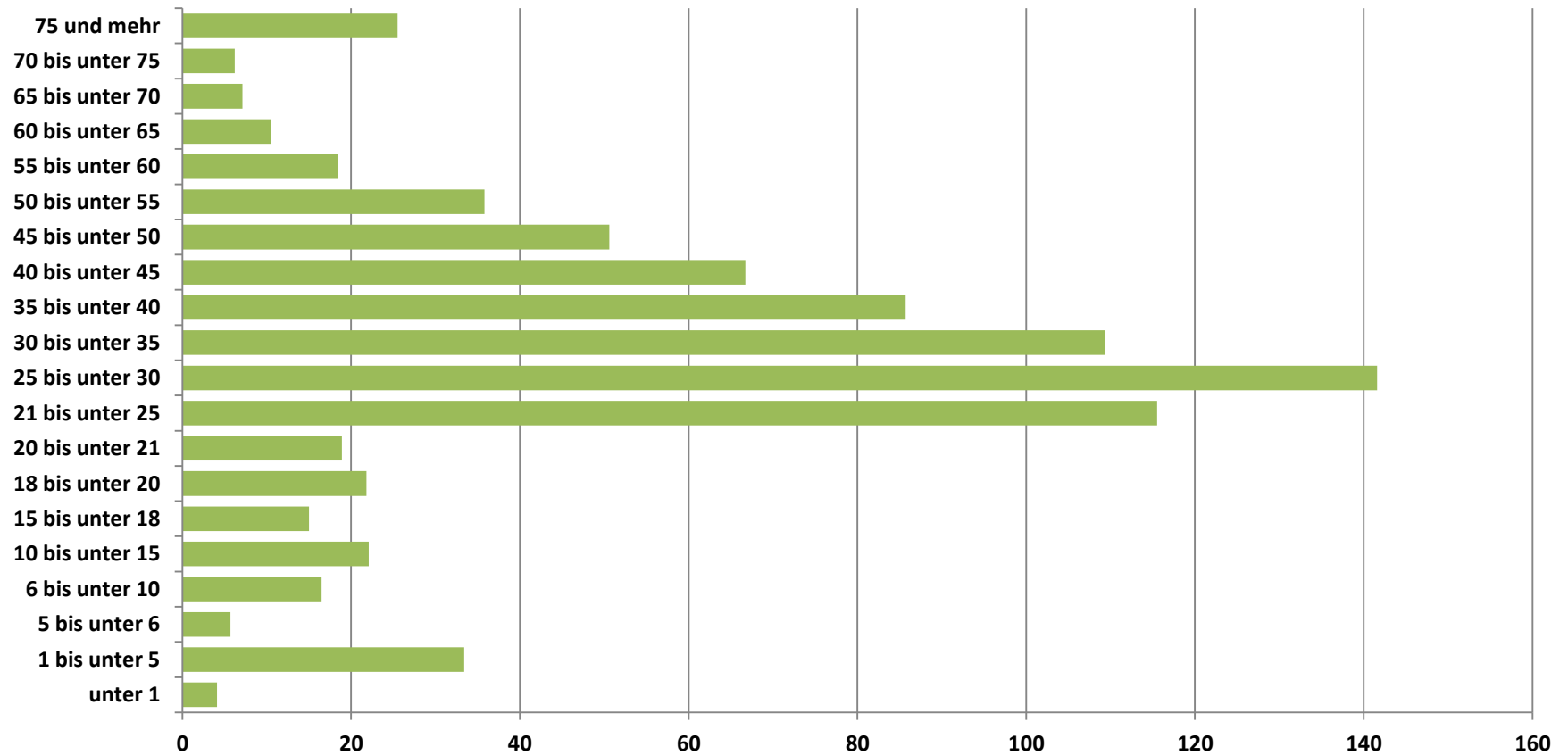
Jährliche Zuzüge nach Lauffen am Neckar



Reschl und Höschele

Bevölkerungsvorausrechnung

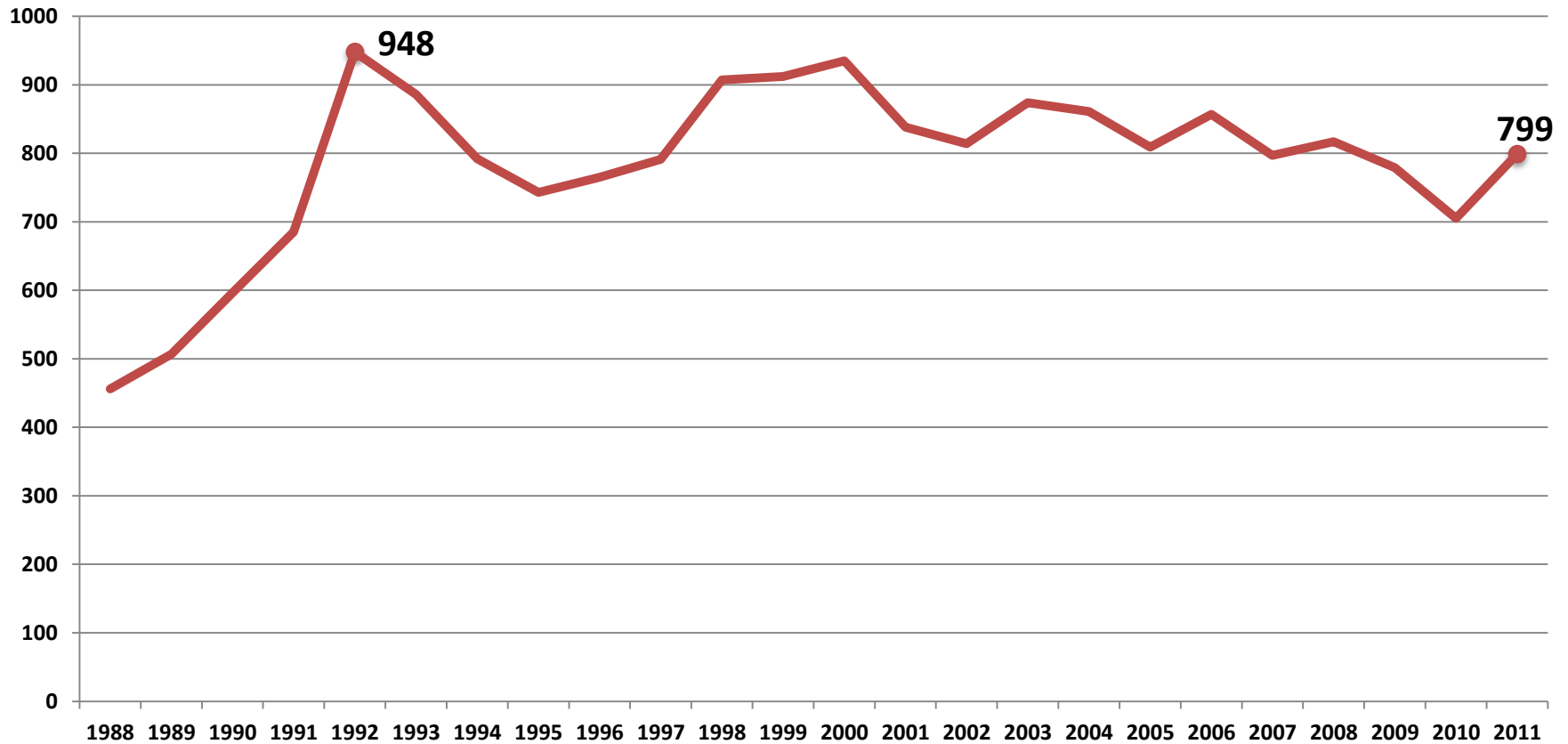
Mittelwert: Zuzüge letzte 10 Jahre in Altersgruppen



Reschl und Höschele

Bevölkerungsvorausrechnung

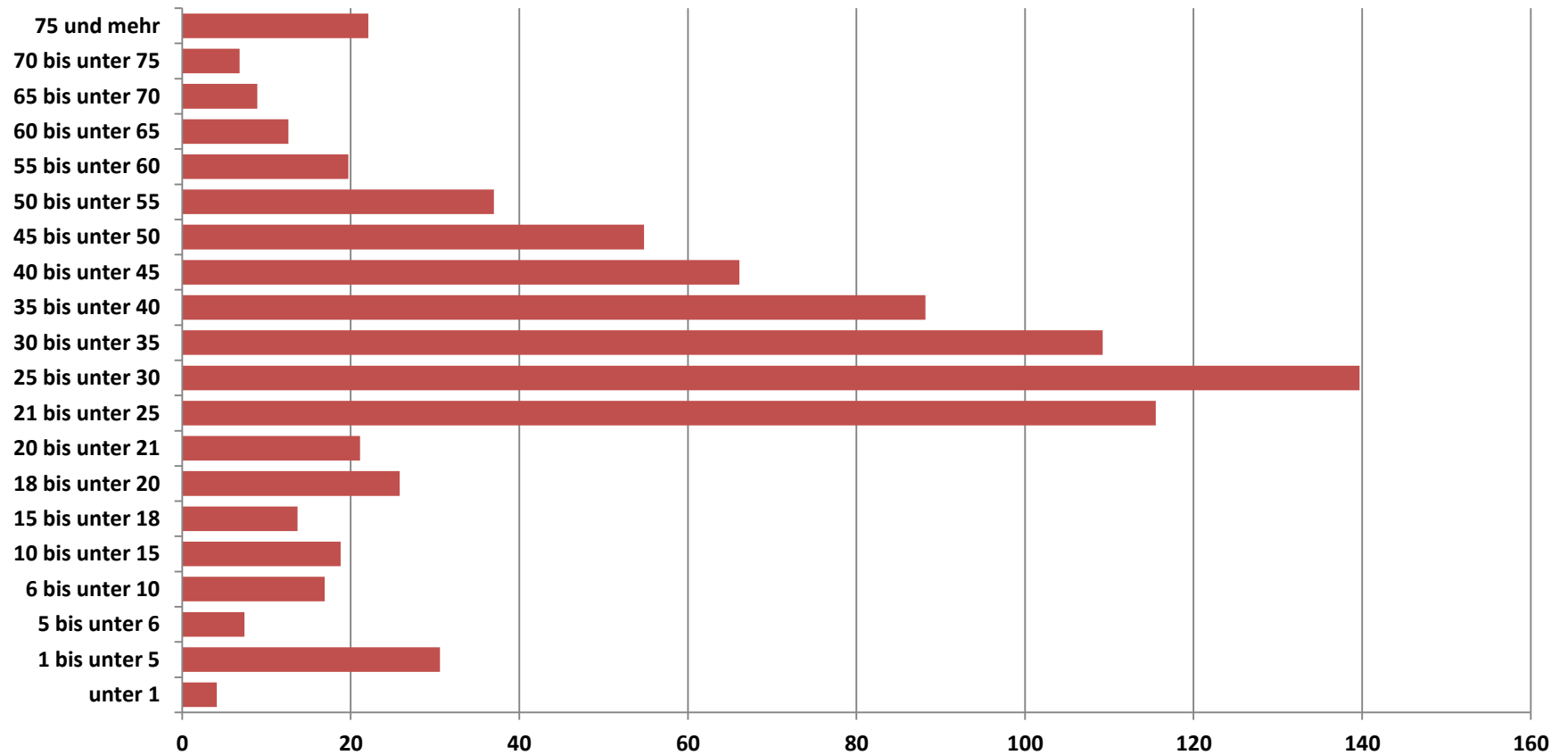
Jährliche Fortzüge von Lauffen am Neckar



Reschl und Höschele

Bevölkerungsvorausrechnung

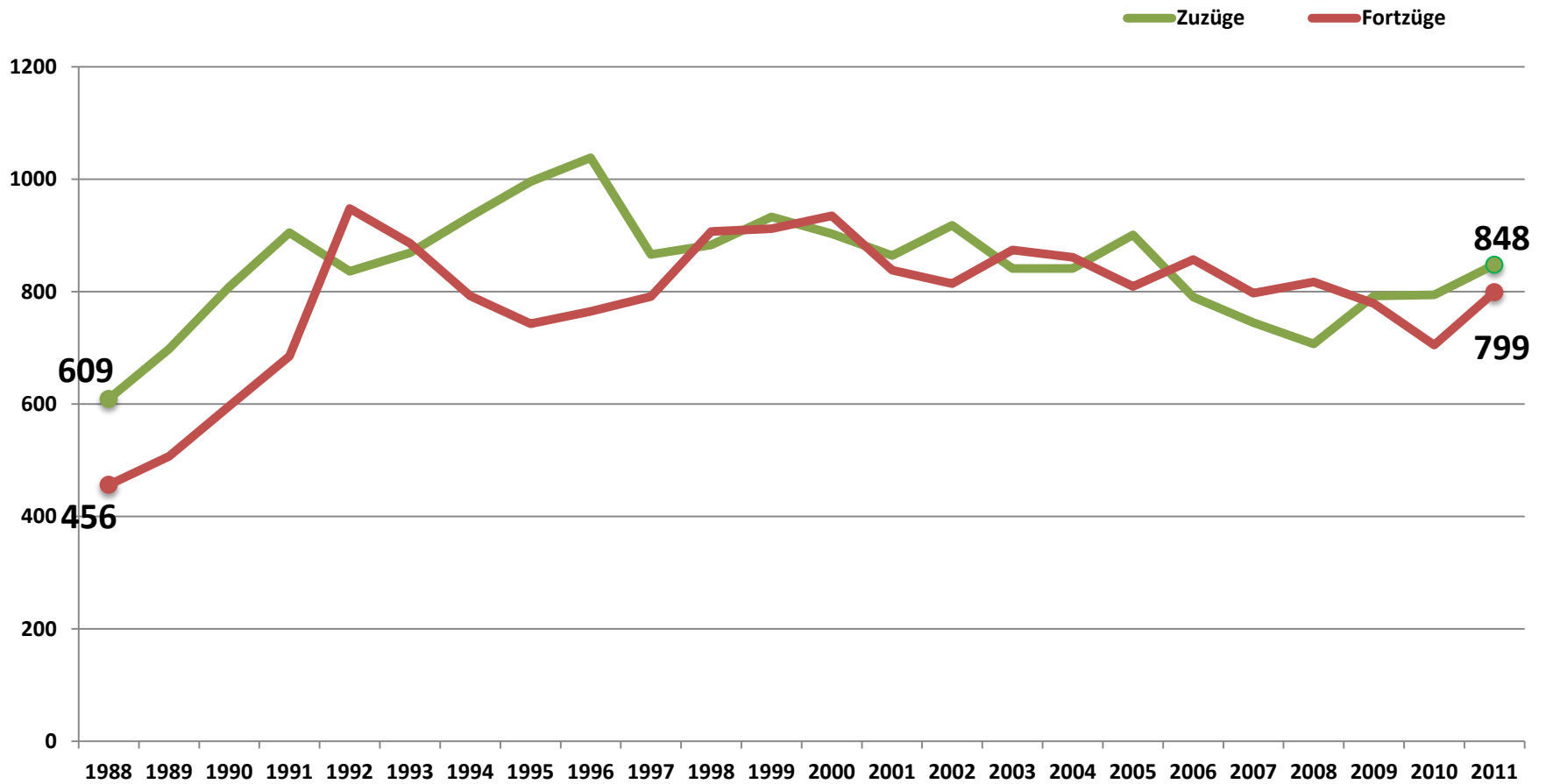
Mittelwert: Fortzüge letzte 10 Jahre in Altersgruppen



Reschl und Höschele

Bevölkerungsvorausrechnung

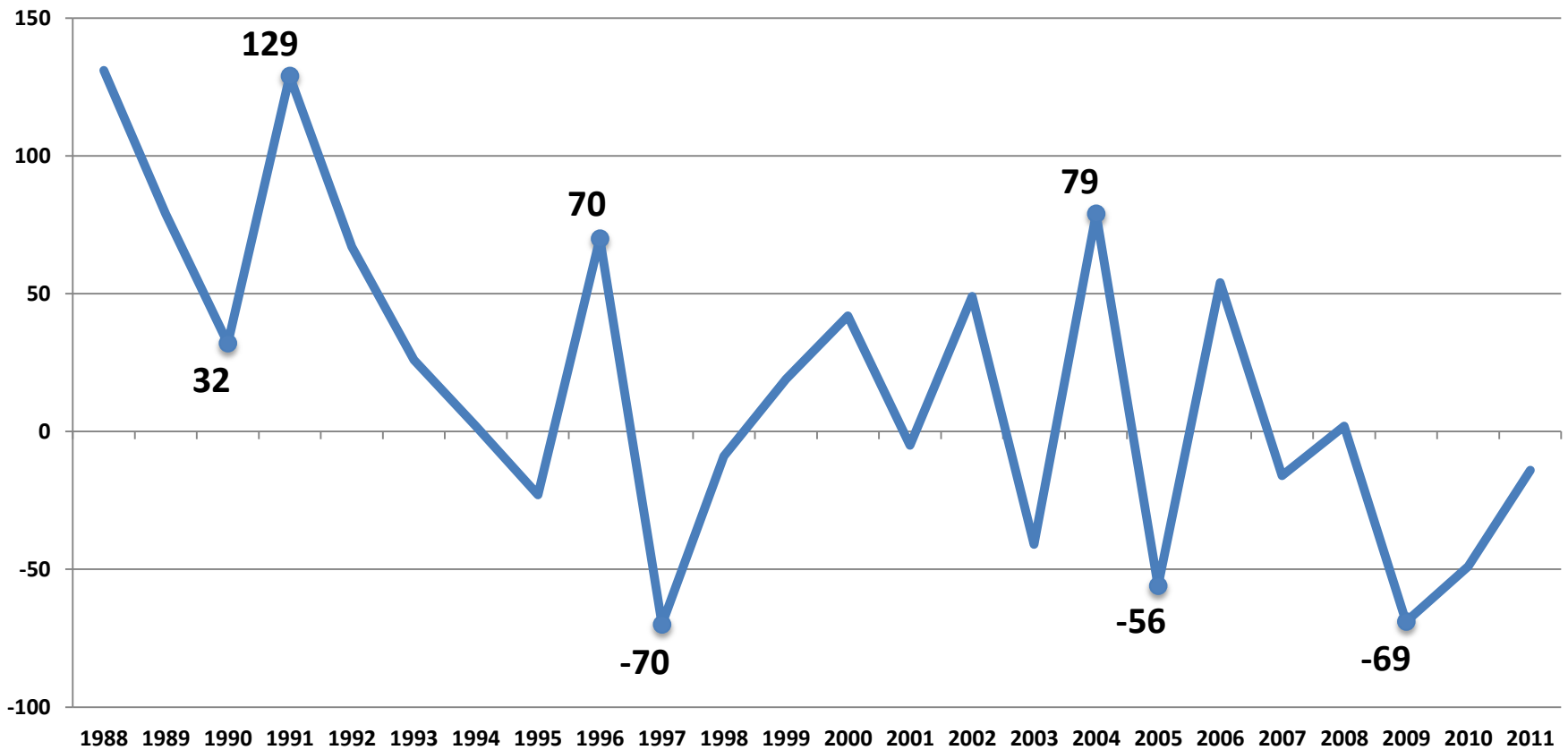
Jährliche Zu- und Fortzüge



Reschl und Hörschele

Bevölkerungsvorausrechnung

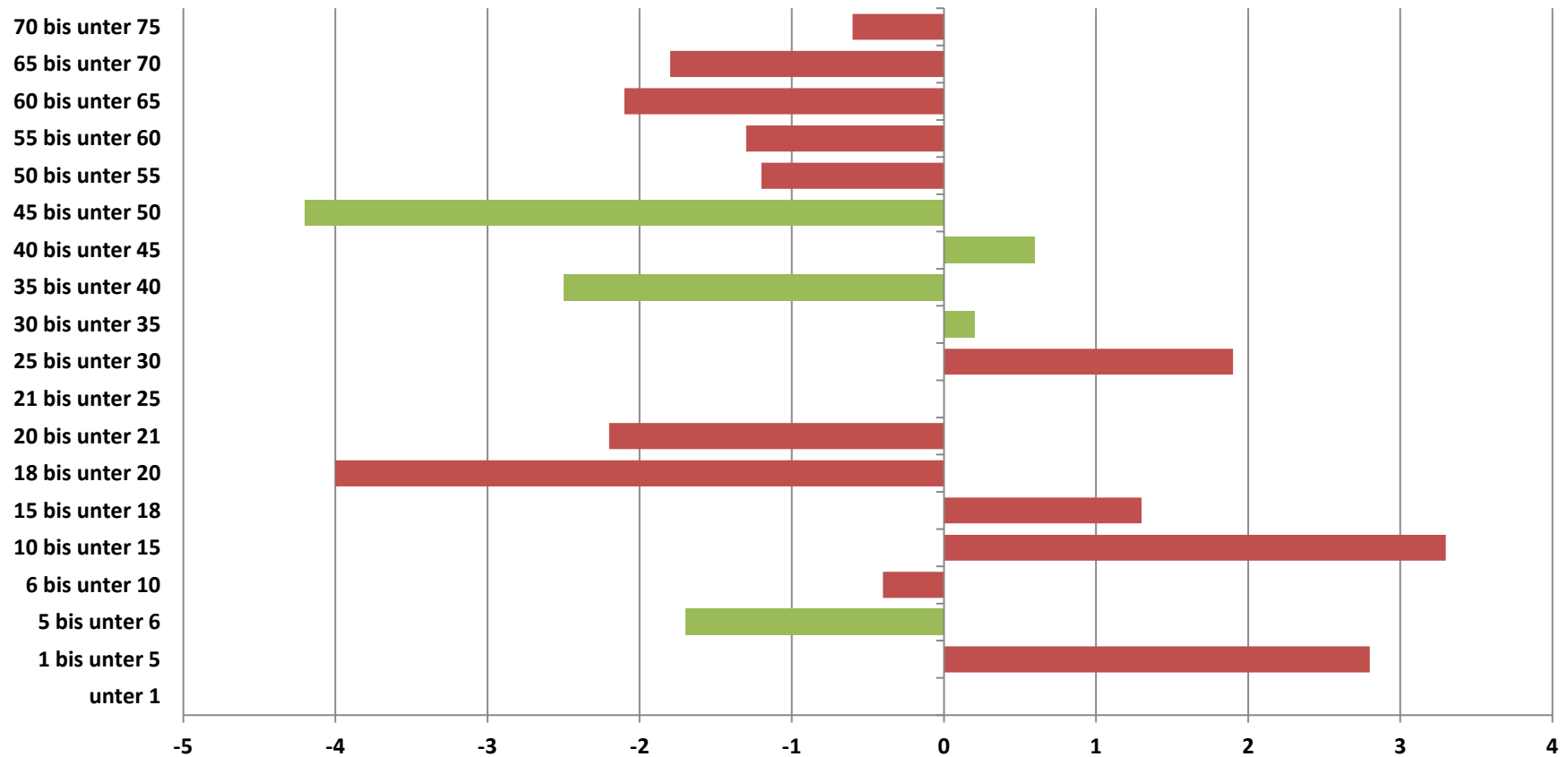
Wanderungssaldo



Reschl und Hörschele

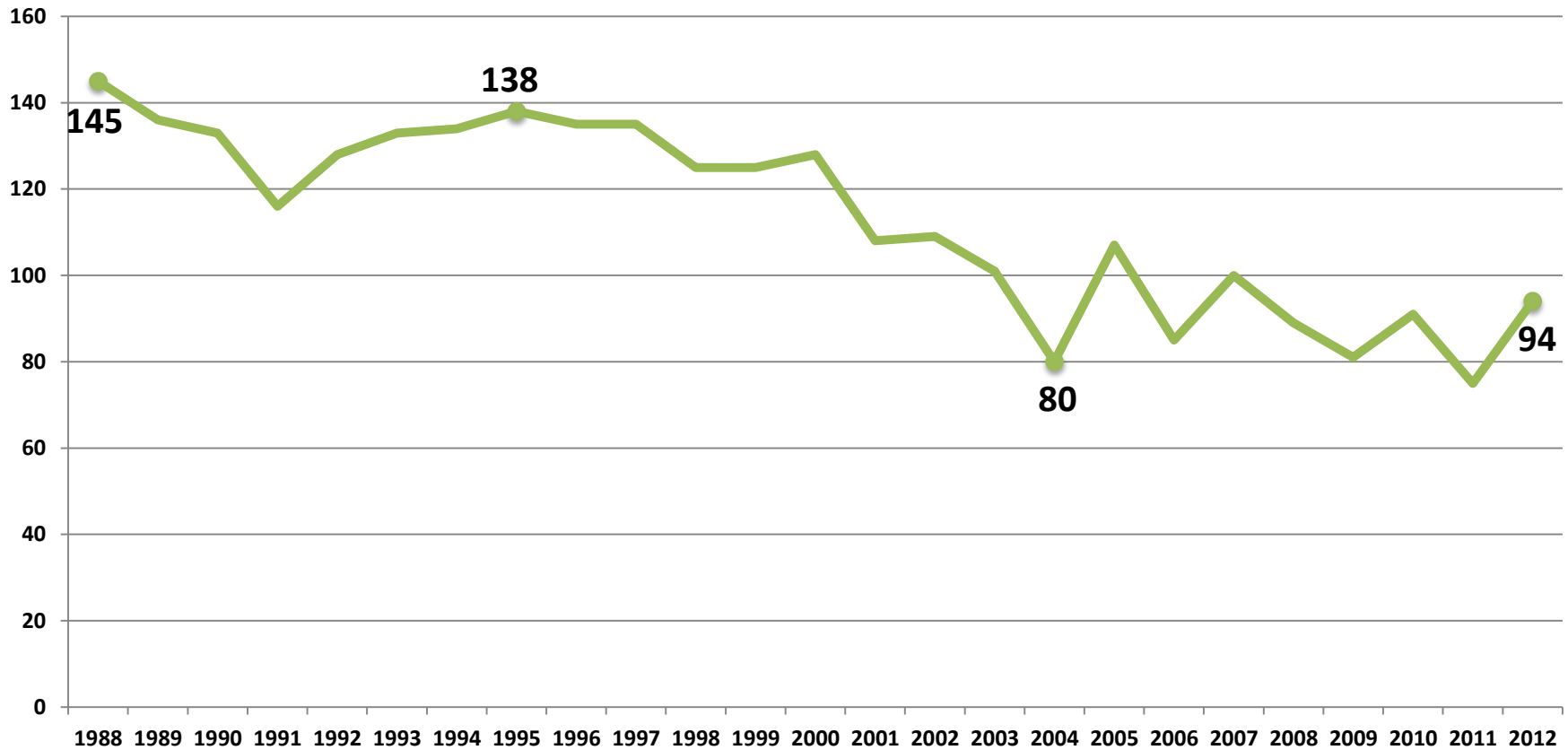
Bevölkerungsvorausrechnung

Mittelwert: Wanderungssaldo letzte 10 Jahre in Altersgruppen



Bevölkerungsvorausrechnung

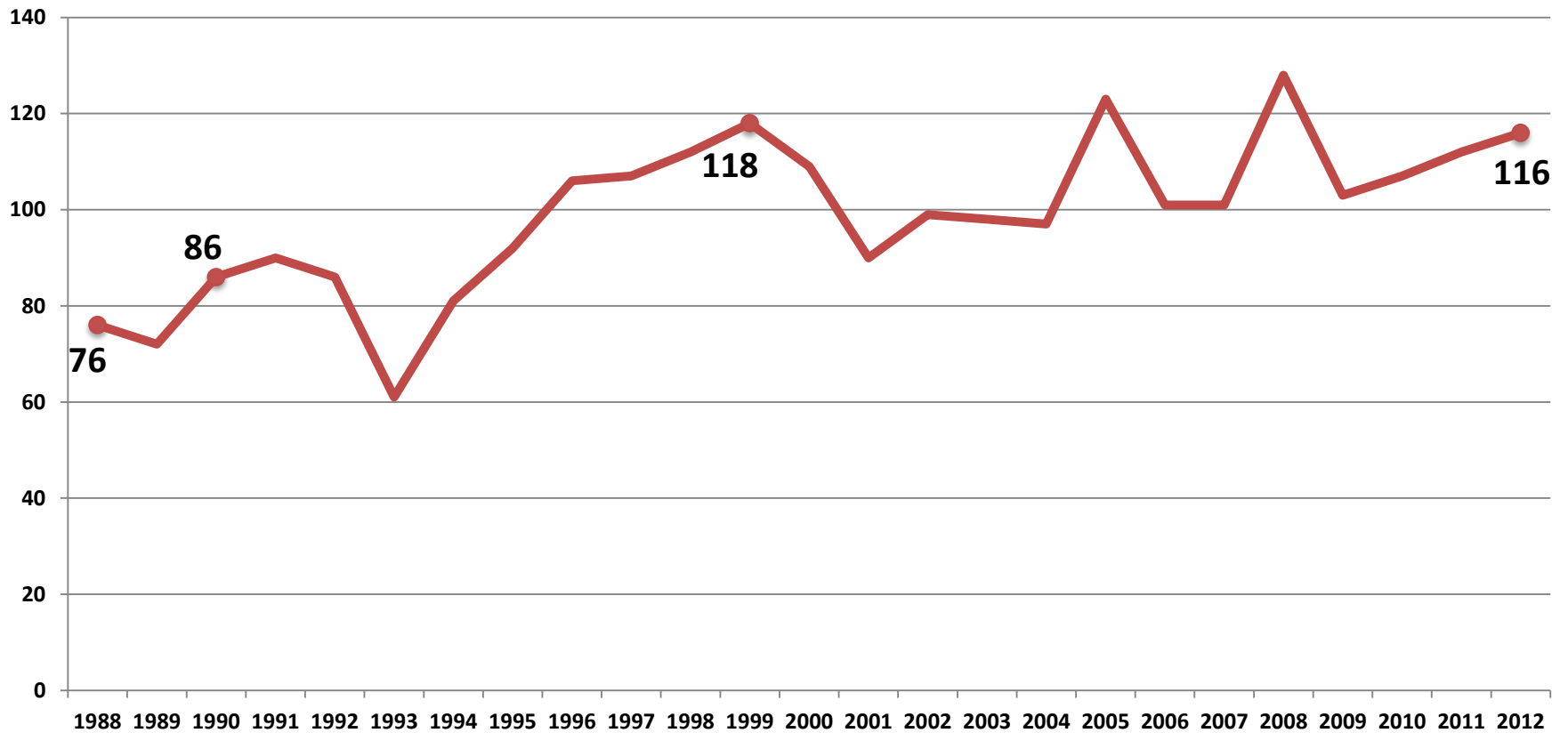
Jährliche Geburten in Lauffen am Neckar



Reschl und Hösele

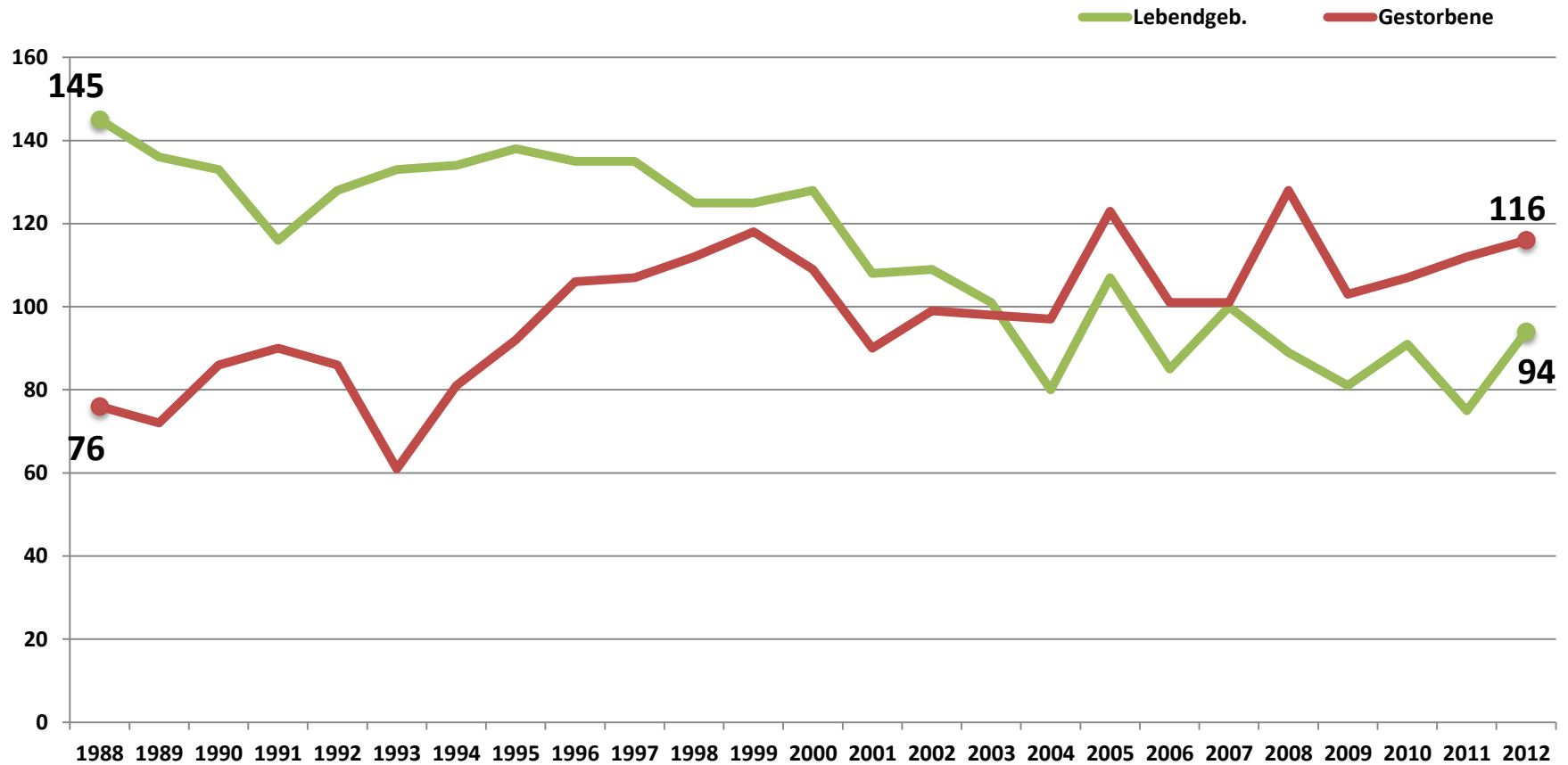
Bevölkerungsvorausrechnung

Jährliche Sterbefälle in Lauffen am Neckar



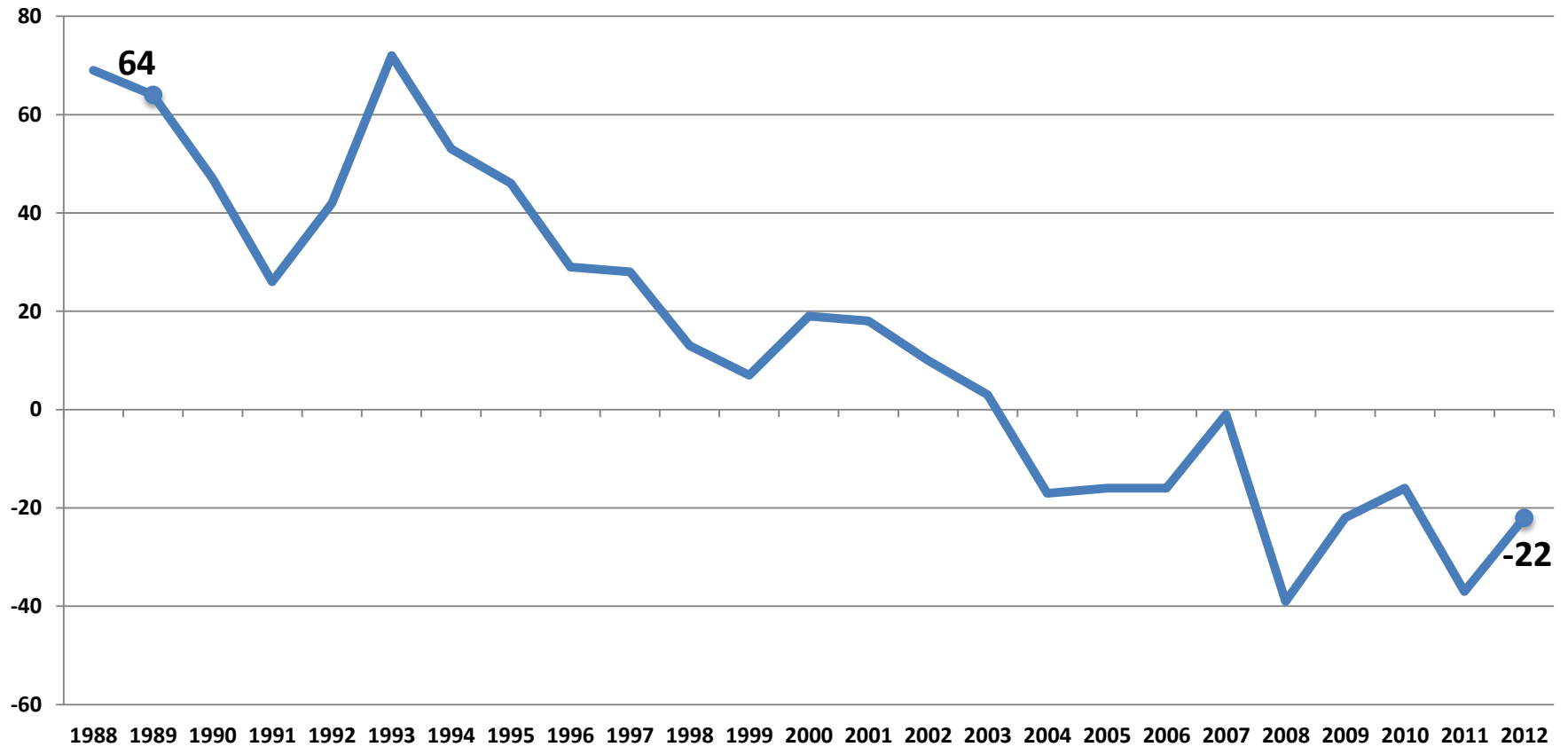
Bevölkerungsvorausrechnung

Geburten und Sterbefälle in Lauffen am Neckar



Bevölkerungsvorausrechnung

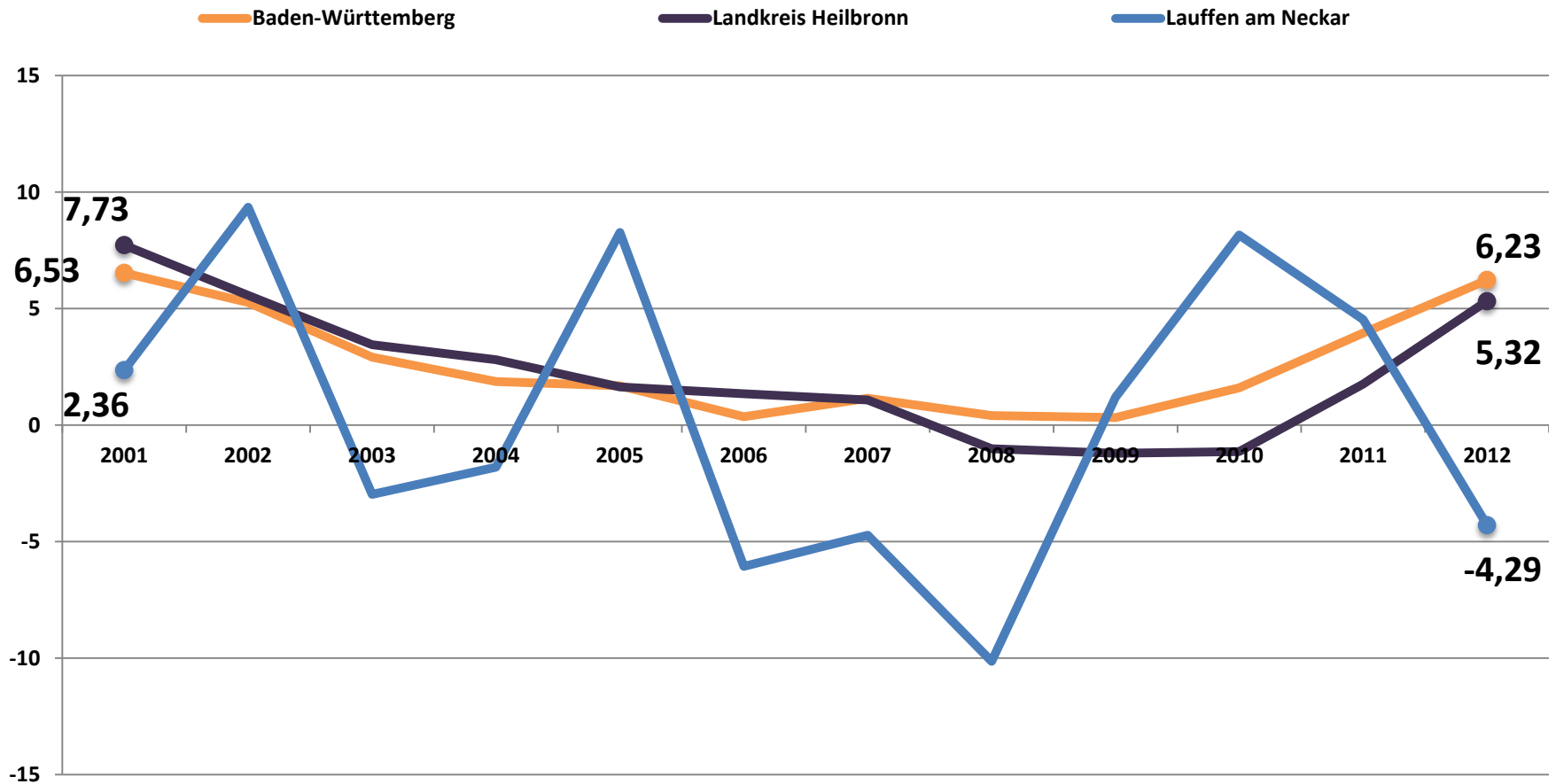
Geburtenüberschuss bzw. -defizit in Lauffen am Neckar



Reschl und Höschele

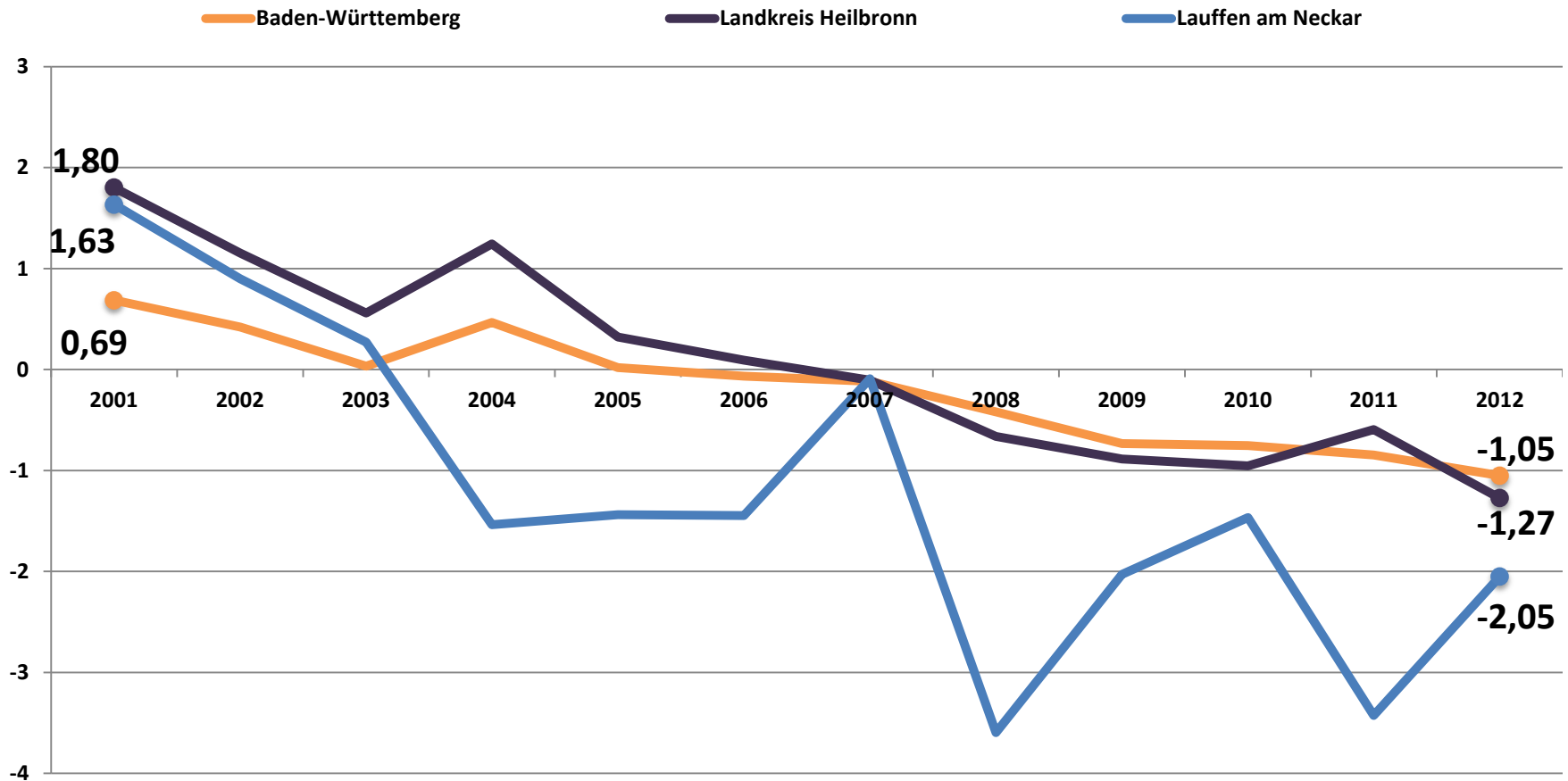
Bevölkerungsvorausrechnung

Wanderungssaldo pro 1.000 EW im Vergleich



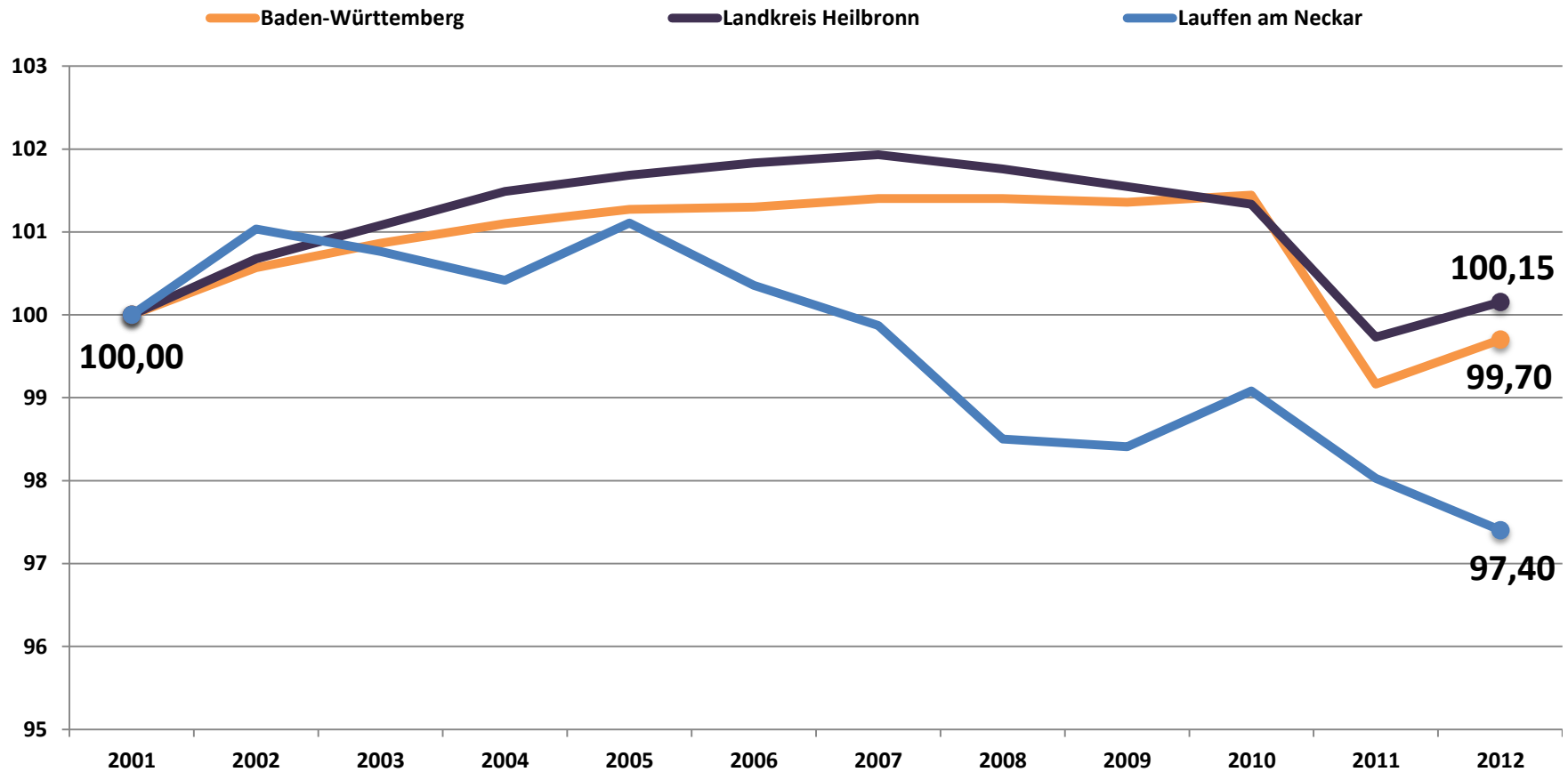
Bevölkerungsvorausrechnung

Geburtenüberschuss/-defizit pro 1.000 EW im Vergleich



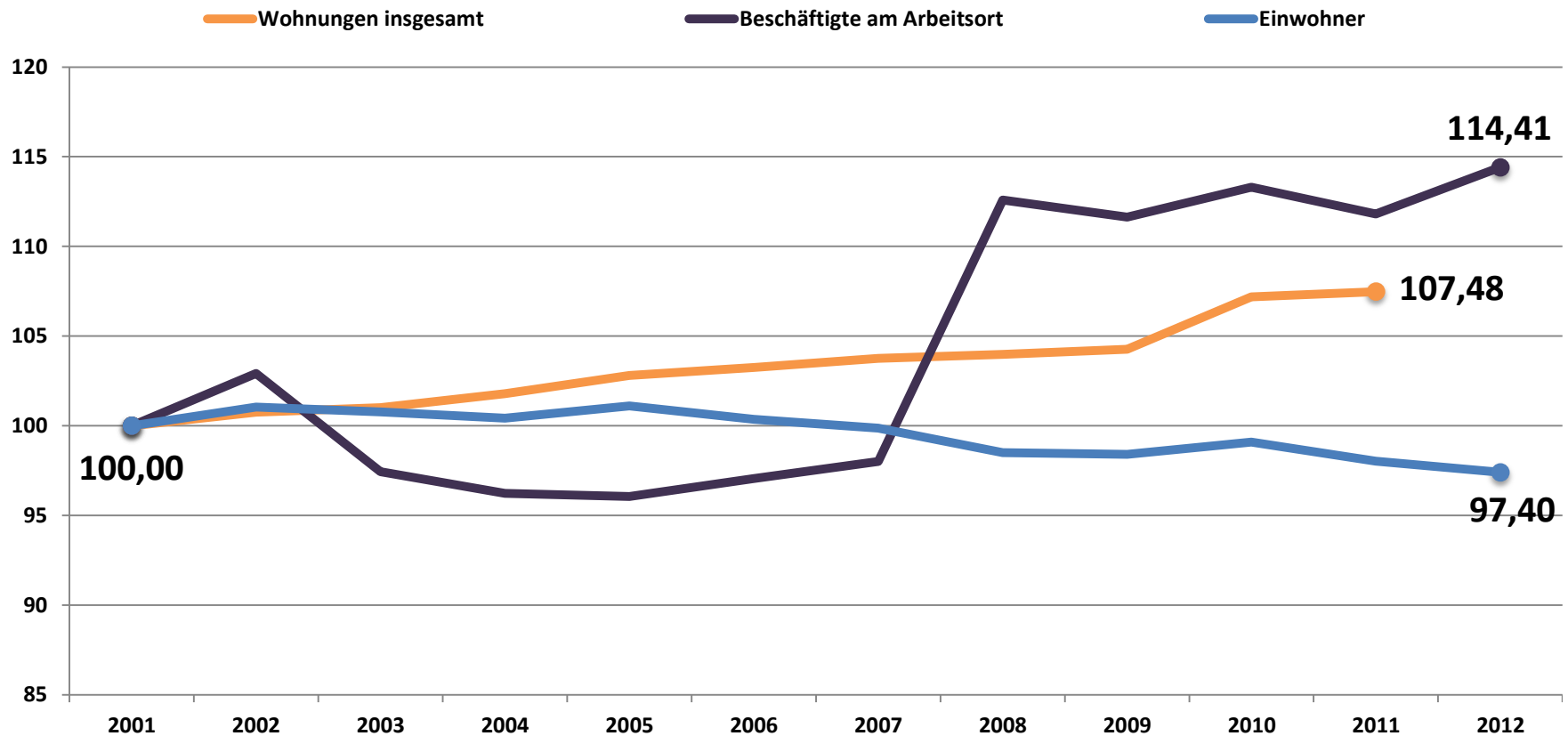
Bevölkerungsvorausrechnung

Relative Bevölkerungsentwicklung im Vergleich



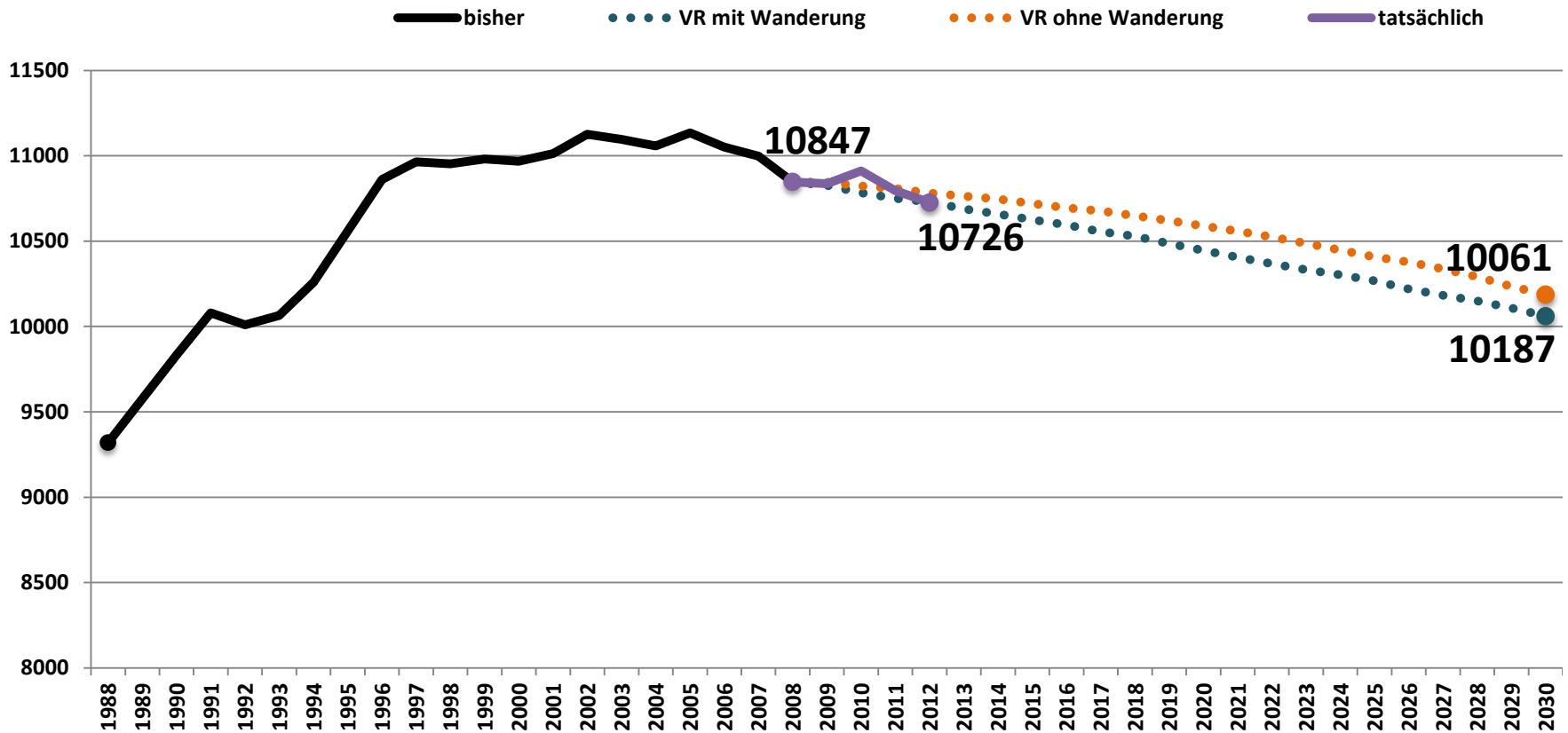
Bevölkerungsvorausrechnung

Relative Entwicklung Bevölkerung, Beschäftigung, Wohnraum



Bevölkerungsvorausrechnung

Bevölkerungsvorausrechnung Lauffen am Neckar nach StaLa BW



Bevölkerungsvorausrechnung

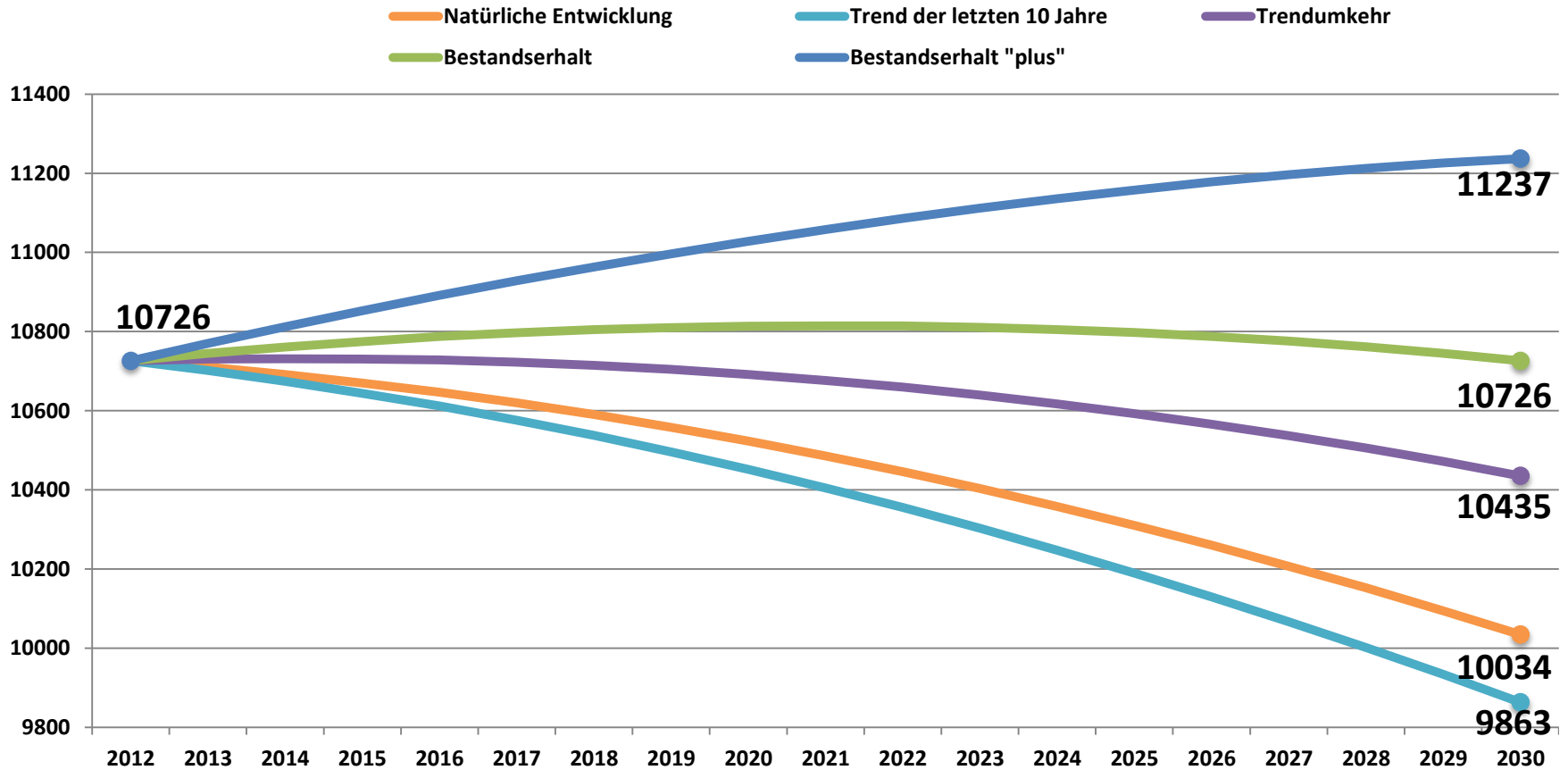
Szenarien	Jährlicher Wanderungssaldo bis 2030
Natürliche Entwicklung	0
Trend der letzten 10 Jahre	-8,50
Trendumkehr	+20,00
Bestandserhalt	+34,50
Bestandserhalt „plus“	+60,00

Bevölkerungsvorausrechnung

Szenarien	Wanderung	2012	2030	+/-	in %
Natürliche Entwicklung	0	10726	10034	-692	-6%
Trend der letzten 10 Jahre	-8,50	10726	9863	-863	-8%
Trendumkehr	+20,00	10726	10435	-291	-3%
Bestandserhalt	+34,50	10726	10726	-0	-0%
Bestandserhalt „plus“	+60,00	10726	11237	+511	5%

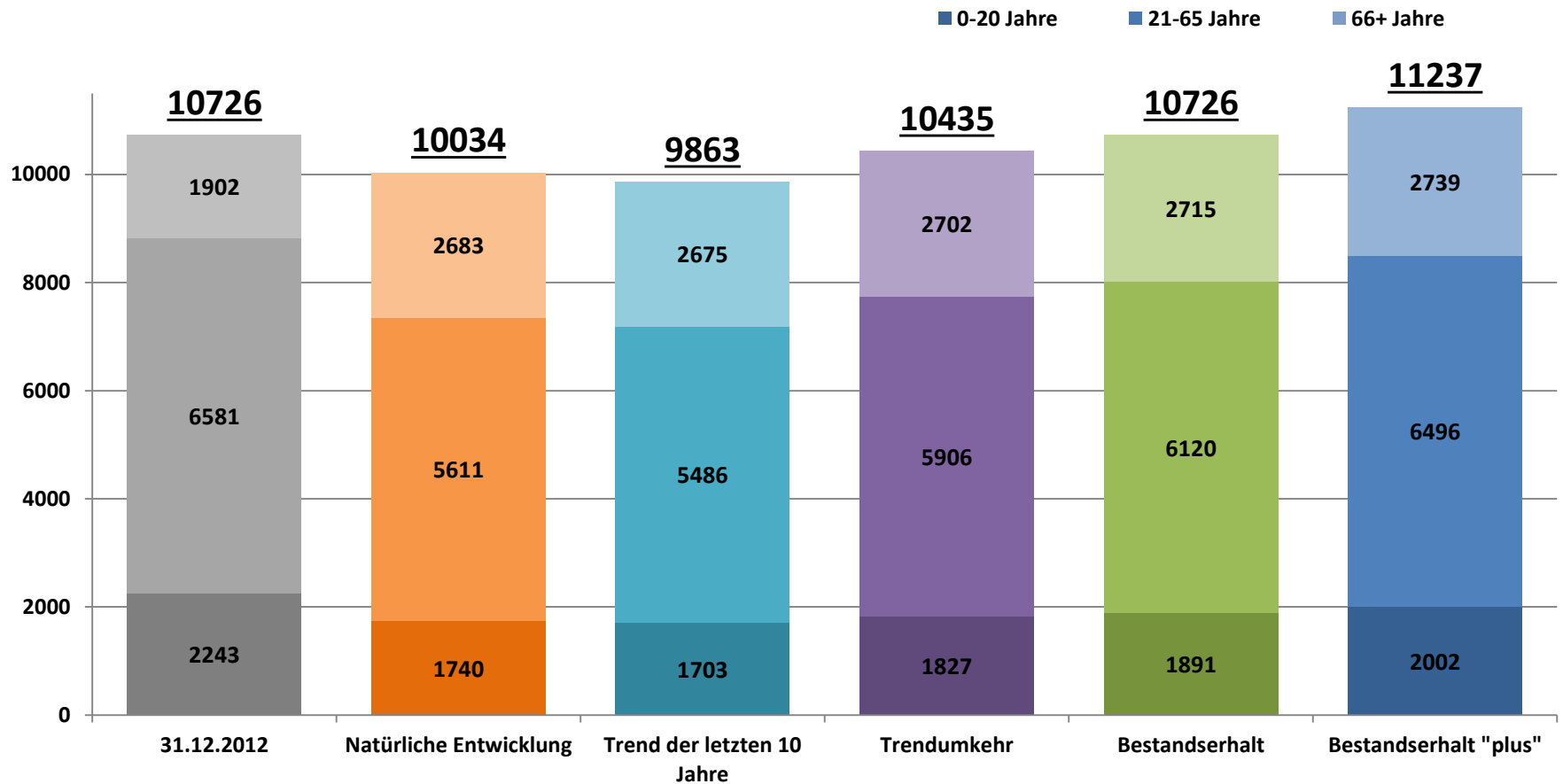
Bevölkerungsvorausrechnung

Vergleich der Szenarien: Bevölkerung absolut



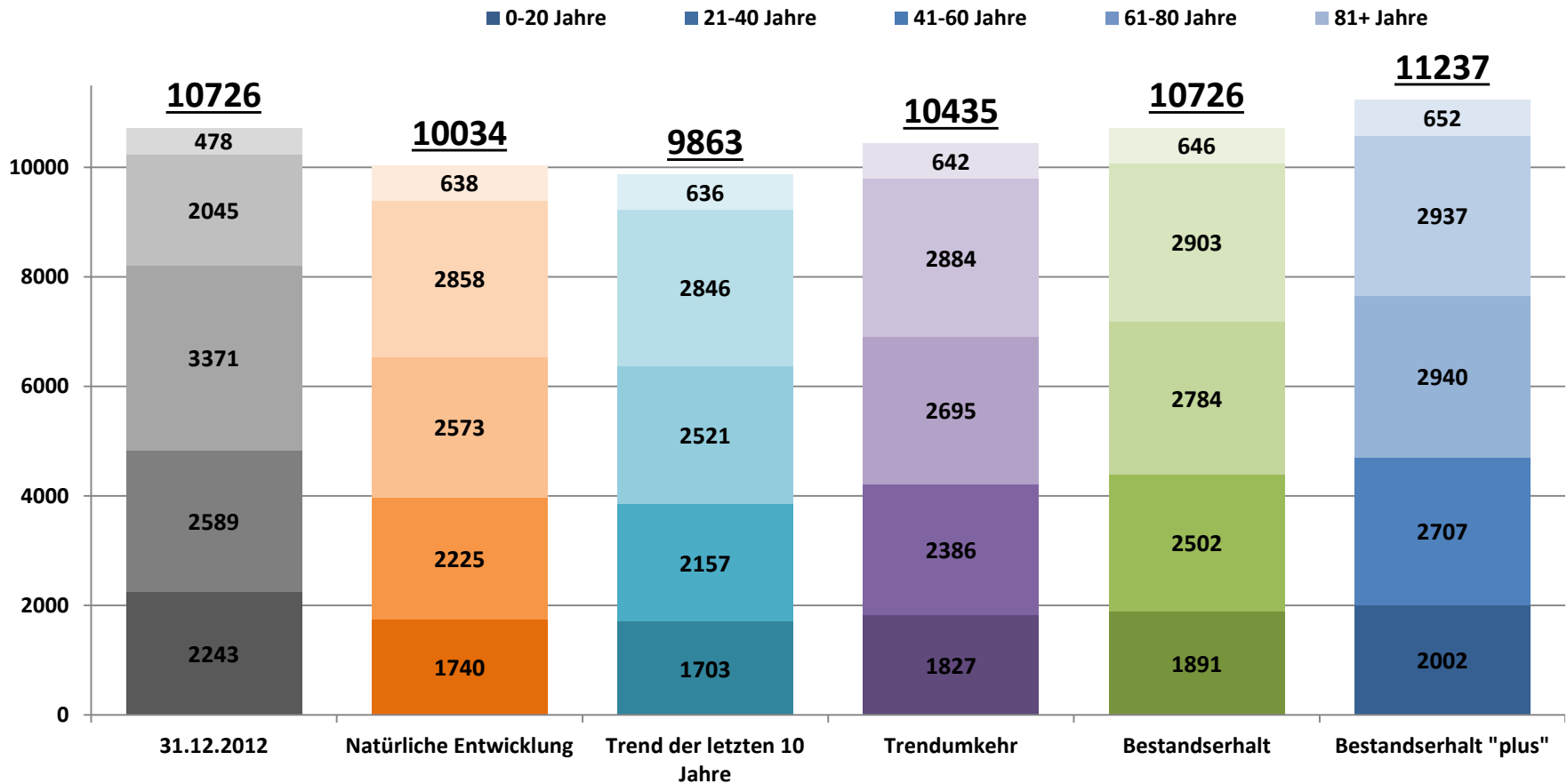
Bevölkerungs- und Nutzergruppen, Infrastrukturbedarfe

Vergleich der Szenarien: Altersstruktur in drei Gruppen



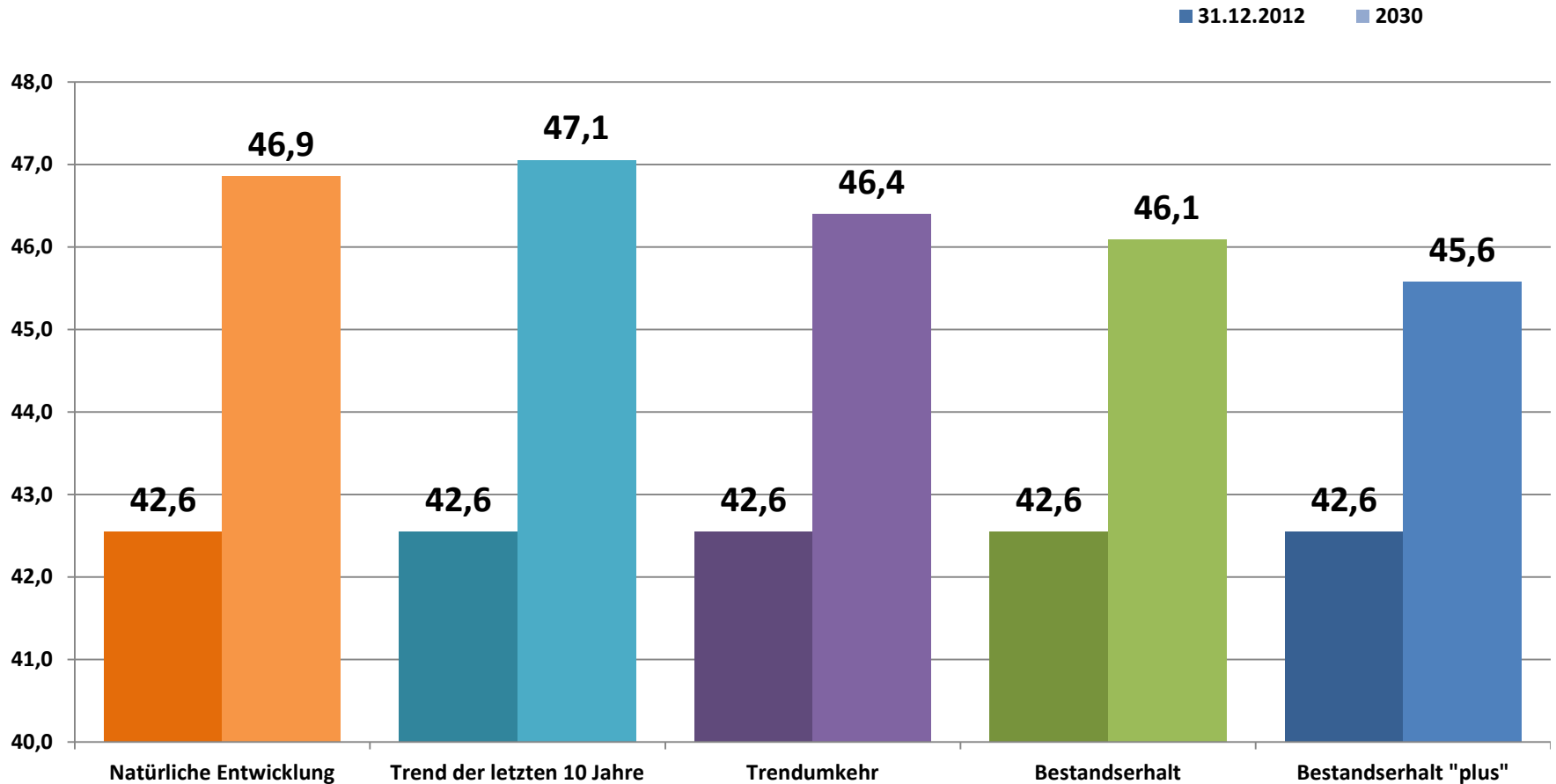
Bevölkerungs- und Nutzergruppen, Infrastrukturbedarfe

Vergleich der Szenarien: Altersstruktur in fünf Gruppen



Bevölkerungs- und Nutzergruppen, Infrastrukturbedarfe

Vergleich der Szenarien: Durchschnittsalter



Bevölkerungs- und Nutzergruppen, Infrastrukturbedarfe

Nutzergruppen	Alter	2012	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5
			2030	2030	2030	2030	2030
			0	-8,50	+20,00	+34,50	+60,00
Krippe	< 1	75	76	74	82	86	92
U-3 Betreuung	1-2	169	156	151	167	175	188
Ü-3 Betreuung	3-5	282	241	234	257	269	290
Grundschule	6-9	363	330	322	350	364	389
Weiterführende Schule	10-18	1114	769	757	798	819	857
Jugendliche	14-21	1000	691	681	713	730	759
junge Erwachsene	21-30	1276	988	963	1048	1092	1168
Familiengründer	25-40	2106	1841	1781	1985	2089	2273
Erwerbstätige	20-65	6686	5699	5572	5997	6213	6593
junge Senioren	66-75	1041	1578	1573	1590	1598	1613
Senioren	76-85	630	796	794	801	804	810
Hochbetagte	> 85	232	308	307	311	313	317

Flächenbedarfe

Plausibilitätsprüfung nach Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach §§ 6 und 10 Abs. 2 BauGB vom 23.05.2013

Grunddaten

- Bruttowohndichte (Vorgabe Regionalplan) 50 EW/ha
- Berechnungszeitraum (2012-2030) 18 Jahre
- Einwohnerzahl Basisjahr 2012 10.726 EW
- Rückgang der Belegungsdichte 0,3%/Jahr

Methode	EW Basisjahr	x	Faktor	x	Prognosezeitraum	= Ergänzungsbedarf entspricht	= Zusätzlicher Flächenbedarf
NEU seit 23.05.2013	10.726	x	0,3%	x	18	579 EW	11,58 ha

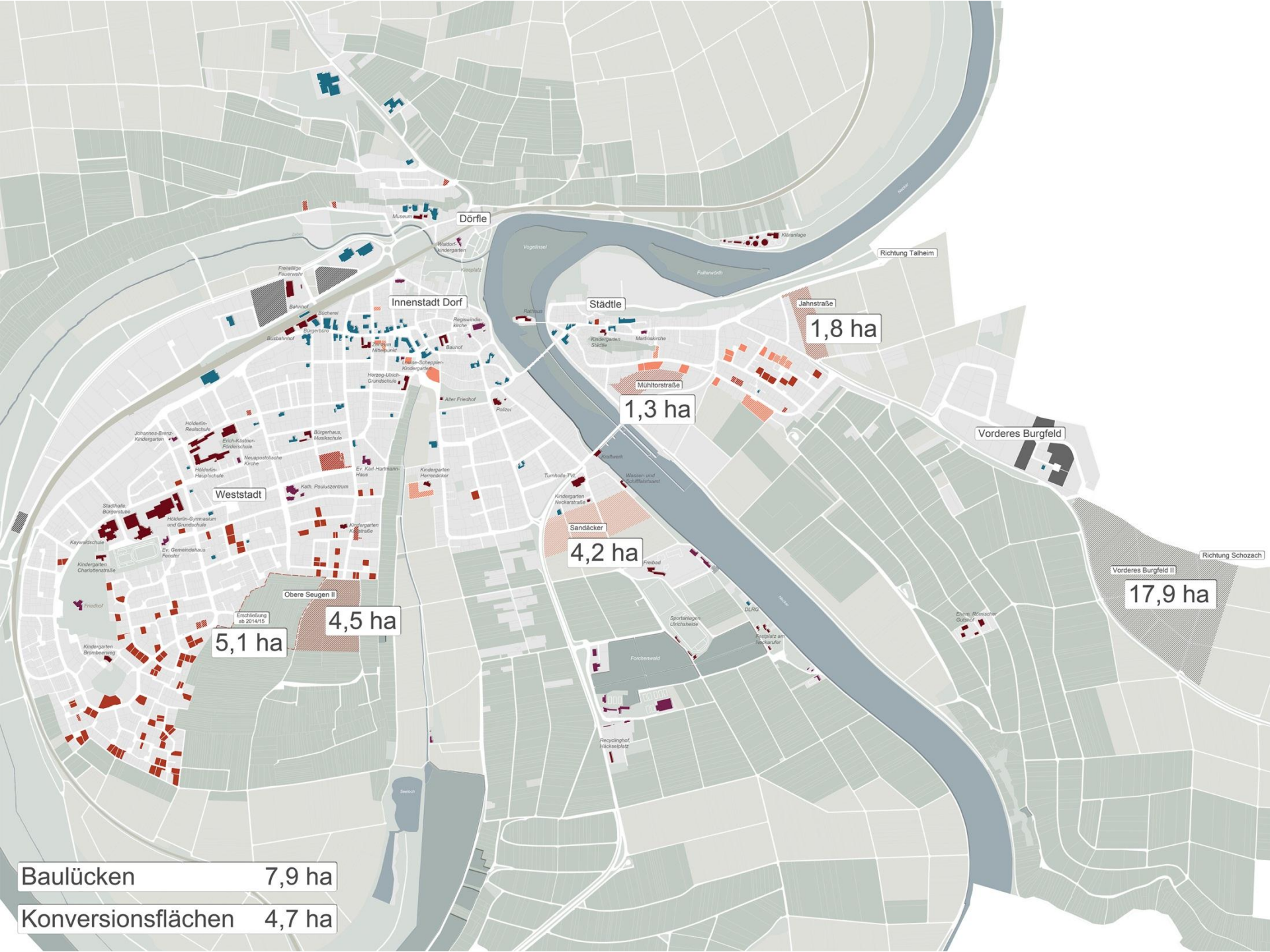
- „Fiktiver Einwohnerzuwachs“ (d. h. Ergänzungsbedarf) bis 2030 in Lauffen am Neckar: Zusätzlicher Wohnflächenbedarf für **579 EW** entspricht **11,58 ha** Wohnbaufläche.

Flächenbedarfe

Wohnbauflächenbedarfe nach Szenarien im Vergleich

Lauffen am Neckar	Flächengröße in ha	Potenzielle Einwohner (50 EW/ha)
Baulücken/Konversionsflächen	6,0 ha/1,6 ha	300 EW/80 EW
Verfügbare Wohnbauflächen	12,70 ha	635 EW
Verfügbare Mischgebietsflächen (50%)	2,10 ha	105 EW
Summe Bestandsflächen	22,4 ha	1.120 EW

	Szenario 1 0,00	Szenario 2 -8,50	Szenario 3 60,00	Szenario 4 34,50	Szenario 5 10,00
	Natürliche Entwicklung	Trend der letzten 10 Jahre	Trendumkehr	Bestandserhalt	Bestandserhalt „plus“
Einwohnerzuwachs 2030	-692 EW	-863 EW	-291 EW	+/- 0 EW	511 EW
Flächenbedarf für EW-Veränd.	-13,84 ha	-17,26 ha	-5,82 ha	+/- 0 ha	10,22 ha
Rückgang Belegungsdichte	11,58 ha	11,58 ha	11,58 ha	11,58 ha	11,58 ha
Bedarf 2030 gesamt	-2,26 ha	-5,68 ha	5,76 ha	11,58 ha	21,80 ha
abzügl. Bestandsflächen	- 22,4 ha	- 22,4 ha	- 22,4 ha	- 22,4 ha	- 22,4 ha
Bedarf für neue Flächen 2030	- 24,66 ha	- 28,08 ha	- 16,64 ha	- 10,82 ha	- 0,6 ha



Baulücken 7,9 ha

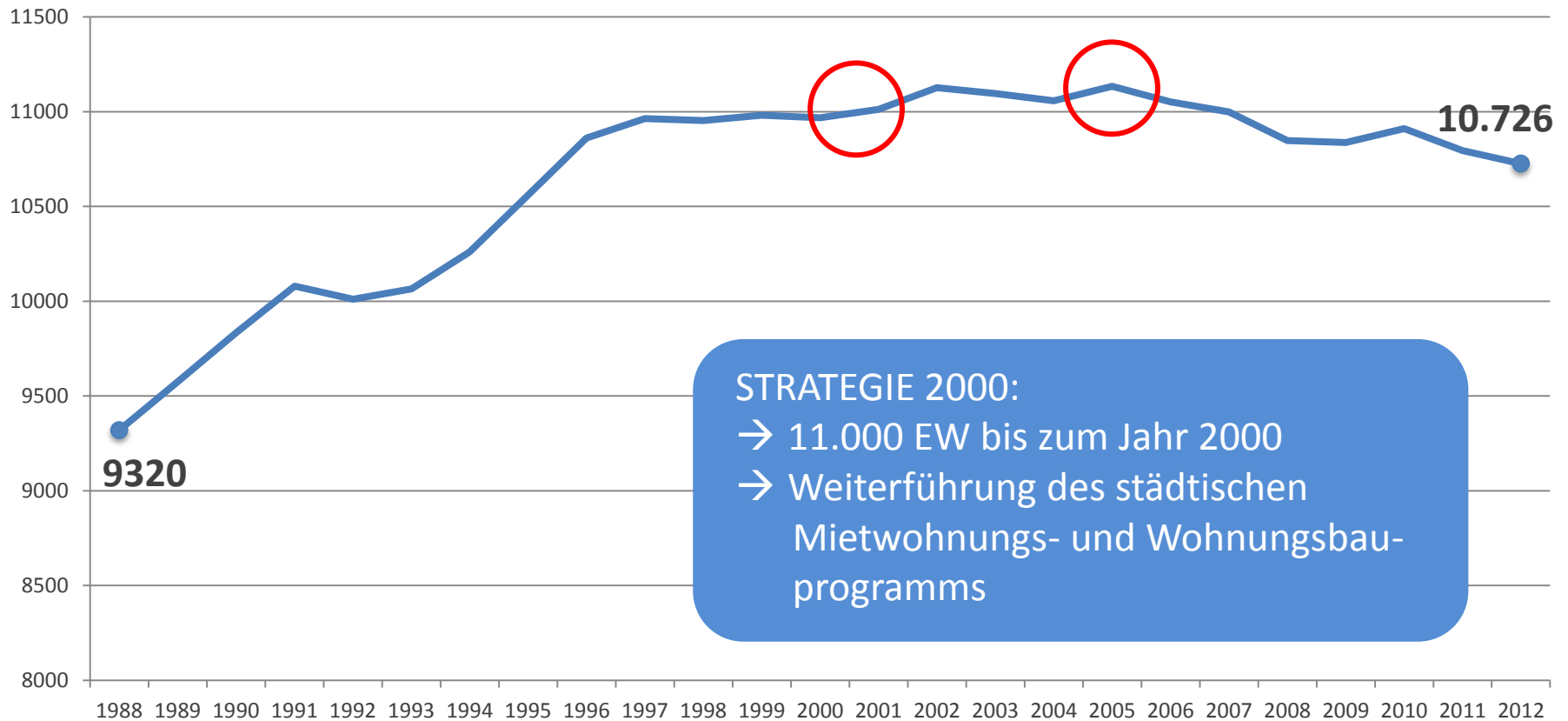
Konversionsflächen 4,7 ha

Rückblick und Perspektiven



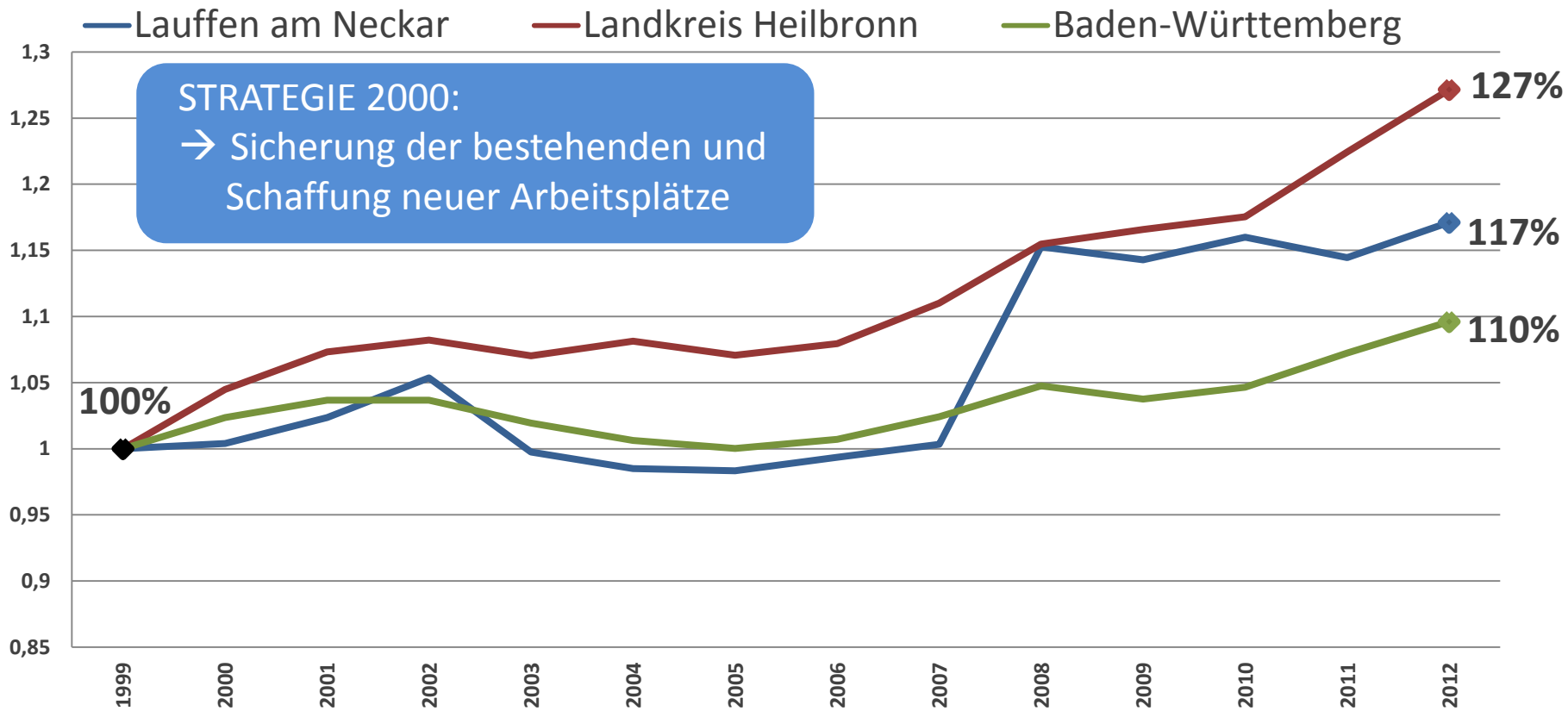
Rückblick und Perspektiven | Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung in Lauffen am Neckar bis 2012

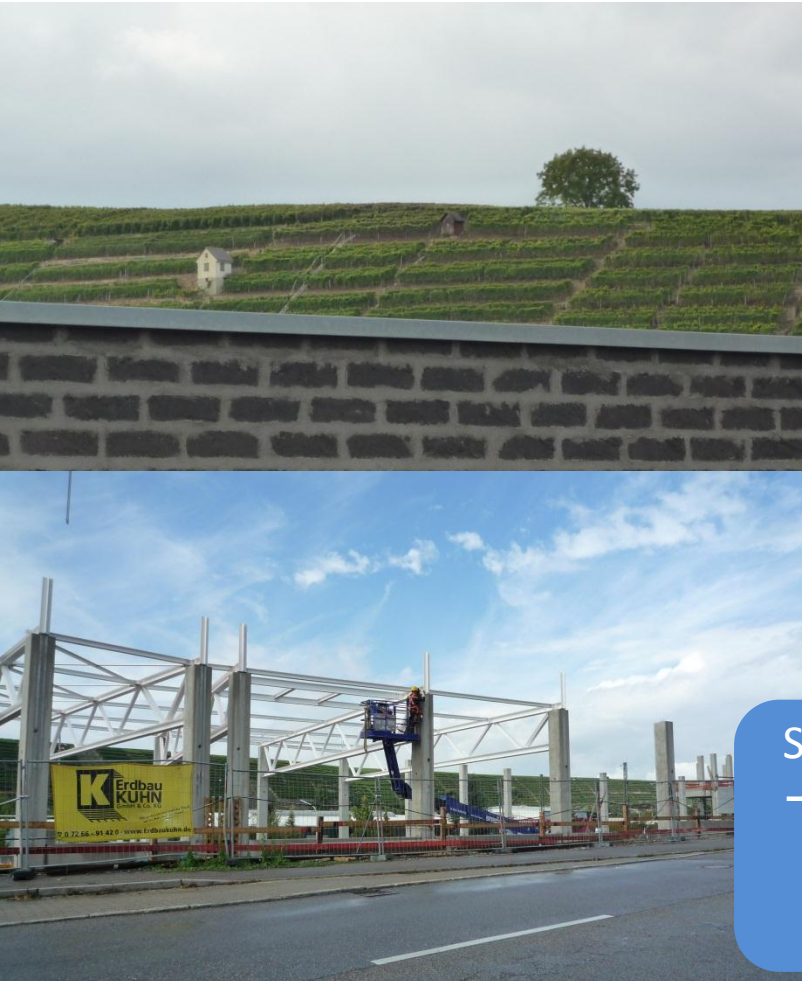


Rückblick und Perspektiven | Wirtschaft und Arbeit

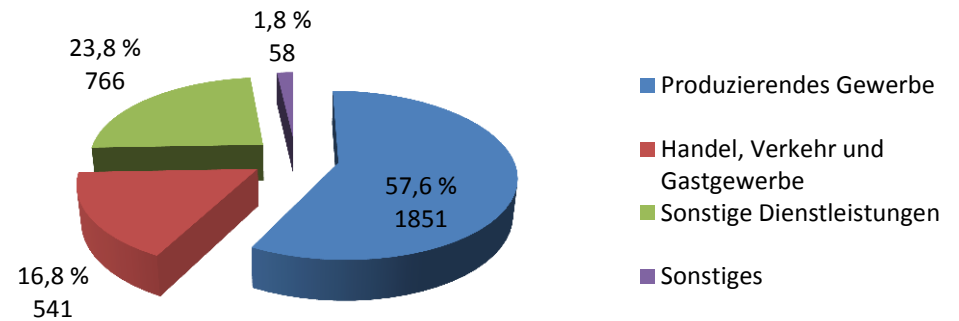
Beschäftigungsentwicklung im Vergleich



Rückblick und Perspektiven | Wirtschaft und Arbeit

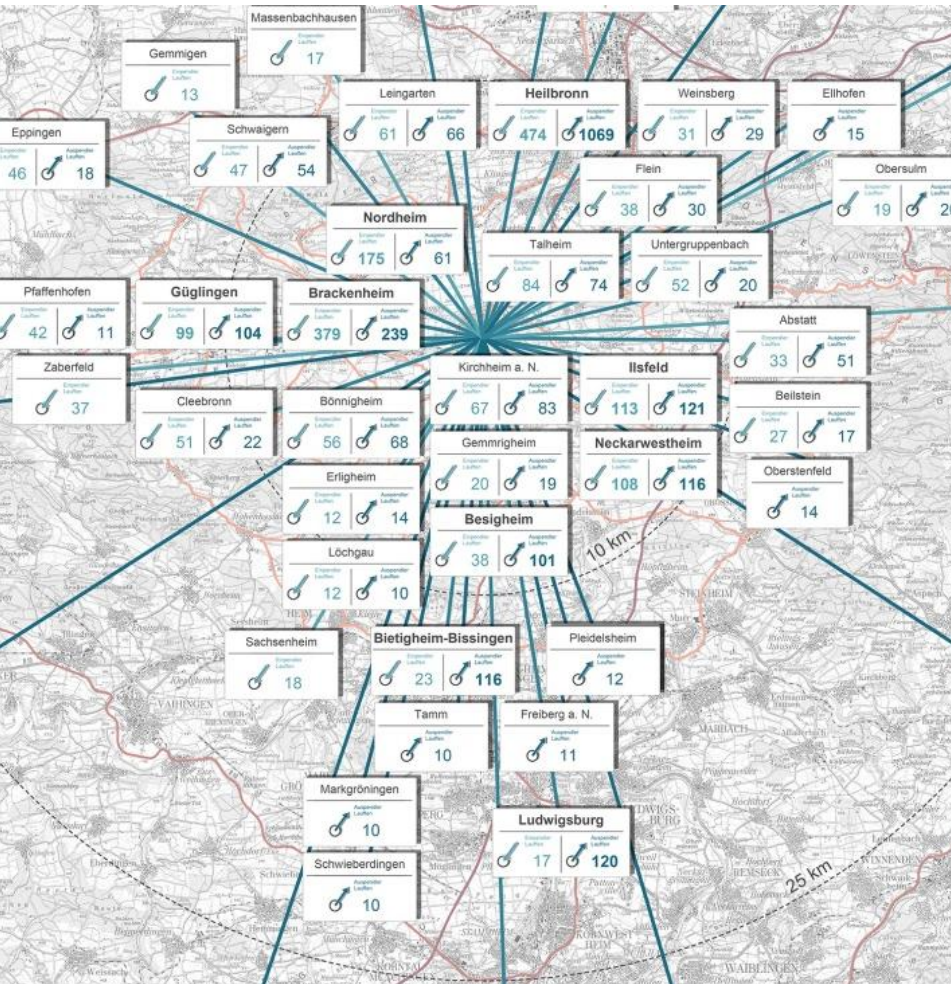


Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 2012: 3.216 Beschäftigte (100 %)



STRATEGIE 2000:
→ Sinnvolles Verhältnis von Flächenbeanspruchung, Gewerbesteueraufkommen und geschaffenen Arbeitsplätzen

Rückblick und Perspektiven | Wirtschaft und Arbeit



- Auspendler 2012: 3.224 Personen (2003: +10,6 %)
- Einpendler 2012: 2.315 Personen (2003: + 27,8 %)

Auszug aus der Karte:

- Heilbronn: Einpendler 474, Auspendler 1069
- Brackenheim: Einpendler 379, Auspendler 239
- Stuttgart: Auspendler 387

Rückblick und Perspektiven | Siedlungsentwicklung



	Einwohner 2002-12	Wohnbauflächen- /Einwohnerpotentiale (FNP)	Gewerbeflächen- potentiale (FNP)
Lauffen a. Neckar	-3,5 %	15,20 ha/750 EW	17,90 ha
Nordheim	+3,96 %	29,30 ha/1.465 EW	2,46 ha
Neckarwestheim	-1,01 %	23,64 ha/1.182 EW	7,62 ha

Hektar große Gebiet Obere Seugen II ausgewiesen werden. Das Untzentrum hat seit 2005 rund 400 Einwohner verloren. Mit Mühe kann Lauffen die 11 000-Einwohner-Marke halten.

Mühe „Die Nachfrage der Bauwilligen ist nicht mehr zu befriedigen“, sagt der Bürgermeister. Und bekommt dafür von CDU-Rat Uwe Fabich Unterstützung, der nur mit viel Mühe für seinen Sohn einen Bauplatz in Lauffen gefunden hat. „Zum Teil

aber eine einigen machen... Entwicklung gewährleisten.“ Sein Fraktionskollege Eberhard Hirschmüller würde gerne mehr Bewegung in der Stadt selbst sehen. Die Ausweisung des neuen Baugebiets bedrohe die Existenz eines landwirtschaftlichen Betriebs. Und: Wichtige Fragen seien längst nicht geklärt. Daher gebe



nenentwicklung forcieren: „Es lässt sich nicht von der Hand weisen, dass die Verweigerungshaltung der Grundstücksbesitzer solcher unbauter Grundstücke unserer Ansicht nach einen überwiegend spekulativen Charakter hat.“ Waldenberger macht deutlich, dass er als Verwaltungschef von Kirchheim immer Bauen stand, um schonender... brauch im... zip gewese... im We... en der H... Plank... upe anr... schließung beginn



STRATEGIE 2000:
 → Gesunde und sinnvolle Mischung zwischen Gewerbe, Landwirtschaft und Wohnen.

Rückblick und Perspektiven | Stadt- und Landschaftsbild



Sanierung Regiswindiskapelle

Aufwertungs- und Sanierungsmaßnahmen

- Sanierungsgebiete I-III (1980-95/1989-05/2001-12)
- Neugestaltung Kiesplatz
- Sanierungsgebiet Kies
- Sanierung wichtiger historischer Einzelgebäude

Rückblick und Perspektiven | Stadt- und Landschaftsbild



Aufwertungs- und Sanierungsmaßnahmen

- Der Postplatz ist der „blinde Fleck“!



Einzelhandelskonzept 1999/2000:

→ Erhöhung der Aufenthaltsqualität

→ Betonung der Innenstadt als Kommunikationsraum der Stadt

Rückblick und Perspektiven | Leben in Lauffen am Neckar



Bildung und Betreuung

- Das Soll „fast“ erfüllt!
- Geplantes Familienzentrum
- Schulen: Sanierung und Neubau abgeschlossen/
geplant



STRATEGIE 2000:

- Bedarfsgerechte Deckung der Kinderbetreuung
- Ansiedlung eines Altenpflegeheims
- Ansiedlung von Fachärzten

Rückblick und Perspektiven | Leben in Lauffen am Neckar



Freizeit und Tourismus

- Aufwertung Kiesplatz als Tor zur Stadt
- Neubau Dirtpark
- Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen



STRATEGIE 2000:

- Sanierung und Ausbau der Sportanlagen Ulrichsweide
- Bolzplätze ohne Vereinszwang
- Nutzung der hervorragenden Wassersportmöglichkeiten
- Ansiedlung eines Kinos

Rückblick und Perspektiven | Leben in Lauffen am Neckar



Kultur und Soziales

- Lauffen verfügt über ein ausgezeichnetes Kulturangebot und Veranstaltungsprogramm sowie ein lebendiges gesellschaftliches Leben

STRATEGIE 2000:

- Ausbau der Bibliothek
- Bereitstellung von Räumen für ein soziokulturelles Zentrum
- Ausbau des Jugendhauses

Rückblick und Perspektiven | Handel und Versorgung



Handel und Versorgung waren Anfang der 1990er Jahre noch kein Thema!

→ Einzelhandelskonzept von 1999/2000



Einzelhandelskonzept 1999/2000:
→ Stabilisierung und Stärkung der unterzentralen Versorgungsfunktion

Rückblick und Perspektiven | Handel und Versorgung



Körnerstraße

Handel und Versorgung waren Anfang der 1990er Jahre noch kein Thema!

→ Einzelhandelskonzept von 1999/2000



Postplatz

Einzelhandelskonzept 1999/2000:

- Sicherung der städtebaulich gewünschten Belegung
- Gemeinschaftlicher Auftritt des Innenstadthandels
- Fehlende Gastronomie- und Besenkultur

Rückblick und Perspektiven | Handel und Versorgung



USA 2011: Pleite der größten Buchhandelskette „Borders“

Herausforderungen und Rahmenbedingungen der Einzelhandelsentwicklung

- Bedeutungsgewinn zentraler und autogerecht gelegener Standorte (Shopping-Center und Cities der Oberzentren)
- Wachstum des Onlinehandels

Rückblick und Perspektiven | Mobilität und Verkehr



ÖPNV

- Insgesamt gute ÖPNV-Anbindung durch Bus und Bahn
- Zufriedenstellende Auslastung des City-Busses
- Engere Anbindung Lauffen am Neckar an den VVS/S-Bahn

STRATEGIE 2000:

- Fortführung City-Bus
- Vision S-Bahn-Anschluss

Rückblick und Perspektiven | Mobilität und Verkehr



Motorisierter Individualverkehr (MIV)

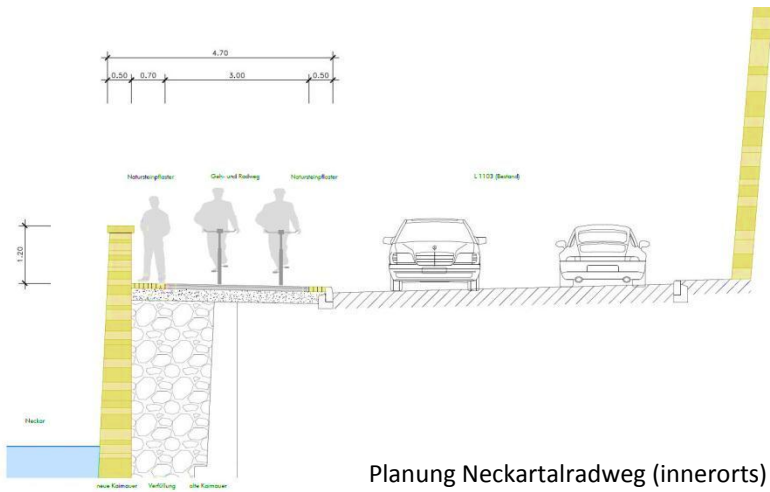
- Durchgangsverkehr sowie Ziel- und Quellverkehr
- Verkehrskonzept in der Testphase
- Kiesstraße (Sanierungsgebiet Kies)



STRATEGIE 2000:

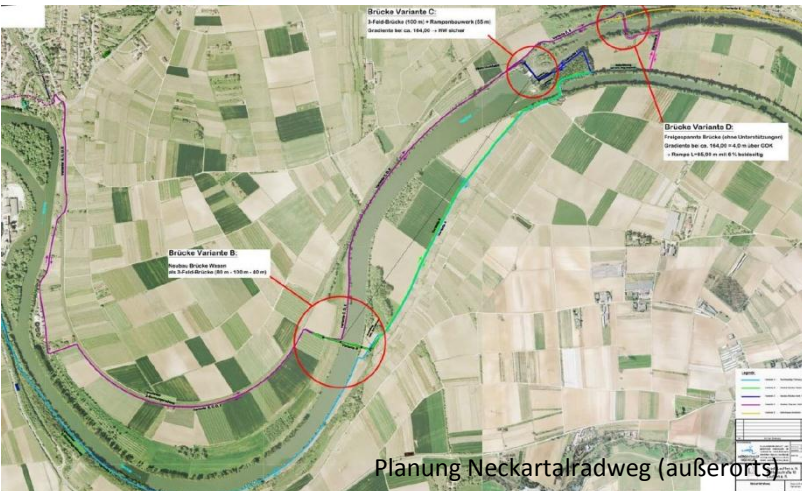
- Verampelung B 27/Ilfelder Straße
- Städtisches Verkehrskonzept
- Stadtweite Tempo-30-Zone

Rückblick und Perspektiven | Mobilität und Verkehr



Radverkehr (Neckartalradweg)

- Außerorts: Lauffen bis Stauwehr Horkheim
- Innerorts: Bereich Kiesstraße



Rückblick und Perspektiven | Mobilität und Verkehr



Gefahrenstelle Körnerstraße



Charlottenstraße

Radverkehr

- Zahlreiche Konfliktstellen zwischen Rad- und motorisiertem Verkehr – insbesondere vor den Schulen
- Fehlende Fahrradstellplätze im Stadtgebiet – insbesondere auch für Rad-Touristen

STRATEGIE 2000:
→ Radwegeplan

Rückblick und Perspektiven | Mobilität und Verkehr



SCHULWEG

Auto-Chaos vor der Schule

Viel zu viele Kinder kommen in der...

Sichere Schulwege

- Gefahrenstellen vor der Schule – vor allem durch Mama-und-Papa-Taxis!



Rückblick und Perspektiven | Mobilität und Verkehr



Fußgängerverkehr und Barrierefreiheit

- Verbindung Innenstadt – Brühl
- Bereich REWE
- Verbindung „Haus Edelberg“ – Innenstadt
- Zu hohe Bordsteinkanten im Stadtgebiet





Strategische Handlungsfelder 2030



Strategische Handlungsfelder 2030 | Definition Strategie

Was ist eine Strategie – was sind strategische Ziele?

- Wirksame Zielverfolgung!
- Den einen, exakt umrissenen Plan mit exaktem Regelwerk gibt es nicht!
- Situationsübergreifende und praxissteuernde Handlungsanleitung!
- Inhaltliche und instrumentelle Dimension!

Strategische Handlungsfelder 2030 | Definition Strategie

Was ist eine Strategie – was sind strategische Ziele?

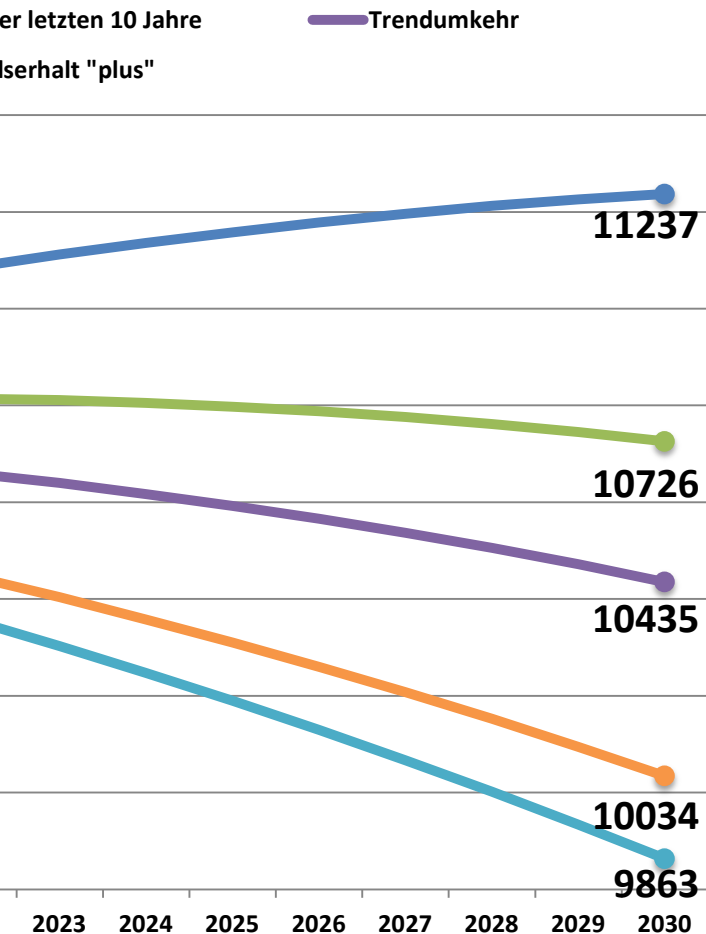
- Strategische Ziele sind kein Wunschkonzert, kein unspezifisch gewünschter Zustand,
→ sondern: unter Ausschöpfung strategischer Handlungsmöglichkeiten prinzipiell erreichbar!
- Strategische Ziele sind operationalisierbar und weisen benennbare Schritte auf!
- Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel und Ressourcen!
- Berücksichtigung einer sich dynamisch verändernden Umwelt!

Strategische Handlungsfelder 2030 | Themen

- Bevölkerungsentwicklung und Wohnen
- Wirtschaft und Arbeit
- → Siedlungsentwicklung, Stadt- und Landschaftsbild
- Leben in Lauffen am Neckar
- → Soziales: Betreuung und Bildung, Jüngere und Ältere, Integration
- → Kultur, Freizeit und Versorgung
- Mobilität
- Tourismus
- Energie und Nachhaltigkeit

▪ ZUKUNFT INNENSTADT

Strategische Handlungsfelder 2030 | Bevölkerungsentwicklung und Wohnen



Einwohnerzahl 2030

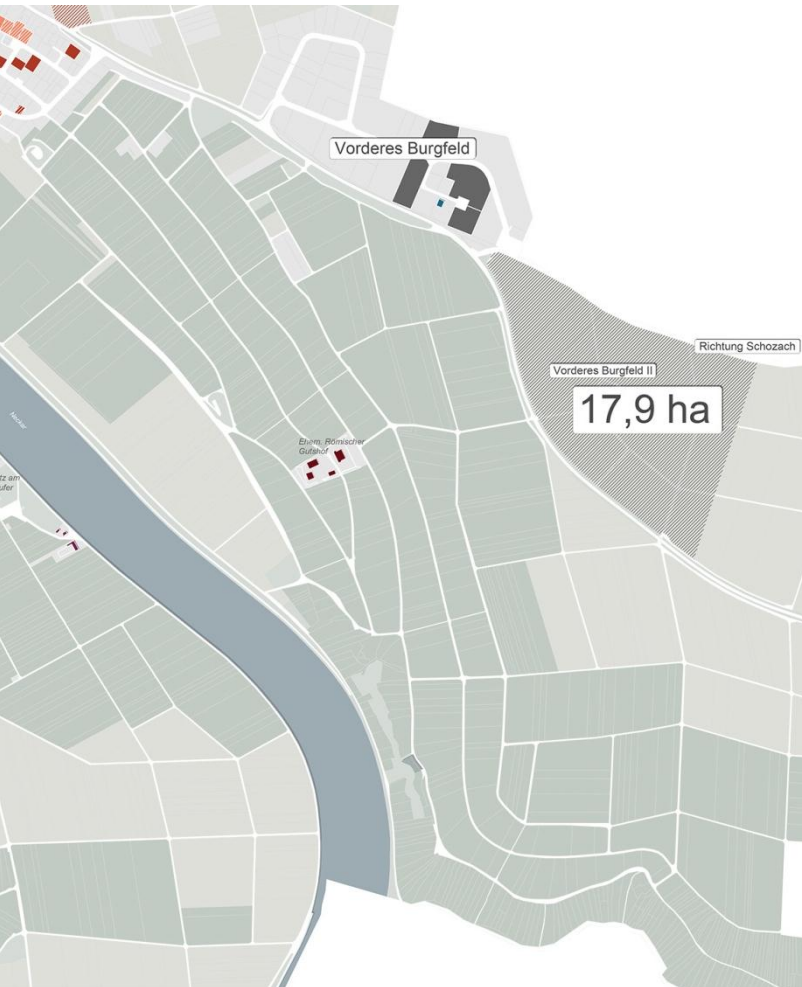
- Welche Einwohnerzahl wird angestrebt?
- Welche Flächenbedarfe sind damit verbunden?

Wohnungsbaustrategie:

- Wohnstandorte?
- Wohnformen?
- Zielgruppen?



Strategische Handlungsfelder 2030 | Wirtschaft und Arbeit



Gewerbe:

- Stimmt die bisherige Ansiedlungsstrategie?
- Wie kann das hohe Niveau der Gewerbestruktur erhalten und gesichert werden?

Landwirtschaft und Weinbau:

- Wie lassen sich Konfliktpunkte entschärfen?
- Wie lässt sich „Innen- vor Außenentwicklung“ gemeinsam mit der Landwirtschaft realisieren?

Strategische Handlungsfelder 2030 | Siedlungsentwicklung



Sandäcker

*„Welches ist die gesunde und sinnvolle Mischung von Gewerbe, Landwirtschaft und Wohnen?“
(Zitat: Stadtentwicklungsprogramm Lauffen 2000)*



Obere Seugen

Räumliche und strategische Schwerpunkte der weiteren Siedlungsentwicklung?

- Flächeninanspruchnahme bis 2030?
- Schwerpunkt Innenentwicklung?
- Aktivierung von Flächenpotentialen?

Strategische Handlungsfelder 2030 | Leben in Lauffen am Neckar



Einheitslinde

Bildung und Betreuung:

- Angebot und Qualität stimmen auf absehbare Zeit – was werden die Konsequenzen sinkender Schülerzahlen sein?

Jugend, Ältere und Integration:

- Wie wird Lauffen den Anforderungen verschiedener Altersgruppen gerecht?
- Wie gestaltet sich das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen?

Strategische Handlungsfelder 2030 | Leben in Lauffen am Neckar



Kultur und Veranstaltungen

- Die Qualität stimmt – wie lassen sich die Angebote besser synchronisieren?



Freizeit und Vereinswesen

- Wie gehen Vereine mit der zunehmenden Individualisierung und dem absehbaren Mitgliederschwund um?

Strategische Handlungsfelder 2030 | Leben in Lauffen am Neckar



Versorgung und Nahversorgung

- Sicherung einer fußläufigen Nahversorgung?
- Sind Handel und Versorgung auch künftig Garanten einer belebten Innenstadt?

Strategische Handlungsfelder 2030 | Tourismus

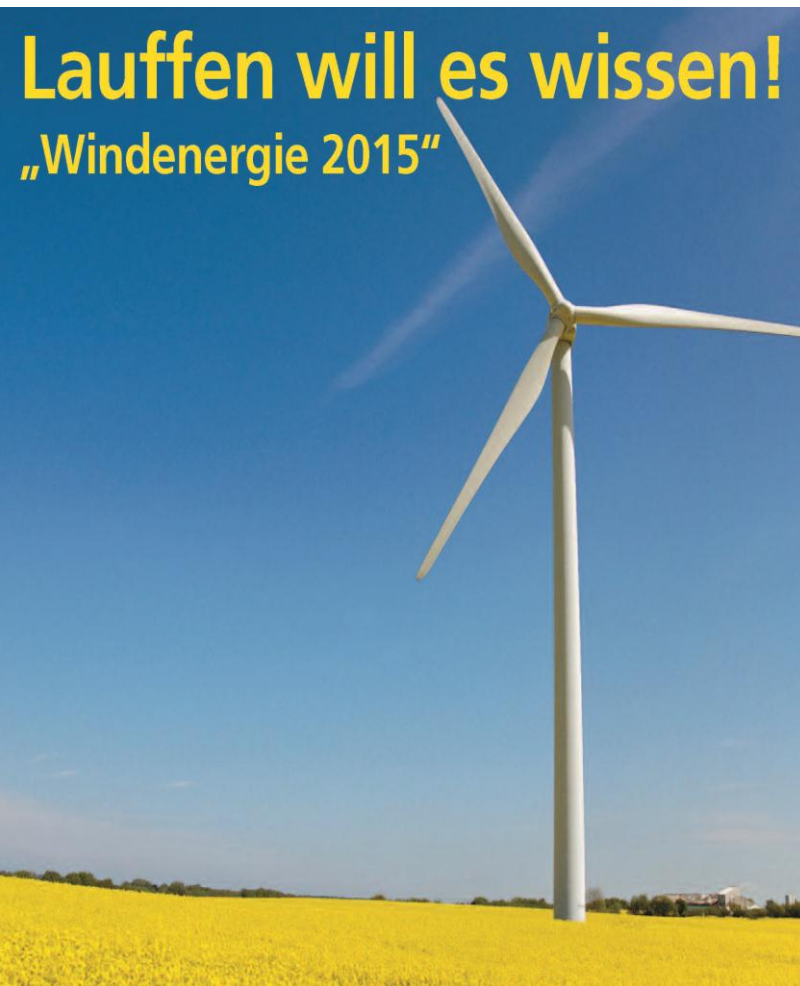


Wein, Rad und Neckar

- Schöpft die Stadt ihre touristischen Potentiale aus?
- Wie wird die Weinbaukultur ein sichtbarer Teil der Innenstadt?
- Vom Rad- zum Stadttouristen!
- Müsste Lauffen nicht den Neckar neu entdecken?



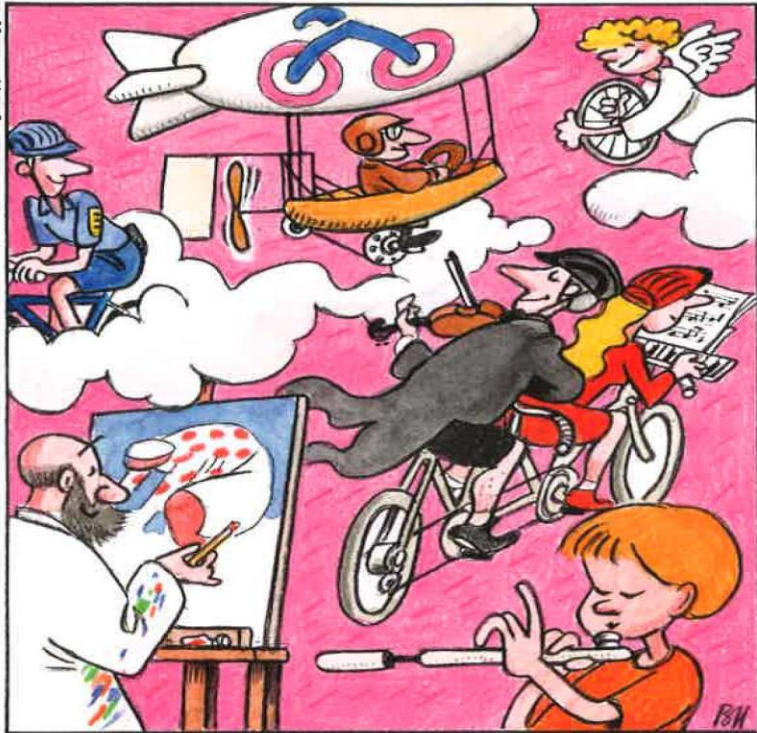
vinitiative



Nachhaltiges Lauffen

- Welche energierelevanten Themen können in Lauffen auf kommunaler und privater Ebene gesetzt werden?
 - Kommunale Energieberatung
 - maximale Ausschöpfung aktiver und passiver Solarenergie
 - Vorbild öffentliche Bauten: Sanierung/Neubau
 - Mobilitätskultur etc.

Strategische Handlungsfelder 2030 | Mobilität



„Mobilitätskultur Lauffen“

- Innerörtliches Radwegekonzept
- Masterplan Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Mobilitätsketten und -konzepte
- Neue Arbeitsmobilität

RADKULTUR
FILDERSTADT

Strategische Handlungsfelder 2030 | Zukunft Innenstadt



Perspektive Postplatz

- Neue Nutzungen?
 - Gastronomie,
 - Wein-Tourismus,
 - Soziales
- Ansiedlung Drogeriemarkt!



Strategische Handlungsfelder 2030 | Zukunft Innenstadt



Perspektive Lange Straße?

- Wohnen
- Soziales

Strategische Handlungsfelder 2030 | Zukunft Innenstadt



Azubi-Wohnungen der Fa. Schunk, Kirchbergstraße

Perspektive Lange Straße?

- Wohnen
- Soziales

Strategische Handlungsfelder 2030 | Zukunft Innenstadt



Ehemalige Metzgerei Schellhas, Eschwege (1997)



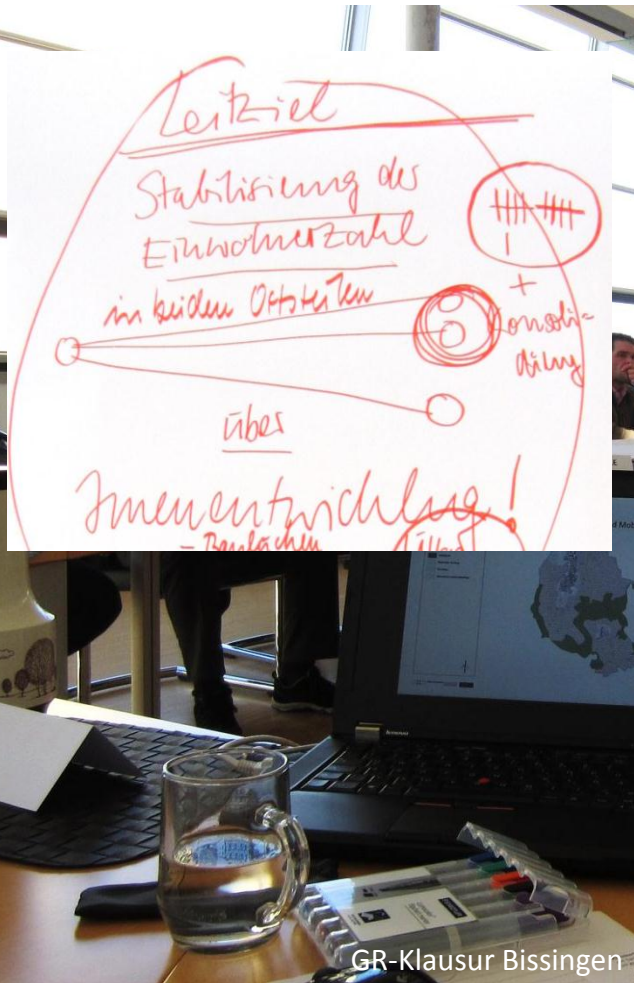
Stadthausprojekt, Eschwege (2012)

Perspektive Lange Straße?

- Wohnen
- Soziales



Strategische Ziele und Handlungsfelder 2030



Fragestellungen für die Gruppenarbeit:

- Ausgangslage richtig eingeschätzt?
- Sind die wesentlichen Ziele und Handlungsfelder benannt?
- Welche weiteren Schritte, Maßnahmen und Projekte lassen sich ableiten?

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Zusammenfassung und weiteres Vorgehen | Bürgerbeteiligung



Donnerstag, 15. Mai 2014

Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung

Auftaktveranstaltung Lauffen am Neckar

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen | Beteiligung



**Samstag, 17. Mai 2014 +
Samstag, 24. Mai 2014
Bürgerbeteiligung: Werkstätten**

Bürgerbeteiligung Sanierungsgebiet „Kies“ Lauffen am Neckar

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen | Tourismus



Fokusgruppen:

- Jugendliche
- Migranten

Fokusgruppe „Jugendliche“ Beispiel Neckarsulm

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mitarbeit!



Reschl und Hörschele

||| | ■ ■ = = Reschl und Höschele
||| | ■ ■ = =

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Stadtentwicklung
Wirtschaftsförderung
Projektentwicklung
Kommunalberatung